

22
—
23





Für Elise. Und Leon. Und Elif.

Weil wir ein Fan von Teilhabe sind,

engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe
besonders im Musikbereich: vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert, von der Breiten- bis zur
Spitzenförderung. Damit in unserer Gesellschaft mehr Musik drin ist.

Mehr Infos unter:
mehralsgeld.sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Essen

ENDLICH ZURÜCK: BÜHNE FREI FÜR UNSERE ABOS!

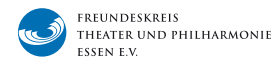


Herzlich willkommen in der neuen Spielzeit auf Ihrem Lieblingsplatz im Abo. Nachdem unsere Abonnements zwei Spielzeiten lang geruht haben, freuen wir uns sehr, Ihnen diese ab der Spielzeit 2022/2023 wieder anbieten zu können! Weiterführende Informationen hierzu finden Sie ab S. 122 in diesem Heft und unter www.theater-essen.de/abonnements.

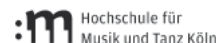
FÖRDERUNGEN UND PARTNERSCHAFTEN

Wir danken sehr herzlich für die großzügige Unterstützung!

Förderungen:



Partnerschaften:



Kulturpartner der TUP:



INHALT

4 Spielzeitübersicht

Aalto-Musiktheater

- 10 Vorwort der Intendantin
- 12 Premieren Musiktheater
- 22 Wiederaufnahmen Musiktheater
- 32 Ensemble
- 31 Opernstudio NRW
- 34 Gäste
- 35 Dirigenten Musiktheater
- 36 Opernchor
- 38 Chöre und Statisterie

Essener Philharmoniker

- 42 Vorwort des Generalmusikdirektors
- 44 Porträt Essener Philharmoniker
- 45 Porträt Orchesterakademie
- 46 Sinfoniekonzerte
- 55 Kammerkonzerte
- 58 Sonderkonzerte
- 63 Dirigenten Konzerte
- 64 Orchesterbesetzung
- 68 Philharmonischer Chor Essen

Aalto Ballett Essen

- 72 Vorwort des Intendanten
- 74 Premieren Ballett
- 78 Wiederaufnahmen Ballett
- 82 Tanz-Gala Deutscher Tanzpreis 2022
- 84 Compagnie

Zugaben

- 88 Extras
- 94 Führungen
- 96 AaltoMobil
- 97 Aalto:StartUp

Abenteuer Aalto

- 98 Vorwort
- 100 Abenteuer Kleinlaut
- 102 Abenteuer Vorlaut
- 104 Abenteuer Konzert
- 106 Theater entdecken
- 107 JOTA – Junger Opern Treff Aalto
- 108 Sonderformate
- 109 Abenteuer Aalto auf Zollverein

Kultur in Essen. TUP

- 110 TUP-Porträt
- 112 Freund*innen der TUP
- 114 Personalia
- 117 Impressum/Bildnachweise

Karten & Service

- 118 Kartenverkauf
- 122 Abonnements
- 126 Preise
- 128 Abonnement-Bedingungen
- 130 Wissenswertes
- 132 Saalpläne
- 134 Allgemeine Geschäftsbedingungen
- 136 Die Spielzeit auf einen Blick

Mit Sicherheit Kultur

Da zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahreshaftes der pandemische Verlauf und die damit verbundenen gesetzlichen Vorgaben nicht absehbar waren, bitten wir Sie weiterhin, sich vor Ihrem Veranstaltungsbesuch auf unserer Website zu informieren, unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfindet.

www.theater-essen.de/corona



PREMIEREN MUSIKTHEATER

TANNHÄUSER UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

Richard Wagner
Musikalische Leitung:
Tomáš Netopil/Georg Fritzsch
Inszenierung: Paul-Georg Dittrich
24. September 2022

LUCREZIA BORGIA

Gaetano Donizetti
Musikalische Leitung: Andrea Sanguineti
Inszenierung: Ben Baur
26. November 2022

SIMON BOCCANEGRA

Giuseppe Verdi
Musikalische Leitung: Friedrich Haider
Inszenierung: Tatjana Gürbaca
28. Januar 2023

Uraufführung
DOGVILLE
Gordon Kampe
Musikalische Leitung: Tomáš Netopil
Inszenierung: David Hermann
11. März 2023

DIE HOCHZEIT DES FIGARO (LE NOZZE DI FIGARO)

Wolfgang Amadeus Mozart
Musikalische Leitung: Tomáš Netopil
Inszenierung: Floris Visser
13. Mai 2023

PREMIEREN BALLETT

GISELLE

Choreografie: Ben Van Cauwenbergh
Musikalische Leitung: Wolfram-Maria Märtig
29. Oktober 2022

SMILE

Ein Chaplin-Abend
Choreografie: Ben Van Cauwenbergh,
Armen Hakobyan
15. April 2023

WIEDERAUFNAHMEN MUSIKTHEATER

LA FINTA GIARDINIERA (DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE)

Wolfgang Amadeus Mozart

28. August 2022

UN BALLO IN MASCHERA (EIN MASKENBALL)

Giuseppe Verdi

30. September 2022

FAUST

Charles Gounod

9. Oktober 2022

EINE NACHT IN Venedig

Johann Strauß

5. November 2022

YESTERDATE

EIN RENDEZVOUS MIT DEN 60ERN

Heribert Feckler/Marie-Helen Joël

8. Dezember 2022

DIE ZAUBERFLÖTE

Wolfgang Amadeus Mozart

15. Dezember 2022

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi

28. Dezember 2022

ARABELLA

Richard Strauss

10. Februar 2023

NORMA

Vincenzo Bellini

25. März 2023

MADAMA BUTTERFLY

Giacomo Puccini

22. April 2023

CARMEN

Georges Bizet

3. Juni 2023

WIEDERAUFNAHMEN BALLETT

ROCK AROUND BAROCK

11. September 2022

TANZHOMMAGE AN QUEEN

23. September 2022

DER NUSSKNACKER

2. Dezember 2022

DON QUICHOTTE

18. März 2023

SINFONIEKONZERTE

Alle Sinfoniekonzerte finden im Alfried Krupp Saal der Philharmonie Essen statt.

1 | KLASSIKER DER SINFONISCHEN FILMMUSIK

Max Steiner | George Gershwin | Nino Rota
Ennio Morricone | John Williams u. a.
18., 19. August 2022, 20:00 Uhr

2 | BRAHMS 3

Béla Bartók | Igor Strawinsky
Johannes Brahms
8., 9. September 2022, 19:30 Uhr

3 | BEETHOVEN 5. KLAVIERKONZERT

Ludwig van Beethoven
Anton Bruckner
13., 14. Oktober 2022, 20:00 Uhr

4 | SCHUMANN „RHEINISCHE“

Richard Wagner
Robert Schumann
10., 11. November 2022, 19:30 Uhr

5 | ELGAR „ENIGMA-VARIATIONEN“

Johannes Brahms | William Walton
Edward Elgar
8., 9. Dezember 2022, 20:00 Uhr

6 | RACHMANINOW 2

Pjotr I. Tschaikowski
Sergej Rachmaninow
12., 13. Januar 2023, 19:30 Uhr

7 | MAHLER 3

Gustav Mahler
2., 3. Februar 2023, 20:00 Uhr

8 | WIENER KLASSIK

Ludwig van Beethoven
Joseph Haydn
23., 24. Februar 2023, 20:00 Uhr

9 | MENDELSSOHN „LOBGESANG“

Wolfgang Amadeus Mozart
Felix Mendelssohn Bartholdy
30., 31. März 2023, 20:00 Uhr

10 | DVOŘÁK 5

Wolfgang Rihm
Wolfgang Amadeus Mozart
Antonín Dvořák
27., 28. April 2023, 20:00 Uhr

11 | SYMPHONIE FANTASTIQUE

Modest Mussorgski | Max Bruch
Hector Berlioz
25., 26. Mai 2023, 19:30 Uhr

12 | TSCHECHISCHES MÄRCHEN

Abschiedskonzert von Tomáš Netopil
Josef Suk | Leoš Janáček
Antonín Dvořák
22., 23. Juni 2023, 20:00 Uhr

KAMMERKONZERTE

1 | STREICHQUINTETTE AUS BÖHMEN UND WIEN

2. Oktober 2022, 11:00 Uhr
Philharmonie Essen, RWE Pavillon

2 | WALDHORN-KLÄNGE

13. November 2022, 11:00 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

3 | WEIHNACHTEN MIT DEN ESSENER BAROCKSOLISTEN

11. Dezember 2022, 11:00 Uhr
Philharmonie Essen, RWE Pavillon

4 | FO(U)R FLUTES

8. Januar 2023, 11:00 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

5 | IMPRESSIONISMUS

26. Februar 2023, 11:00 Uhr
Philharmonie Essen, RWE Pavillon

6 | KONTRASTE

26. März 2023, 11:00 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

7 | BRASILEIRO

30. April 2023, 11:00 Uhr
Philharmonie Essen, RWE Pavillon

8 | KARNEVAL DER TIERE

4. Juni 2023, 11:00 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

SONDERKONZERTE

KLASSIKLOUNGE SPEZIAL TAG DER FILMMUSIK

4. September 2022
Grugapark Essen, Musikpavillon

KONZERT FÜR ESSENER BÜRGER*INNEN MIT BEHINDERUNG

15. September 2022, 19:30 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

NEUJAHRSKONZERT

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9
1. Januar 2023, 18:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

PHILHARMONISCHER BALL

11. Februar 2023, 20:00 Uhr
Philharmonie Essen

MANAGEMENT SYMPHONY BRUCKNER 7

19. März 2023, 11:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

VERY BRITISH!

6. April 2023, 19:30 Uhr
Aalto-Theater

ORCHESTER DES WANDELS STRAUSS „EINE ALPENSINFONIE“

27. Mai 2023, 20:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

EIN SOMMERNACHTSTRAUM: „EWIG UNS“

10. Juni 2023, 18:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

OPEN AIR IM GRUGAPARK

Ludwig van Beethoven | Richard Wagner
Pjotr I. Tschaikowski
17. Juni 2023, 19:00 Uhr
Grugapark Essen, Musikpavillon

FRÜHLINGSKONZERT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

13., 14. April 2023, jeweils 15:00 Uhr
Philharmonie Essen, RWE Pavillon

MIT GÖTZ ALSMANN INS KONZERT

18. September 2022, 11:00 Uhr
15. Januar 2023, 11:00 Uhr
28. Mai 2023, 11:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

KLASSIK LOUNGE

24. Oktober 2022, 20:00 Uhr
5. Dezember 2022, 20:00 Uhr
20. März 2023, 20:00 Uhr
8. Mai 2023, 20:00 Uhr
Grillo-Theater, Café Central





AALTO- MUSIKTHEATER



*Dr. Merle Fahrholz
Intendantin Aalto-Musiktheater und
Essener Philharmoniker*

Liebes Musiktheater- und Konzertpublikum,

das Aalto-Theater ist einmalig! Es gehört zu den schönsten Theaterbauten Deutschlands – und das ist nur die Hülle. Innendrin ist herausragendes Musiktheater zu erleben, in einer außergewöhnlichen Vielfalt. Die Klassiker des Repertoires ebenso wie Uraufführungen und Neuentdeckungen, Märchenhaftes und zutiefst Politisches. Oper eröffnet uns neue Welten und lenkt unseren Blick auf ungewohnte Facetten des Altbekannten. Das ist unser Programm. Über die nächsten Spielzeiten hinweg möchte ich als neue Intendantin des **Aalto-Musiktheaters** sowie der **Essener Philharmoniker** aus dem Fundus von vielen hundert Jahren Musikgeschichte schöpfen und ihn verschmelzen lassen mit dem 21. Jahrhundert.

Das bedeutet für mich nicht, dass lediglich die Lesart der Stoffe in die Jetztzeit transportiert wird. Im Gegenteil, Musiktheater soll für uns ein Ort sein, an dem wir in andere Welten abtauchen können, seien diese historisch oder märchenhaft. Theater darf kein in sich geschlossenes, museales Konstrukt sein, weder als Haus noch auf der Bühne. Ich möchte Sie deshalb dazu einladen, gemeinsam mit dem Ensemble des Aalto-Theaters, den Musiker*innen der Essener Philharmoniker, den Mitarbeiter*innen hinter den Kulissen, auf der Bühne, in den Werkstätten oder in den Büros das Musiktheater unserer „Roaring Twenties“ zu entwickeln. Seien Sie Teil Ihres Aalto-Theaters!

Wenn Sie dieses Heft durchblättern, werden Sie bereits einige Ecken neu beleuchtet sehen, andere wiederum mögen Ihnen bekannt vorkommen. Die Spielzeit 2022/2023 wurde vollständig vom langjährigen Intendanten Hein Mulders geplant und vorbereitet, einige der Neuproduktionen waren bereits angekündigt und erleben nun endlich nach coronabedingten Verschiebungen ihre langersehnte Premiere. Ich freue mich darauf, diese fünf Inszenierungen in der

Oper, die zwölf Sinfoniekonzerte der Essener Philharmoniker in der Philharmonie sowie zahlreiche zusätzliche Projekte in meinem ersten Essener Jahr zu begleiten. Dieser Beginn wird zugleich ein Abschied sein, es ist die letzte Saison des Generalmusikdirektors Tomáš Netopil. Er hat hierfür ein besonders spannendes Programm für seine Konzerte gewählt, das uns in die tschechische Märchenwelt führt und für Mahlers 3. Sinfonie die Stimmen des Philharmonischen Chores sowie der Kinderchöre des Aalto-Theaters und der Deutschen Oper Berlin miteinander vereint.

Im März 2023 leitet Tomáš Netopil die Uraufführung von „**Dogville**“, angelehnt an den gleichnamigen Film von Lars von Trier, der laut BBC zu den 100 bedeutendsten Filmen des 21. Jahrhunderts gehört. Der mehrfach ausgezeichnete Komponist Gordon Kampe ist eng mit der Stadt Essen verbunden, so ist es folgerichtig, dass er sein erstes Werk für großes Gesangsensemble und Orchester für das Aalto-Musiktheater schrieb. Die szenische Umsetzung des tief in die Abgründe der menschlichen Gesellschaft schauenden Stückes liegt in der Hand von David Hermann. Ins Italien der Zeit der Dogen führen uns im November und Januar gleich zwei Stücke: „**Lucrezia Borgia**“ sowie „**Simon Boccanegra**“. Donizettis Oper über die berühmt-berüchtigte Tochter des Papstes Alexander VI. besticht durch musikalische Vielfalt, die sich in einer Mischung von quirliger Lebendigkeit und romantischer Dichte auszeichnet. Lange, schmelzende melodische Linien zeigen, dass es sich um ein Werk der Hochzeit des Belcanto handelt, in Donizettis Œuvre der direkte Vorläufer von „Lucia di Lammermoor“. „Simon Boccanegra“ ist ebenfalls historisch inspiriert, es geht um den politischen Konflikt zwischen zwei Gesellschaftsschichten, verknüpft mit einer Familientragödie. Tatjana Gürbaca kehrt für dieses fesselnde Werk Verdis zurück, das mit seinem Drang nach Liebe und Freiheit die Bühne zu sprengen scheint.

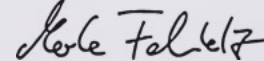
Um die Frage von Macht und Ohnmacht des Adels geht es in Mozarts „**Die Hochzeit des Figaro**“. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Tomáš Netopil, der mit seiner feinsinnigen Ausgestaltung der Musik Mozarts in den vergangenen Jahren immer wieder für Begeisterung sorgte. Er wird zum Auftakt der neuen Spielzeit ebenfalls am Pult stehen: Richard Wagners „**Tannhäuser**“ in einer Neuinszenierung von Paul-Georg Dittrich verspricht ein multimediales Spektakel der Extraklasse zu werden. Der vielbeachtete Regisseur beschäftigt sich in diesem Werk mit der Frage nach der Bedeutung von Kunst und der Stellung des Künstlers – und stellt zugleich einige Sehgewohnheiten auf den Kopf.

Besonderes sehen und hören können Sie ebenfalls in unserem neuen Projekt **Aalto:StartUp**, gefördert im Programm „Neue Wege“ des Landes NRW. Hierüber möchten wir Sie einladen, in den nächsten Jahren an verschiedenen großen und kleinen Produktionen teilzunehmen – zuschauend oder aktiv mitwirkend. Treten Sie heraus aus dem Foyer und hinein in den Alltag des Theaters, der sich abspielt zwischen Kulissenbau, musikalischem Studium und szenischen Proben. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Frage, was Musiktheater für uns heute sein darf, kann und soll – und wie alle, die Interesse haben, hieran partizipieren können.

Ich freue mich sehr darauf, Sie in der neuen Saison zahlreich in Ihrem Theater und Ihrer Philharmonie begrüßen zu dürfen und mich gemeinsam mit Ihnen auf eine spannende Entdeckungsreise zu begeben!

Herzlich,

Ihre



Dr. Merle Fahrholz

RICHARD WAGNER

TANNHÄUSER

UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

Romantische Oper in drei Akten
Dichtung vom Komponisten
Mit Übertiteln

Premiere 24. September 2022

Weitere Vorstellungen 28. September; 1., 16. Oktober;
6., 27. November; 1., 16., 22. Dezember 2022; 7. Januar 2023

Einführungsmatinee 4. September 2022

It's Teatime 23. September 2022

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer
Nachgespräche am 28. September und 16. Oktober 2022
in der Aalto-Cafeteria

Musikalische Leitung Tomáš Netopil/Georg Fritzsich

Inszenierung Paul-Georg Dittrich

Bühne und Kostüme Pia Dederichs, Lena Schmid

Video Vincent Stefan

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Dramaturgie Svenja Gottsmann, Patricia Knebel

Tannhäuser Daniel Johansson/Corby Welch

Hermann, Landgraf von Thüringen Karl-Heinz Lehner/
Sebastian Pilgrim

Elisabeth, Nichte des Landgrafen Daniela Köhler

Venus Deirdre Angenent

Wolfram von Eschenbach Heiko Trinsinger

Walther von der Vogelweide Albrecht Kludszuweit

Biterolf Andrei Nicoara

Heinrich der Schreiber Christopher Hochstuhl (Opernstudio NRW)/
Rainer Maria Röhr

Reinmar von Zweter Bart Driessen/Karel Martin Ludvik

Ein junger Hirt Mercy Malieloa

Vier Edelknaben Mitglieder des Aalto Kinderchores



Tannhäuser ist ein ewig Suchender, ein ruhelos Getriebener. Nachdem er im Venusberg die Welt aus Lust und Sex im Überdruß genossen hat, treibt es den rastlosen Künstler weiter. Doch sein Weg führt ihn geradewegs zurück zur Wartburg, wo er auf Elisabeth trifft, die er zuvor verlassen hatte und die ihn noch immer liebt. Ein Sängertwist erweckt seine Neugier. Als alle Teilnehmer jedoch das immer gleiche Ideal der hohen Minne besingen, platzt Tannhäuser schließlich der Kragen: Er stimmt ein Loblied auf Venus an und bricht damit alle Regeln der Kunst und Gesellschaft. Ein Streit eskaliert, der Tannhäuser fast das Leben kostet. Nur durch die Fürsprache Elisabeths wird ihm zugestanden, sich mit einem Pilgerzug nach Rom zu begeben. Doch Tannhäuser ist nicht zum Büßen geboren ...

Seit Jahrtausenden prägt der Dualismus unterschiedlicher Prinzipien unser Gesellschaftsbild: Idee oder Materie, geistiges Streben oder leibliche Erfüllung, himmlische Verklärung oder irdische Lust? Tannhäuser aber kann und will diese Spaltung nicht akzeptieren und sucht seine Erfüllung mal in christlich fundierter Liebe, mal in spiritueller Mystik, mal in purer Lust. Doch nichts und niemand kann sein Verlangen stillen. Auch Richard Wagner sollte die Beschäftigung mit seinem revolutionären Titelhelden bis zu seinem Tode nicht loslassen. Noch auf dem Sterbebett soll er gesagt haben: „Ich bin der Welt noch einen Tannhäuser schuldig!“

Der zweimalig für den FAUST-Preis nominierte Regisseur Paul-Georg Dittrich zeigt Tannhäuser als Künstler, der sich auf eine Reise durch die Zeit und durch die Kunstgeschichte begibt und der sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart mit seiner Kunst revolutioniert und gesellschaftliche Konzepte infrage stellt. Aber aus welcher Perspektive blicken wir heute auf Kunst?

GAETANO DONIZETTI

LUCREZIA BORGIA

Melodramma in einem Prolog und zwei Akten

Libretto von Felice Romani nach dem gleichnamigen Schauspiel von Victor Hugo

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere 26. November 2022

Weitere Vorstellungen 30. November; 4. Dezember 2022;

5., 14. Januar; 4., 15. Februar; 10. März 2023

Einführungsmatinee 20. November 2022

It's Teatime 25. November 2022

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer
Nachgespräche am 30. November 2022 und 14. Januar 2023
in der Aalto-Cafeteria

Gefördert von der Sparkasse Essen

Musikalische Leitung Andrea Sanguineti

Inszenierung und Bühne Ben Baur

Kostüme Uta Meenen

Licht Michael Heidinger

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Dramaturgie Patricia Knebel, Christian Schröder

Don Alfonso Almas Svilpa

Donna Lucrezia Borgia Jessica Muirhead

Gennaro Francesco Castoro/Oreste Cosimo

Maffio Orsini Liliana de Sousa

Leppo Liverotto Edward Leach

Don Apostolo Gazella Baurzhan Anderzhanov

Ascanio Petrucci Timothy Edlin/Karel Martin Ludvik

Oloferno Vitellozzo Christopher Hochstuhl (Opernstudio NRW)

Gubetta Tobias Greenhalgh

Rustighello Albrecht Kludszuweit



Papsttochter, Geliebte des eigenen Bruders, Giftmischerin, Mörderin, Femme fatale ... Um die legendäre italienische Fürstin Lucrezia Borgia (1480-1519) hat sich im Laufe der Zeit ein aus Wahrheit und reiner Fiktion geschaffener Mythos entwickelt, der sie zu einer der faszinierendsten Frauengestalten der Historie werden ließ. Bis heute taucht sie in Filmen, Serien und gar Computerspielen auf. Und selbstredend haben sich Schauspiel und Opernbühne ebenfalls nicht die Gelegenheit entgehen lassen, diese Figur in den Mittelpunkt packender Werke zu stellen. 1833 schuf Victor Hugo ein bahnbrechendes Drama, das noch im selben Jahr Gaetano Donizetti zu seiner Oper inspirierte. Lucrezia hat ihren unehelichen Sohn Gennaro abseits des Hofes aufziehen lassen, um ihn vor allen Intrigen zu schützen – er kennt nicht einmal seine wahre Identität, und sie wagt es kaum, sich ihm anzunähern. Als es dennoch unvermittelt zu einem Aufeinandertreffen kommt, wird dieses zum Auslöser tragischer Ereignisse. Gennaros Freunde enttarnen Lucrezia als skrupellose Politikerin und entfremden ihr den Sohn augenblicklich, Lucrezias Ehemann hält Gennaro für einen ihrer Liebhaber und sinnt auf Rache. Nur den Zuschauenden wird Einblick in die Seele einer zutiefst liebenden und verunsicherten Frau gewährt, die sich in einer brutalen und von Männern dominierten Welt zu behaupten versucht. Wer steckt wirklich hinter dem „Mythos Lucrezia Borgia“? Wo liegt die Schönheit in dieser „missgebildeten Seele“, wie Victor Hugo sie nannte?

Mit Wahnsinnszenen, Koloraturarien, Trinkliedern, Maskenbällen, vielfachen Morden, Giften und Gegengiften brachte Donizetti mit dieser Oper nicht nur italienischen Belcanto vom Feinsten, sondern auch einen veritablen Thriller auf die Bühne – dessen Mittelpunkt eine grandiose Primadonnenrolle ist.

GIUSEPPE VERDI

SIMON BOCCANEGRA

Melodramma in einem Prolog und drei Akten
Libretto von Francesco Maria Piave und Arrigo Boito
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere 28. Januar 2023

Weitere Vorstellungen 17. Februar; 4., 19. März; 5., 20. April;
6. Mai; 14. Juni 2023

Einführungsmatinee 22. Januar 2023

It's Teatime 27. Januar 2023

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer
Nachgespräche am 19. März und 5. April 2023 in der Aalto-Cafeteria

Musikalische Leitung Friedrich Haider

Inszenierung Tatjana Gürbaca

Bühne und Licht Klaus Grünberg

Kostüme Silke Willrett

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Dramaturgie Svenja Gottsmann, Laura Bruckner

Simon Boccanegra Daniel Luis de Vicente

Amelia Grimaldi Jessica Muirhead

Gabriele Adorno Carlos Cardoso

Jacopo Fiesco Almas Svilpa

Paolo Albiani Heiko Trinsinger

Pietro Andrei Nicoara



Er ist der erste Doge Genuas und ein Mann des Volkes: Simon Boccanegra. Einzig aus privaten Gründen willigt er ein, das Amt des Dogen zu übernehmen, denn er möchte Maria, die Tochter seines Widersachers Jacopo Fiesco, heiraten. Mit ihr hat er bereits eine uneheliche Tochter, die allerdings verschwunden scheint. Als die Glocken seine Wahl zum Dogen verkünden, erfährt der unglückliche Simon Boccanegra vom Tod seiner Geliebten Maria.

25 Jahre später ist Boccanegra noch immer an der Macht und kämpft für die Einheit Italiens. Als er für den Hölfling Paolo um die Hand Amelia Grimaldis anhalten soll, erkennt Boccanegra in ihr seine verloren geglaubte Tochter. Diese ist bereits in den Adligen Gabriele Adorno verliebt. Als Boccanegra Paolo ihre Hand ausschlägt, schwört dieser bittere Rache ...

Mit „Simon Boccanegra“ schuf Giuseppe Verdi nicht nur ein spektakuläres Drama voller szenischer Kontraste und aufwühlender Musik, sondern gleichzeitig einen historisch inspirierten Politkrimi, der uns noch heute vor Augen führt, wie Demokratie entsteht – manchmal gegen und manchmal mit dem Willen des Volkes. Wie schon „Il trovatore“ basiert „Simon Boccanegra“ auf einem Drama des Spaniers Antonio García Gutiérrez, das Francesco Maria Piave nach einer Prosaskizze Verdis in ein Libretto verwandelte. Die Uraufführung 1857 am Teatro la Fenice in Venedig war jedoch wenig erfolgreich. Über 20 Jahre mussten vergehen, ehe Giuseppe Verdi mit „Simon Boccanegra“ der Durchbruch gelang. Gemeinsam mit dem neuen Librettisten Arrigo Boito schuf Verdi eine überarbeitete Fassung, die 1881 am Teatro alla Scala zur Aufführung kam.

Nach der FAUST-nominierten Produktion „Lohengrin“ und dem „Freischütz“ widmet sich die Erfolgsregisseurin Tatjana Gürbaca am Aalto-Theater nun Verdis packendem und düsterem Musikdrama und zeigt den Außenseiter Boccanegra, der sich inmitten der labyrinthischen Machtgefälle zunehmend verirrt.

URAUFFÜHRUNG

GORDON KAMPE

DOGVILLE

Oper in 18 Bildern

Libretto nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere 11. März 2023

Weitere Vorstellungen 15., 23., 26. März; 1., 16., 30. April 2023

Einführungsmatinee 5. März 2023

It's Teatime 10. März 2023

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer
Nachgespräche am 23. März und 1. April 2023 in der Aalto-Cafeteria

*Gefördert durch das NRW KULTURsekretariat und das Ministerium für
Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Gefördert im Rahmen von Fonds Neues Musiktheater 2022*

Musikalische Leitung Tomáš Netopil

Inszenierung David Hermann

Bühne, Licht und Video Jo Schramm

Kostüme Tabea Braun

Dramaturgie Patricia Knebel, Christian Schröder

Tom Edison Tobias Greenhalgh

Grace Lavinia Dames

Thomas Edison Bart Driessen

Chuck Heiko Trinsinger

Vera, Chucks Frau Marie-Helen Joël

Ma Ginger Almuth Herbst

Bill Henson Etienne Walch

Liz Henson Maartje Rammeloo

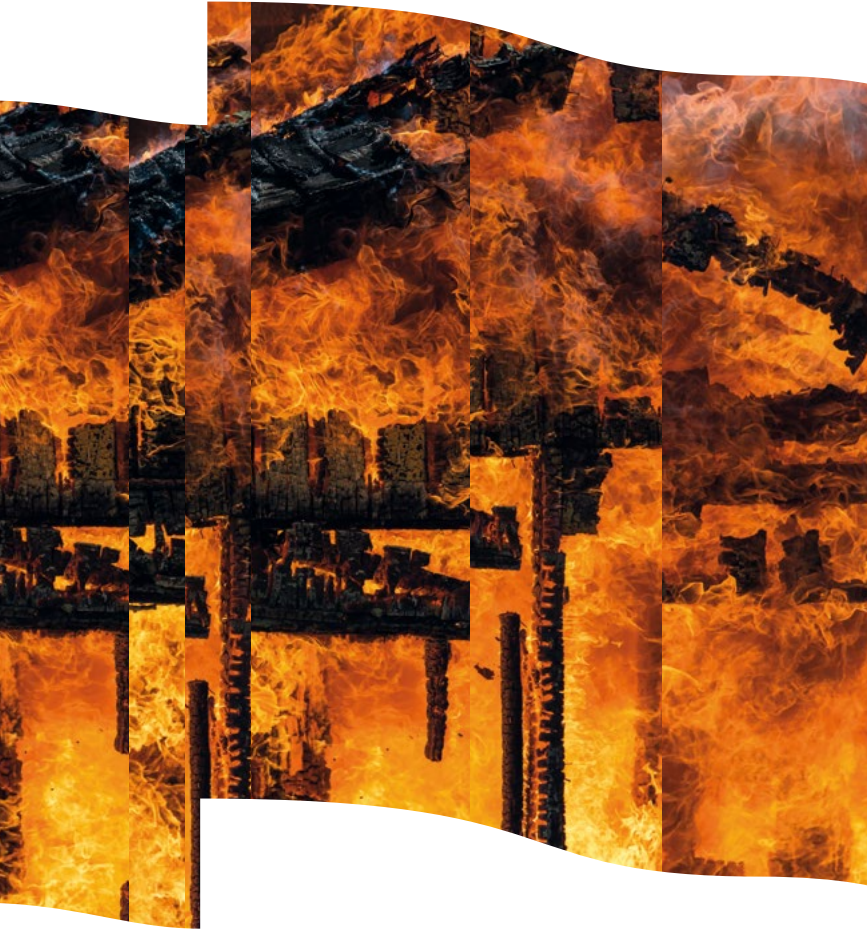
Mrs. Henson Liliana de Sousa

Jack McKay Andrei Nicoara

Olivia Christina Clark

Ben Rainer Maria Röhr

Big Man Karel Martin Ludvik



Dogville. Ein kleiner, abgeschiedener Ort irgendwo in den Rocky Mountains, ein in sich geschlossener Kosmos. Nur der Hobbyschriftsteller Tom Edison hat hier so etwas wie Ambitionen. Der Alltag wird durchbrochen, als eines Tages die junge Grace, die vor Gangstern auf der Flucht ist, um Asyl bittet. Widerwillig gewährt man ihr Unterschlupf. Tom erwirkt schließlich, dass Grace sich bewähren darf, indem sie für alle Dorfbewohner*innen niedere Dienste verrichtet. Zum einen will er seinen Mitbürger*innen damit eine Lektion in Sachen Moral erteilen, zum anderen hat er sich in Grace verliebt und will sie in seiner Nähe behalten. Der Plan scheint zunächst aufzugehen, doch allmählich kippt die Stimmung in Dogville. Grace wird zunehmend erniedrigt und gedemütigt, muss sich in ihrer Not jedoch auf alles einlassen. Schlussendlich gibt es aber doch noch eine überraschende Lektion in Sachen Moral.

Lars von Trier ist einer der wichtigsten und zugleich kontroversesten Filmemacher der Gegenwart. Sein Film „Dogville“ sorgte bei dessen Erscheinen 2003 für immenses Aufsehen und wurde mehrfach ausgezeichnet. Aufgrund der reduzierten Ausstattung und der Fokussierung auf die schauspielerischen Fähigkeiten der Akteure lag es von Anfang an nahe, „Dogville“ auch auf die Bühne zu bringen. Eine deutschsprachige Schauspielfassung sorgte schließlich bereits 2005 für Furore.

Doch der fast archaisch anmutende Stoff, der um Schuld, Vergeltung und Hoffnung kreist und dessen Angelpunkt eine faszinierende Frauenfigur ist, birgt auch das Potenzial für eine große Oper. Dafür konnte der aus dem Ruhrgebiet stammende Komponist Gordon Kampe gewonnen werden, der 2016 mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung ausgezeichnet wurde. Seine bisherigen Bühnenwerke gelangten u. a. an der Bayerischen Staatsoper München und der Deutschen Oper Berlin zur Uraufführung.

WOLFGANG AMADEUS MOZART
**DIE HOCHZEIT
DES FIGARO**
(LE NOZZE DI FIGARO)

Opera buffa in vier Akten

Libretto von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere 13. Mai 2023

Weitere Vorstellungen 17., 21., 27. Mai; 4., 7., 9., 15., 25. Juni 2023

Einführungsmatinee 7. Mai 2023

It's Teatime 5. Mai 2023

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer
Nachgespräche am 27. Mai und 4. Juni 2023 in der Aalto-Cafeteria

*Gefördert von der Sparkasse Essen, dem
Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V. und der
RST HANSA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

Musikalische Leitung Tomáš Netopil

Inszenierung Floris Visser

Bühne und Kostüme Gideon Davey

Licht Alex Brok

Choreinstudierung Patrick Jaskolka

Dramaturgie Savina Kationi, Christian Schröder

Graf Almaviva Tobias Greenhalgh

Gräfin Almaviva Jessica Muirhead

Susanna Markéta Kludová/Lisa Wittig

Figaro Baurzhan Anderzhanov

Cherubino Liliana de Sousa

Marcellina Bettina Ranch

Don Basilio Albrecht Kludszuweit

Bartolo Andrei Nicoara

Antonio Karel Martin Ludvik/Rainer Zaun

Barbarina Mercy Malieloa



Graf Almaviva hat das „Recht der ersten Nacht“ abgeschafft, das ihm bislang Ansprüche auf alle Frauen seines Schlosses zusicherte. Allerdings bereut er diese Entscheidung inzwischen schon wieder, denn sein Diener Figaro will die Zofe Susanna heiraten, auf die auch Almaviva ein Auge geworfen hat. Er lässt nichts unversucht, die Hochzeit aufzuschieben, doch Figaro und Susanna sind längst auf der Hut und organisieren eine Verwechslungskomödie, um die Absichten des Grafen bloßzustellen. Jede Menge Turbulenzen sind da programmiert, und ein „toller Tag“ nimmt seinen aberwitzigen Lauf ...

Am Vorabend der Französischen Revolution war es ziemlich waghalsig von dem Gespann Mozart/Da Ponte, ein solches Stück auf die Bühne zu bringen! Denn sie legten den Finger genau in die gesellschaftliche Wunde der Zeit und schufen ein Werk, das selbst schon revolutionäre Sprengkraft besaß: Der Clash zwischen Adel und Bürgertum, zwischen Herrschaft und Dienerschaft, zwischen Oben und Unten war damals das Thema der Stunde. Wirklich nur damals?

Wie immer geht es bei Mozart aber auch um Elementares! Lässt sich die Freiheit von Liebe und Eros durch die Institution der Ehe in geordnete Bahnen lenken? Zum Glück traut sich die Musik das zu sagen, was den Personen auf der Bühne verwehrt bleibt. Sie lässt jenseits der irrwitzigen Turbulenz die großen Wunden und Verletzungen spürbar werden, ebenso wie die Sehnsüchte – und die Angst, dass diese Sehnsüchte nicht befriedigt werden. Nach zahlreichen Maskeraden, Intrigen und Gegenintrigen, Fenstersprüngen, vorgetäuschten Reisen und mehreren Hochzeiten nimmt alles ein Ende im nächtlichen Garten. Kann hier endlich Licht ins Dunkel gebracht werden? Eine der vollkommensten musikalischen Komödien, in der jede Situation augenblicklich kippt und eine Überraschung auf die nächste folgt!

Wolfgang Amadeus Mozart

LA FINTA GIARDINIERA (DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE)

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Wolfram-Maria Märtig

Inszenierung Ondřej Havelka

Bühne Frank Philipp Schlößmann

Kostüme Jana Zbořilová

Choreografie Andrea Miltnerová

Dramaturgie Svenja Gottsmann

Don Anchise, Podestà von Lagonero Richard Samek

Sandrina Giulia Montanari

Contino Belfiore Dmitry Ivanchey/Moritz Kallenberg

Arminda Sophia Brommer

Cavaliere Ramiro Bettina Ranch

Serpetta Christina Clark

Nardo Tobias Greenhalgh

Wiederaufnahme 28. August 2022

Weitere Vorstellungen 10., 18. September; 3. Oktober 2022

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

*Gefördert von der Sparkasse Essen aus Mitteln der Lotterie
„PS-Sparen und Gewinnen“*



Giuseppe Verdi

UN BALLO IN MASCHERA (EIN MASKENBALL)

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Elias Grandy

Inszenierung Dietrich W. Hilsdorf

Bühne und Kostüme Johannes Leiacker

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Dramaturgie Norbert Grote

Riccardo Carlos Cardoso

Renato Jānis Apeinis

Amelia Gabrielle Mouhlen

Ulrica Helena Zubanovich

Oscar Christina Clark

Silvano Oleh Lebedyev (Opernstudio NRW)

Samuel Andrei Nicoara

Tom Baurzhan Anderzhanov

Primo Giudice René Aguilar

Servo Sang Yun Lee

Wiederaufnahme 30. September 2022

Weitere Vorstellungen 7., 23. Oktober; 4. November 2022

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

Charles Gounod

FAUST

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Friedrich Haider

Inszenierung und Bühne Philipp Stölzl

Co-Regie Mara Kurotschka

Mitarbeit Bühne Heike Vollmer

Kostüme Ursula Kudrna

Licht Ulrich Niepel

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Dramaturgie Sebastian Hanusa, Anne Oppermann

Faust Raimonds Bramanis

Méphistophélès Almas Svilpa

Valentin Tobias Greenhalgh

Marguerite Jessica Muirhead

Siébel Liliana de Sousa

Marthe Bettina Ranch

Wagner Yisae Choi (Opernstudio NRW)

Wiederaufnahme 9. Oktober 2022

Weitere Vorstellungen 21., 30. Oktober; 13. November 2022

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

Eine Koproduktion mit der Deutschen Oper Berlin

Gefördert von der Brost-Stiftung

Johann Strauß

EINE NACHT IN VENEDIG

Mit Übertiteln

Musikalische Leitung N.N.

Inszenierung Bruno Klimek

Bühne Jens Kilian

Kostüme Tanja Liebermann

Choreinstudierung Patrick Jaskolka

Dramaturgie Christian Schröder

Guido, Herzog von Urbino Richard Samek

Annina, Fischhändlerin Lisa Wittig

Caramello, Leibbarbier des Herzogs Albrecht Kludszuweit

Pappacoda, Makkaronikoch Martijn Cornet

Cibioletta, Delaquas Zofe Christina Clark

Senator Delaqua Karel Martin Ludvik/Rainer Zaun

Senator Barbaruccio Peter Holthausen

Senator Testaccio Karl-Ludwig Wissmann

Barbara, Delaquas Frau Liliana de Sousa

Agricola, Barbaruccios Frau Marie-Helen Joël

Constantia, Testaccios Frau Susanne Stotmeister

Wiederaufnahme 5. November 2022

Weitere Vorstellungen 20. November; 11., 31. Dezember 2022;
5. Februar 2023

*Gefördert von der RST HANSA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und
dem Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.*

Heribert Feckler/Marie-Helen Joël

YESTERDATE

EIN RENDEZVOUS MIT DEN 60ERN

Musikalische Leitung Heribert Feckler

Inszenierung und Bühne Marie-Helen Joël

Kostüme Ulrich Lott

Dramaturgie Svenja Gottsmann, Sandra Paulkowsky

Alexander Thomas Hohler

Bärbel Marie-Helen Joël

Gunda Brigitte Oelke

Kenneth Henrik Wager

Lutz Albrecht Kludszuweit

Penny Christina Clark

Rolf Alexander Franzen/Martin Sommerlatte

United Rock Orchestra

Wiederaufnahme 8. Dezember 2022

Weitere Vorstellungen 9., 30. Dezember 2022; 13., 21. Januar;
1., 2. Februar; 30., 31. März; 21. April; 12. Mai 2023

Gefördert durch eine private Spende von Marianne Kaimer

Wolfgang Amadeus Mozart

DIE ZAUBERFLÖTE

Musikalische Leitung N.N.

Inszenierung, Bühne und Kostüme Ezio Toffolutti

Choreinstudierung Patrick Jaskolka

Dramaturgie Ina Wragge

Sarastro Andrei Nicoara

Tamino Manuel Günther

Sprecher Karel Martin Ludvik

1. Priester Joo Youp Lee

2. Priester Swen Westfeld

Die Königin der Nacht Sophia Theodorides

Pamina Lisa Wittig

1. Dame Margot Genet (Opernstudio NRW)/Mercy Malieloa

2. Dame Marie-Helen Joël | **3. Dame** Bettina Ranch

3 Knaben Mitglieder des Aalto Kinderchores

Papageno Tobias Greenhalgh

Papagena Christina Clark

Monostatos Rainer Maria Röhr

1. geharnischter Mann Albrecht Kludszuweit

2. geharnischter Mann Michael Haag

Wiederaufnahme 15. Dezember 2022

Weitere Vorstellungen 26. Dezember 2022;

15. Januar; 18. Februar; 12. März; 9. April 2023

*Gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
und der Stadtwerke Essen AG*

Giuseppe Verdi

LA TRAVIATA

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Gianluca Marciandò

Inszenierung Josef Ernst Köpflinger

Bühne Johannes Leiacker

Kostüme Alfred Mayerhofer

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Dramaturgie Nils Szczepanski

Violetta Valéry Cristina Pasaroio

Flora Bervoix Marie-Helen Joël

Annina Marion Thienel

Alfredo Germont Francesco Castoro

Giorgio Germont Heiko Trinsinger

Gastone Rainer Maria Röhr

Baron Douphol Oleh Lebedyev (Opernstudio NRW)

Marquis d'Obigny Karel Martin Ludvik/Mateusz Kabala

Dottore Grenvil Michael Haag

Giuseppe René Aguilar

Ein Diener bei Flora Arman Manukyan

Ein Kommissionär Michael Kunze

Wiederaufnahme 28. Dezember 2022

Weitere Vorstellungen 8. Januar; 26. Februar; 10. April 2023

Richard Strauss

ARABELLA

Mit Übertiteln

Musikalische Leitung Tomáš Netopil

Inszenierung Guy Joosten

Bühne und Kostüme Katrin Nottrodt

Lichtdesign Jurgen Kolb

Choreinstudierung Patrick Jaskolka

Dramaturgie Svenja Gottsmann

Graf Waldner Christoph Seidl

Adelaide Bettina Ranch

Arabella Jessica Muirhead

Zdenka Julia Grüter

Mandryka Heiko Trinsinger

Matteo Thomas Paul

Graf Elemer Rainer Maria Röhr

Graf Dominik Karel Martin Ludvik

Graf Lamoral Oleh Lebedyev (Opernstudio NRW)

Die Fiakermilli Vanessa Waldhart

Eine Kartenaufschlägerin Marie-Helen Joël

Welko Jan Schulenburg

Briefträger Ullrich Franke

Wiederaufnahme 10. Februar 2023

Weitere Vorstellungen 19. April; 1. Juni 2023

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

Vincenzo Bellini

NORMA

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Giuliano Carella

Inszenierung Tobias Hoheisel, Imogen Kogge

Bühne und Kostüme Tobias Hoheisel

Licht Wolfgang Göbbel

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Dramaturgie Christian Schröder

Pollione, römischer Prokonsul Carlos Cardoso

Oroveso, Haupt der Druidenpriester Almas Svilpa

Norma, dessen Tochter Yolanda Auyanet

Adalgisa, Priesterin Bettina Ranch

Clotilda, Normas Freundin Heejin Kim (OpernStudio NRW)

Flavio, Polliones Begleiter Albrecht Kludszuweit

Wiederaufnahme 25. März 2023

Weitere Vorstellungen 2. April; 14. Mai 2023

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.



Giacomo Puccini

MADAMA BUTTERFLY

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Giuseppe Finzi

Inszenierung Tilman Knabe

Bühne Alfred Peter

Kostüme Gabriele Rupprecht

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Dramaturgie Nils Szczepanski

Cio-Cio-San Francesca Tiburzi

Suzuki Karin Strobos

Kate Pinkerton Marie-Helen Joël

F. B. Pinkerton Raffaele Abete

Sharpless Heiko Trinsinger

Goro, Nakodo Rainer Maria Röhr

Der Fürst Yamadori René Aguilar

Onkel Bonze Almas Svilpa

Yakusidé Arman Manukyan

Der kaiserliche Kommissar Mateusz Kabala

Wiederaufnahme 22. April 2023

Weitere Vorstellungen 28. Mai; 11., 16. Juni 2023

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

Gefördert von der Sparkasse Essen

Georges Bizet

CARMEN

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung N.N.

Inszenierung Lotte de Beer

Bühne und Kostüme Clement & Sanôu

Licht Alex Brok

Choreinstudierung Klaas-Jan de Groot

Kinderchoreinstudierung Patrick Jaskolka

Dramaturgie Christian Schröder

Don José, Sergeant Luis Chapa

Escamillo, Torero Almas Svilpa

Remendado, Schmuggler Rainer Maria Röhr

Dancaïro, Schmuggler Albrecht Kludszuweit

Zuniga, Leutnant Baurzhan Anderzhanov

Moralès, Sergeant Tobias Greenhalgh

Carmen Bettina Ranch

Micaëla Julia Grüter

Frasquita Christina Clark

Mercédès Liliana de Sousa

Wiederaufnahme 3. Juni 2023

Weitere Vorstellungen 18., 24. Juni 2023

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

Gefördert von der Sparkasse Essen

HINEIN SCHAUEN



EINE KOOPERATION VON OPER DORTMUND, AALTO-MUSIKTHEATER ESSEN,
MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN UND OPER WUPPERTAL

OPERN STUDIO NRW

Das Opernstudio NRW schreibt Erfolgsgeschichten, was die zahlreichen Engagements der bisherigen Absolvent*innen beweisen. Vier renommierte Opernhäuser – die Oper Dortmund, das Aalto-Musiktheater Essen, das Musiktheater im Revier und die Oper Wuppertal – ermöglichen besonders begabten jungen Sänger*innen und Korrepetitor*innen gemeinsam den Übergang vom Studium in die Berufswelt. Die Mitglieder des Opernstudios NRW erarbeiten ein breites Repertoire vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik, von Oper, Operette und Musical bis hin zu Konzert- und Liedgesang. Ein wichtiger Bestandteil des Opernstudios NRW sind die Meisterkurse mit namhaften Dozent*innen. Die Erfahrungen, die die Opernstudio-Mitglieder in der Zusammenarbeit mit exzellenten Regisseur*innen, Coaches, Dirigent*innen und Orchestern sammeln, sichern ihnen ausgezeichnete Berufschancen.

Ein vielfältiges Kursangebot in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln und der Folkwang Universität der Künste Essen komplettiert die auf zwei Jahre ausgelegte Mitgliedschaft im Opernstudio NRW. Am Ende jeder Spielzeit sind die jungen Künstler*innen Teil einer ge-


meinsamen Produktion. Oft betreten sie damit künstlerisches Neuland, wie mit den viel beachteten, eigens für das Internet geschaffenen Produktionen „A Hand of Bridge“ von Samuel Barber und „Hin und zurück“ von Paul Hindemith oder der um Virtual-Reality-Elemente erweiterten Inszenierung von Giovanni Paisiellos Oper „Il re Teodoro in Venezia“. Nach dem kurzweiligen Doppelabend mit Karl Amadeus Hartmanns Kurzo-pernsammlung „Wachsfigurenkabinett“ und Hans Werner Henzes „Das Wundertheater“ ist für den Sommer 2023 Giuseppe Verdis frühe musikalische Komödie „Un giorno di regno“ als Abschlussproduktion geplant.

Das Opernstudio ist exklusiv für maximal acht junge Sänger*innen sowie zwei Korrepetitor*innen entwickelt, die ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorweisen können und sich auf die ersten Karriereschritte vorbereiten. Die große Akzeptanz des Opernstudios NRW zeigt sich an der unvermindert hohen Anzahl von Bewerbungen aus der ganzen Welt.

Das Opernstudio NRW wird gefördert vom Bundesland Nordrhein-Westfalen sowie von der Brost-Stiftung.

Partnerschaften des OPERNSTUDIO NRW

opernstudio-nrw.de

 Hochschule für
Musik und Tanz Köln

 Folkwang
Universität der Künste

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Brost
Stiftung

ENSEMBLE



*Baurzhan Anderzhanov
(Bass)*



*Carlos Cardoso
(Tenor)*



*Christina Clark
(Sopran)*



*Tobias Greenhalgh
(Bariton)*



*Marie-Helen Joël
(Mezzosopran)*



*Albrecht Kludzuweit
(Tenor)*



*Karl-Heinz Lehner
(Bass)*



*Karel Martin Ludvik
(Bass-Bariton)*



Mercy Malieloa
(Sopran)



Jessica Muirhead
(Sopran)



Andrei Nicoara
(Bass)



Bettina Ranch
(Mezzosopran)



Rainer Maria Röhr
(Tenor)



Liliana de Sousa
(Mezzosopran)



Almas Svilpa
(Bass-Bariton)



Heiko Trinsinger
(Bariton)



Lisa Wittig
(Sopran)

GÄSTE



Raffaele Abete



Deirdre Angenent



Jānis Apeinis



Yolanda Auyanet



Raimonds Bramanis



Sophia Brommer



Francesco Castoro



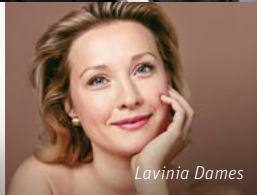
Luis Chapa



Martijn Cornet



Oreste Cosimo



Lavinia Dames



Bart Driessen



Timothy Edlin



Alexander Franzen



Julia Grüter



Almuth Herbst



Thomas Hohler



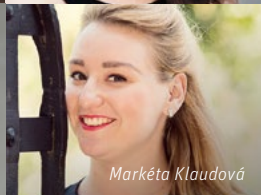
Dmitry Ivanchey



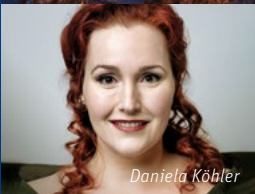
Daniel Johansson



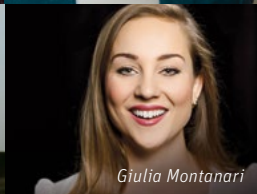
Moritz Kallenberg



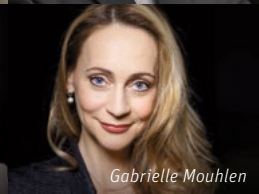
Markéta Kloudová



Daniela Köhler



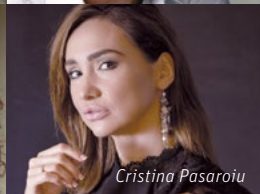
Giulia Montanari



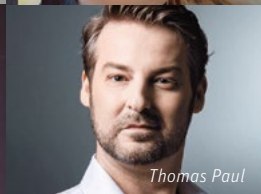
Gabrielle Mouhlen



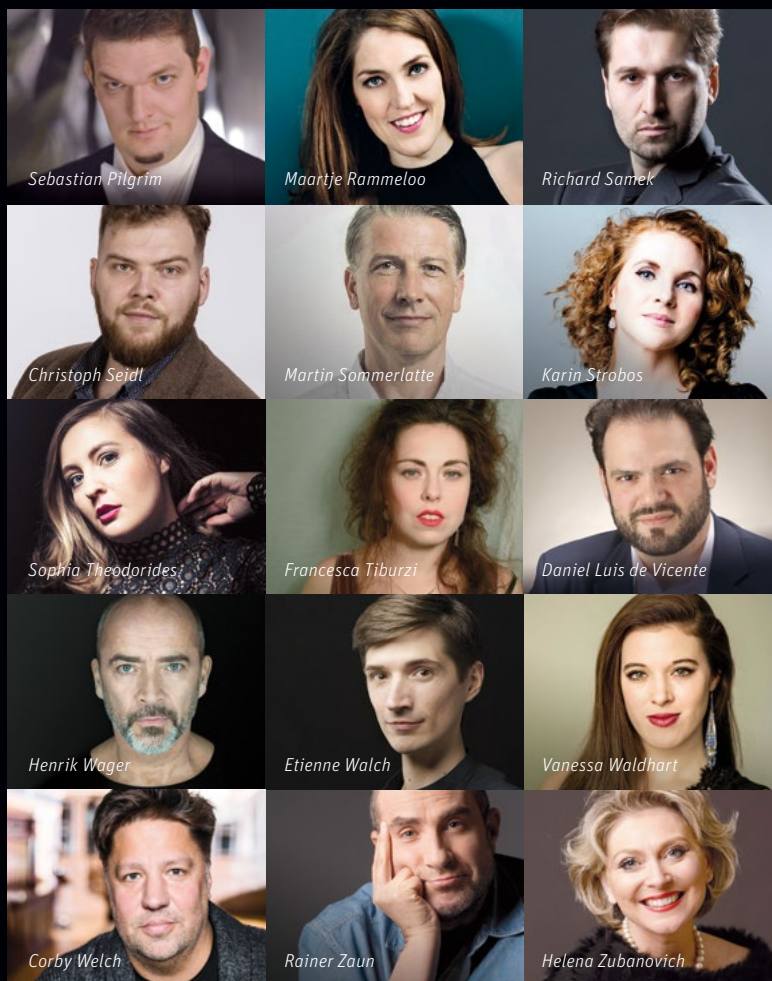
Brigitte Oelke



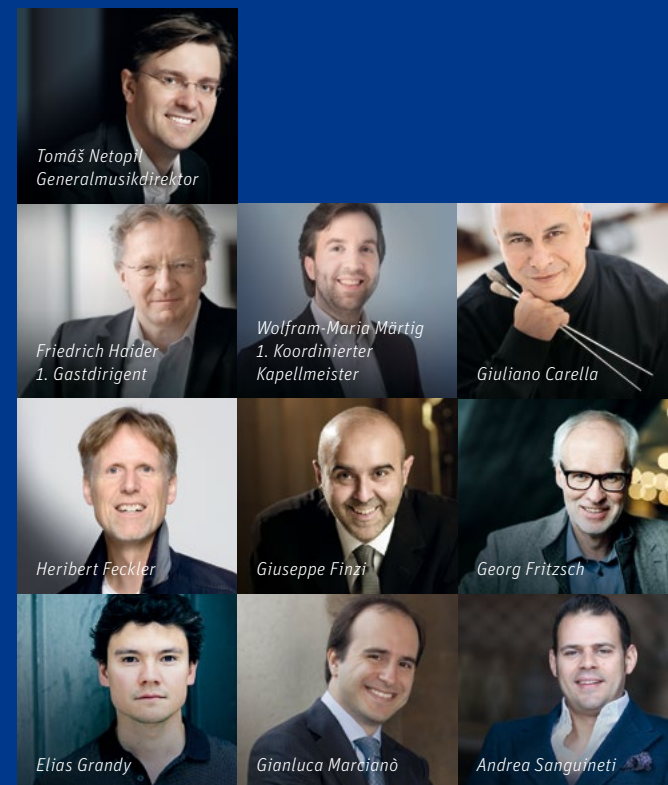
Cristina Pasaroiu



Thomas Paul



DIRIGENTEN MUSIKTHEATER



OPERNCHOR



Ohne einen Opernchor wäre ein Musiktheaterbetrieb, der sich den Aufführungen der großen Opern vom Barock bis zur Gegenwart sowie den Genres Operette und Musical widmet, nicht denkbar. Der Essener Opernchor besteht seit der Eröffnung des Stadttheaters 1892, dem heutigen Grillo-Theater. Damals setzte er sich aus sechs Herren und acht Damen zusammen – heute zählt er über 50 Mitglieder. Nach prägender Zusammenarbeit mit den Chordirektoren Konrad Haenisch und Alexander Eberle lag die Leitung des Chores von der Spielzeit 2016/2017 bis zum Ende der Spielzeit 2021/2022 in den Händen von Jens Bingert. Ab der Spielzeit 2022/2023 übernimmt Klaas-Jan de Groot die Leitung des Chores. Patrick Jaskolka ist, wie schon unter Jens Bingert, sein Stellvertreter. Die professionell ausgebildeten Sänger*innen aus 15 Nationen wirken nicht nur auf der Opernbühne, sondern auch bei Sinfonie- und Sonderkonzerten mit.

Sopran Marie-Cécile Balzer-Wehr, Christa Bode, Kyoko Kano-Wellers, Kyung-Nan Kong, Lena-Maria Kramer, Agnes Ocsenas, Anne Rosenstock, Nadezda Schmidt, Uta Schwarzkopf, Iva Seidl, Younghui Seong, Katharina Thienel, Natacha Valladares, Helga Wachter, Johanna Brigitta Young

Alt Maria Ferencik, Christina Hackelöer, Stefanie Rodriguez, Melanie Scholzen, Michaela Sehrbrock, Marion Steingötter, Susanne Stotmeister, Ildikó Szilágyi, Marion Thienel, Sabina Wehlte, Julia Wietler, Astrid Wittkop

Tenor René Aguilar, Ernesto Binondo, Kyung-Guk Kim, Wolfgang Kleffmann, Joo Youp Lee, Youngjune Lee, Sang Yun Lee, Arman Manukyan, Stoyan Milkov, Markus Seesing, Mario Tardivo, Eduard Unruh, Ulrich Wohlleb

Bass Andreas Baronner, Bruce Cox, Ullrich Franke, Michael Haag, Peter Holthausen, Mateusz Kabala, Michael Kunze, Jan Schulenburg, Swen Westfeld, Karl-Ludwig Wissmann, Harald Wittkop



*Opernchor des Aalto-Theaters
(Szenenfoto aus „Carmen“, hier mit Bettina Ranch als Carmen und Almas Svilpa als Escamillo)*

EXTRACHOR UND STATISTERIE

Extrachor

Seit den 1920er Jahren unterstützt der Extrachor des Aalto-Theaters mit gut ausgebildeten Lai*innen und Gesangsstudierenden den Opernchor bei Aufführungen mit großen Choreinsätzen. Zum Repertoire des Extrachors gehören „Carmen“ und „La Bohème“ ebenso wie „Tannhäuser“, „Lohengrin“ oder „Don Carlo“. Der Extrachor wird für jede Produktion neu eingeteilt. Neben den musikalischen und szenischen Proben im Aalto-Theater ist eine eigenständige Vorbereitung der Stücke notwendig. Über den Extrachor hinaus singen die Sänger*innen in den verschiedenen Chören des Philharmonischen Chores Essen. Interessent*innen für den Extrachor können sich mit Angaben zu ihrem musikalischen Werdegang per E-Mail bewerben.

Statisterie

Oft stehen sie im Hintergrund, manchmal übernehmen sie tragende Rollen – Statist*innen, ohne die kaum eine Opernvorstellung über die Bühne geht. Sei es das Kind für die Familie, die Wachen, die den Hauptdarsteller abführen, oder die Damen am Tresen – die Aufgaben sind vielfältig und immer wieder anders. Interessent*innen sind immer herzlich willkommen. Bewerbungen mit Foto bitte per E-Mail schicken.

Leitung und Organisation Christian Komorowski

Kontakt T 02 01 81 22-232

christian.komorowski@aalto-musiktheater.de

KINDER- UND JUGENDCHÖRE DES AALTO-THEATERS

Ob Aalto Spätzchen, Aalto Spatzen, Aalto Kinderchor – die jungen Gesangstalente, die wöchentlich im Aalto-Theater proben, kommen häufig auf der Bühne zum Einsatz. Kinder und Jugendliche, die Freude an der Musik und Spaß am Singen haben, sind uns herzlich willkommen! Ein Einstieg ist nach Absprache zu fast jedem Zeitpunkt im Jahr möglich.

Proben

Aalto Spätzchen (Vorschule und 1. Klasse) | **Leitung** Irina Wagner

Montags, 15:45-16:30 Uhr

Aalto Spatzen (2. und 3. Klasse) | **Leitung** Irina Wagner

Montags, 16:35-17:35 Uhr

Aalto Vorchor (ab 8 Jahren) | **Leitung** Patrick Jaskolka

Montags, 16:00-17:00 Uhr

Aalto Kinderchor (von 11 bis 18 Jahren) | **Leitung** Patrick Jaskolka

Stimmbildung Laura Kriese, N.N.

Montags, 17:15-18:45 Uhr (Tutti-Probe)

Donnerstags, 17:00-19:00 Uhr (Stimmprobe)

Info und Kontakt

Organisation Christian Komorowski | T 02 01 81 22-232

Chorleitung Patrick Jaskolka | T 02 01 81 22-231

info@aaltokinderchor.de | www.aaltokinderchor.de

Film- und Kinokultur in Essen

Galerie Cinema
Lichtburg & Sabu
Filmstudio Glückauf
Astra Theater & Luna
Eulenspiegel Filmtheater
Rio Filmtheater, Mülheim


Lichtburg
Essen

**ESSENER
FILMKUNSTTHEATER**


www.filmspiegel-essen.de

Foto: Frank Vinken





ESSENER PHILHARMONIKER

A portrait of Tomáš Netopil, a man with dark hair and glasses, smiling and looking to the right. He is wearing a dark blue jacket over a white shirt. The background is a plain, light-colored wall.

Tomáš Netopil
Generalmusikdirektor

Liebes Publikum, liebe Freund*innen der Essener Philharmoniker,

„Vorfreude ist die schönste Freude“ – dieses Sprichwort gibt es nicht nur im Deutschen, sondern auch im Tschechischen, und ich hoffe natürlich sehr, dass wir nicht nur die geflügelten Worte, sondern auch tatsächlich die Vorfreude auf die Spielzeit 2022/2023 miteinander teilen. Das Orchester und ich werden uns jedenfalls mit Elan und Begeisterung in die neue Konzertsaison stürzen!

Ich erinnere mich noch sehr gut an die Zeit, als ich vor neun Spielzeiten meine neue Position als Generalmusikdirektor der Essener Philharmoniker antrat. Es war eine Zeit der Vorfreude! Gemeinsam mit den Musiker*innen und dem Intendanten Hein Mulders haben wir Pläne geschmiedet, Ideen entwickelt und programmatische Linien geplant. Für mich standen von Beginn an zwei Konstanten fest: Auf der einen Seite sollte Wolfgang Amadeus Mozart, auf der anderen Seite das slawische Repertoire fest im Spielplan verankert sein. Diesen Weg sind die Essener Philharmoniker zu jeder Zeit mit voller Leidenschaft mitgegangen, sie ließen sich inspirieren und haben auch mich inspiriert. Ein Glücksfall für mich war, dass ich in Essen auf ein ebenso kompetentes wie engagiertes und begeisterungsfähiges Team stieß, das mir jederzeit den Rücken freihielt und mir den Raum gab, mich der Kunst widmen zu können. Mein Dank gilt hier neben allen Musiker*innen insbesondere dem künstlerischen Leiter der Essener Philharmoniker, Thorsten Stepath, den Orchesterdisponent*innen Margarete Kerkhoff, Andrea Nippold und Jörg Lopper, dem Team der Orchesterwarte um Saad Hamza, dem Leiter unserer Bibliothek Andreas Linne sowie vielen anderen, die zum Gelingen der letzten Jahre beigetragen haben.

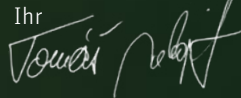
Die große Unbekannte waren für mich zunächst aber Sie, liebes Publikum! Würden Sie sich auf Musik von Suk und Martinů genauso einlassen wie auf Beethoven und Schubert? Meine anfänglichen

Grübeleien in dieser Hinsicht haben Sie rasch zerstreut – die Begeisterung, Hingabe und Treue, mit der Sie die Arbeit der Essener Philharmoniker in den letzten Jahren getragen und beflügelt haben, waren meine größte Motivation, Musik in dieser Stadt aufzuführen. Deshalb wird mein Abschied zum Ende dieser Spielzeit mit einem lachenden und einem weinenden Auge vonstattengehen.

Doch nun freue ich mich erst einmal auf eine letzte Spielzeit gemeinsam mit Ihnen und mit unserer neuen Intendantin Dr. Merle Fahrholz! Natürlich setzen wir auch in diesem Jahr unsere großen Leidenschaften fort. Zum Abschluss etwa steht ein Konzert mit Dvořák, Suk und Janáček auf dem Programm, der Starpianist Víkingur Ólafsson wird zuvor das c-Moll-Konzert von Mozart interpretieren und mit der 3. Sinfonie von Gustav Mahler bringen wir unseren Zyklus mit Werken dieses Komponisten zu einem eindrucksvollen Abschluss. Mit unseren Sinfoniekonzerten sind wir überdies in Dresden, Prag und auch wieder im Essener Grugapark zu erleben! Neben diversen Gastsolist*innen können Sie sich ferner auf die wunderbaren Essener Chöre und die Solist*innen des Aalto-Musiktheaters sowie der Essener Philharmoniker freuen.

Ich werde natürlich auch im Aalto-Musiktheater wirken und hier etwa bei der Neuproduktion von Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“, Wagners „Tannhäuser“ und der nun endlich stattfindenden Uraufführung von Gordon Kampes „Dogville“ am Pult stehen.

Lassen Sie uns in dieser Spielzeit zusammen die Kraft der Musik feiern – und danach heißt es sicherlich nicht „Lebe wohl“, sondern „Auf Wiedersehen“: Na shledanou!

Ihr


Tomáš Netopil

DIE ESSENER PHILHARMONIKER

Geschichte

Die Gründung des Orchesters, das den Ruf Essens als Musikstadt wesentlich geprägt hat, fällt in das Jahr 1899. Bald erhielt es mit dem Saalbau einen neuen Konzertsaal, den Richard Strauss 1904 mit einer Aufführung seiner „Sinfonia domestica“ einweihte. Weitere herausragende musikalische Ereignisse jener Zeit waren die Uraufführungen der sechsten Sinfonie von Gustav Mahler unter der Leitung des Komponisten (1906) und der „Böcklin-Suite“ von Max Reger (1913). Um die Jahrtausendwende musste der im Zweiten Weltkrieg schwer getroffene, früh wiederaufgebaute Saalbau erneut geschlossen werden, ehe man ihn nach umfangreichen Umbauten 2004 als Philharmonie Essen glanzvoll wieder eröffnete.

Chefdirigenten

Als Chefdirigenten des Essener Orchesters wirkten Georg Hendrik Witte (bis 1911), Hermann Abendroth (1911-1915), Max Fiedler (1915-1933), Johannes Schüler (1933-1936), Albert Bittner (1936-1943), Gustav König (1943-1975), Heinz Wallberg (1975-1991) und Wolf-Dieter Hauschild (1991-1997). Stefan Soltesz (1997-2013) führte die Essener Philharmoniker in den Jahren 2003 und 2008 zur Auszeichnung „Orchester des Jahres“. Seit der Spielzeit 2013/2014 ist Tomáš Netopil Generalmusikdirektor der Essener Philharmoniker.

Gastdirigenten

Auch die Auftritte bedeutender Gastdirigenten mit dem Essener Orchester bezeugen dessen Renommee. Zu nennen sind hier aus der Vergangenheit u. a. Otto Klemperer, Rudolf Kempe, Hans Knappertsbusch, Bernard Haitink, Günter Wand, Sir Yehudi Menuhin, Krzysztof Penderecki sowie aus den letzten Jahren u. a. Sir Roger Norrington, Thomas Hengelbrock, Marc Minkowski, Gerd Albrecht, Philippe

Herreweghe, Henrik Nánási, Jun Märkl, Reinhard Goebel, Kirill Karabits, Constantin Trinks und Ivor Bolton. In dieser Spielzeit werden sich Marcus Bosch, Karl-Heinz Steffens, Erik Nielsen, Evan Rogister, Richard Egarr und Julian Rachlin dem Essener Publikum präsentieren.

Gastspiele

Die Essener Philharmoniker gastierten im Rahmen des Henze-Projekts der Kulturhauptstadt RUHR.2010 in Gütersloh, der Geburtsstadt des Komponisten. Darüber hinaus war das Orchester in der Semperoper bei den Dresdner Musikfestspielen, in der Frauenkirche Dresden, beim Penderecki-Festival in Zabrze und Krakau sowie mehrfach beim Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen zu Gast. Regelmäßig ist das Orchester zudem beim Internationalen Dvořák-Festival im Prager Rudolfinum sowie im Concertgebouw Amsterdam zu erleben. In dieser Spielzeit geben die Philharmoniker ein Konzert beim Festival „Prager Frühling“.

Konzerte

Neben den regelmäßigen Operndiensten im Aalto-Theater spielen die Essener Philharmoniker mehr als 30 Konzerte pro Saison: Sinfoniekonzerte, Kinder- und Jugend- sowie Sonderkonzerte. Des Weiteren sind die Essener Philharmoniker Gründungsmitglied der Initiative „Orchester des Wandels“, die sich für einen nachhaltigen Orchesterbetrieb einsetzt. Ferner gestalten die Musiker*innen eine eigene Kammerkonzertreihe im Foyer des Aalto-Theaters und im RWE Pavillon der Philharmonie. Bei der KlassikLounge im Grillo-Theater treffen sich Mitglieder der Essener Philharmoniker mit Gästen zu ungewöhnlichen Live-Acts. Fortgesetzt wird zudem die Reihe „Mit Götz Alsmann ins Konzert“.

DIE ORCHESTERAKADEMIE

Was verbirgt sich dahinter?

Die Orchesterakademie, ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, wurde 1999 anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Essener Philharmoniker gegründet. Seitdem werden in der Akademie in jeder Spielzeit sieben oder acht junge, hoch talentierte Musiker*innen ein Jahr lang intensiv auf den beruflichen Einsatz in einem Spitzenorchester vorbereitet. Nach einem strengen Auswahlprozess erhalten die Stipendiat*innen aus dem In- und Ausland neben einer finanziellen Unterstützung die Möglichkeit, in Proben und Aufführungen im Aalto-Theater und in der Philharmonie Essen mitzuspielen. Dadurch sollen vor dem Ende des Hochschulstudiums oder kurz nach dessen Abschluss die praktischen Erfahrungen erweitert werden. Ferner wird das sogenannte „Probenspiel“ trainiert, das dem Engagement in einen professionellen Klangkörper als „Aufnahmeprüfung“ vorangeht. Bei all diesen Aktivitäten steht jeder*jedem Stipendiat*in ein*e persönliche*r Mentor*in aus den Reihen der Essener Philharmoniker mit regelmäßigem Einzelunterricht zur Seite. Ferner vervollkommen sie das Kammermusikspiel und können ihre Fähigkeiten in einem öffentlichen Matineekonzert dem Publikum mit einem eigens erarbeiteten Programm präsentieren. **Das öffentliche Konzert der Stipendiat*innen findet am Sonntag, 12. März 2023, um 11:00 Uhr im Foyer des Aalto-Theaters statt.**

Erfolg und Zukunftsperspektive

Ein Großteil der nunmehr über 180 Stipendiat*innen, die in über 20 Jahren von der Orchesterakademie gefördert wurden, konnte eine der begehrten Stellen in einem Profiorchester erlangen. Das zeigt den Erfolg unserer Akademie, die die Lücke zwischen der eher theoretisch orientierten Ausbildung an den Musikhochschulen und dem

Orchesteralltag schließen soll. In der Spielzeit 2020/2021 musste die Akademie, bedingt durch die Einschränkungen des Orchesterbetriebes, leider pausieren. Dafür werden in den folgenden Spielzeiten mehr Stipendien vergeben, um damit hoch begabte junge Musiker*innen, die unter der Pandemie besonders gelitten haben, verstärkt zu fördern und auf den Eintritt in ein Spitzenorchester vorzubereiten.

Finanzierung

Diese so wichtige Entwicklung des Orchesternachwuchses wurde und wird durch mehrere namhafte Förderer*innen ermöglicht. Ohne deren Unterstützung könnten die Ziele der Kunst- und Berufsförderung junger Musiker*innen durch die Orchesterakademie nicht verwirklicht werden. Besonderer Dank gilt auch in dieser Spielzeit wieder der Alfred und Cläre Pott-Stiftung, dem Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V., der Kunststiftung NRW, der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West sowie Frau Helene Mahnert-Lueg als Einzelperson. Darüber hinaus ermöglichen eine Vielzahl weiterer Spenden wie ebenfalls die Jahresbeiträge der Mitglieder der Orchesterakademie die Finanzierung der Fördermaßnahmen. Bitte unterstützen auch Sie die Orchesterakademie der Essener Philharmoniker mit einer Spende oder werden Sie Mitglied, um mit Ihrem Beitrag dauerhaft den musikalischen Nachwuchs zu fördern!

Kontakt

Orchesterakademie der Essener Philharmoniker e. V.
Haus der Kultur, II. Hagen 2, 45127 Essen
info@orchesterakademie-essen.de
www.orchesterakademie-essen.de

1. Sinfoniekonzert

KLASSIKER DER SINFONISCHEN FILMMUSIK

Dirigent, Moderation Marcus Bosch

Solist Romain Leleu, Trompete

Werke von Erich Wolfgang Korngold („Captain Blood“),
Max Steiner („Vom Winde verweht“),
George Gershwin („Porgy and Bess“), Bernard Herrmann („Psycho“),
Maalouf Ibrahim („In den Wäldern Sibiriens“),
Nino Rota („Der Pate“), Ennio Morricone („Für eine Handvoll Dollar“),
Michel Colombier („Emmanuel“) und John Williams („Raiders March“)

Was wären die Höhepunkte der Filmgeschichte ohne grandiose Soundtracks? Mit Korngold und Steiner stehen zwei Wiener Komponisten auf dem wahrhaft filmreifen Programm, die die frühen Jahre des amerikanischen Tonfilms entscheidend prägten und deren Werke etwa auf John Williams großen Einfluss hatten. Das italienische und italoamerikanische Kino wurde getragen von Größen wie Nino Rota oder Ennio Morricone, während Michel Colombier seinen französischen Charme vor allem in Hollywood einzusetzen wusste.

18., 19. August 2022, 20:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal
19:30 Uhr Konzerteinführung

Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.

Romain Leleu



2. Sinfoniekonzert**BRAHMS 3****Dirigent** Tomáš Netopil**Solist** Frank Peter Zimmermann, Violine**Béla Bartók** Rhapsodie Nr. 2 für Violine und Klavier, Sz 89**Igor Strawinsky** Konzert D-Dur für Violine und Orchester**Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 3 F-Dur, op. 90

Dem ungarischen Komponisten Béla Bartók war die Förderung der Musik seiner Heimat eine echte Herzensangelegenheit. Immer wieder fügte er Volksmusik in seine eigenen Kompositionen mit ein und schuf dadurch Werke, die nicht nur höchsten ästhetischen Anforderungen genügen, sondern mit schlichter Ehrlichkeit zu den Herzen sprechen. Die zweite Rhapsodie für Violine und Orchester ist hierfür ein Musterbeispiel, denn ganze neun Volkslieder werden hier zu einem virtuosen Ganzen verschmolzen. Nur wenige Jahre später schrieb Igor Strawinsky in Paris sein Violinkonzert für den Geiger Samuel Dushkin. Beiden Werken ist gemeinsam, dass sie das Soloinstrument nicht in den Vordergrund stellen, sondern in den jeweiligen Orchesterklang einbetten. Den zweiten Teil des Programms bildet die 3. Sinfonie von Johannes Brahms. Aus dem Nichts eröffnet ein mehrdeutiges, lediglich aus drei Tönen bestehendes Motiv die Sinfonie, aus dem Brahms raffiniert die Themen seines ersten Satzes erarbeitet.

8., 9. September 2022, 19:30 Uhr**Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal**

19:30 Uhr „Die Kunst des Hörens“ – Konzerteinführung mit Tomáš Netopil und Orchester, 20:00 Uhr Konzert

3. Sinfoniekonzert**BEETHOVEN
5. KLAVIERKONZERT****Dirigent** Karl-Heinz Steffens**Solist** Rudolf Buchbinder, Klavier**Ludwig van Beethoven** Konzert Nr. 5 Es-Dur für Klavier und Orchester, op. 73**Anton Bruckner** Sinfonie Nr. 6 A-Dur, WAB 106

1809: Der fast 40-jährige Beethoven ist bereits schwerhörig und schreibt weiterhin unbeirrt großformatige Musikstücke. Auch äußere Einflüsse können seiner Kreativität nichts anhaben – 1809 ist immerhin das Jahr, in dem Wien von Napoleons Truppen belagert wird. Doch Beethoven schreibt trotzig sein 5. Klavierkonzert. Das Soloinstrument emanzipiert sich hier sehr stark vom Orchester und darf gleich zu Beginn solistisch in einer fantasiehaften Einleitung brillieren. Und der heroische Gesamtcharakter des Konzerts trug ihm schließlich im angelsächsischen Raum den Beinamen „Emperor“ ein. 1879 bis 1881: Es ist bei vielen Komponist*innen ein Leitmotiv, dass sie mit ihren Werken niemals zufrieden sind, und das gilt par excellence für Anton Bruckner. Von den meisten seiner Kompositionen existieren verschiedene Fassungen, weil er immer wieder Retuschen vornahm. Nicht so bei seiner 6. Sinfonie, mit der er erklärtermaßen absolut zufrieden war, seine „keckste“ Sinfonie, wie er sie nannte.

13., 14. Oktober 2022, 20:00 Uhr**Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal**

19:30 Uhr Konzerteinführung

4. Sinfoniekonzert

SCHUMANN „RHEINISCHE“

Dirigent Erik Nielsen

Gesangssolistin Bettina Ranch, Mezzosopran

Richard Wagner Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg“
„Wesendonck-Lieder“ – Fünf Gedichte für Frauenstimme und
Kammerorchester (bearbeitet von Hans Werner Henze)

Robert Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97 „Rheinische“

Wenn rheinischer Frohsinn jemals eine Entsprechung in der Orchesterliteratur gefunden hat, dann in Robert Schumanns 3. Sinfonie. 1850 war der Komponist nach Düsseldorf gezogen, um dort das Amt des Städtischen Musikdirektors zu bekleiden. Der herzliche Empfang euphorisierte ihn, und angeblich sei es der Anblick des Kölner Doms gewesen, der ihn zur Komposition einer neuen, vor Optimismus übersprudelnden Sinfonie inspirierte. Auch die Inspirationsquelle für Wagners „Wesendonck-Lieder“ stammte aus dem heutigen NRW: Die Elberfelder Kaufmannsgattin Mathilde Wesendonck wurde in den 1850er Jahren zur Muse des Komponisten, der fünf ihrer Gedichte vertonte. Bereits zuvor hatte er ihr als Zeichen seiner Verehrung einen Prosaentwurf für die „Meistersinger von Nürnberg“ überlassen, eine Oper, die er jedoch erst lange nach Ende der Beziehung vollendete.

10., 11. November 2022, 19:30 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

19:30 Uhr „Die Kunst des Hörens“ – Konzerteinführung mit Erik Nielsen, 20:00 Uhr Konzert

5. Sinfoniekonzert

ELGAR „ENIGMA- VARIATIONEN“

Dirigent Evan Rogister

Solist Antoine Tamestit, Viola

Johannes Brahms „Akademische Festouvertüre“ c-Moll, op. 80

William Walton Konzert für Viola und Orchester

Edward Elgar „Enigma-Variationen“ für großes Orchester, op. 36

Der Brite William Walton hatte sich gegen Ende der 1920er Jahre bereits einen Ruf als musikalisches Enfant terrible erarbeitet, was den berühmten Dirigenten Thomas Beecham dazu veranlasste, bei ihm ein Viola-Konzert in Auftrag zu geben. Nach der Absage des ursprünglich vorgesehenen Solisten sprang schließlich bei der Uraufführung niemand Geringeres als Paul Hindemith ein, sodass Walton über Nacht weltbekannt und als seriöser Komponist eingestuft wurde. Von seiner weniger seriösen Seite präsentiert sich hingegen Johannes Brahms in seiner Akademischen Festouvertüre. Er parodiert hier zahlreiche bekannte Studentenlieder. Zeitlich zwischen diesen beiden Komponisten stand Edward Elgar, der mit seinen „Enigma-Variationen“ berühmt wurde. Das Rätsel dieses Stückes, nämlich die Tatsache, dass hier kein zugrundeliegendes Thema, sondern nur dessen Variationen zu hören sind, hält die Musikwelt bis heute in Schach.

8., 9. Dezember 2022, 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

19:30 Uhr Konzerteinführung

Daniel Müller-Schott



6. Sinfoniekonzert

RACHMANINOW 2

Dirigent Tomáš Netopil

Solist Daniel Müller-Schott, Violoncello

Pjotr I. Tschaikowski Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur für Violoncello und Orchester, op. 33

Sergej Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll, op. 27

Musik kann wie keine andere Kunst die Realität vergessen machen – diese Erfahrung machen nicht nur Hörer*innen, sondern auch Komponist*innen. Vielleicht wurde Tschaikowski bei seinen „Rokoko-Variationen“ ganz von seiner Sehnsucht nach einer anderen Welt getrieben, stand er doch am Vorabend seiner größten Lebenskrise. Die Variationen greifen nicht auf die Epoche des Rokoko zurück, sondern klingen in ihrem Gestus eher nach der klassischen Phase von Wolfgang Amadeus Mozart. Die 2. Sinfonie von Rachmaninow wird immer wieder mit „russischem Weltschmerz“ in Verbindung gebracht. Der Komponist war nach der Revolution von 1905 nach Deutschland geflohen und hatte sich in Dresden niedergelassen. Möglicherweise handelte es sich hierbei aber zugleich auch um eine Flucht vor den russischen Kulturkritikern. Depressionen behinderten seine Arbeit – doch die Mühen lohnten sich, denn die spätromantische 2. Sinfonie feierte bereits bei ihrer Uraufführung einen großen Erfolg.

12., 13. Januar 2023, 19:30 Uhr

Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

19:30 Uhr „Die Kunst des Hörens“ – Konzerteinführung mit Tomáš Netopil und Orchester, 20:00 Uhr Konzert

7. Sinfoniekonzert

MAHLER 3

Dirigent Tomáš Netopil

Gesangssolistin Bettina Ranch, Alt

Chöre Kinderchor der Deutschen Oper Berlin
(Christian Lindhorst, Choreinstudierung)

Aalto Kinderchor, Damen des Philharmonischen Chores Essen
(Patrick Jaskolka, Choreinstudierung)

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Mit seiner 3. Sinfonie schuf Gustav Mahler eine philosophische Kosmologie in Tönen, ein „Werk, in welchem sich in der Tat die ganze Welt spiegelt“, wie der Komponist selbst äußerte. Die riesige Anlage von insgesamt sechs Sätzen und fast 100 Minuten Dauer sowie die üppige Besetzung lassen die Sinfonie zu einem Werk der Superlative werden, das bis heute seinesgleichen sucht. Sie entstand in den Sommern 1895 und 1896, die Mahler überwiegend in seinem Komponierhäuschen in Steinbach am Attersee verbrachte. Die ländliche Idylle ließ den Komponisten über die Entstehung der Welt sinnieren. Es sollte einige Zeit vergehen, bis die Welturaufführung des vollständigen Werkes am 9. Juni 1902 in Krefeld unter der Leitung Mahlers stattfand, die zu einem der größten Erfolge in seinem Leben wurde.

2., 3. Februar 2023, 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

19:30 Uhr Konzerteinführung

*Eine Kooperation des Aalto Kinderchors mit dem
Kinderchor der Deutschen Oper Berlin*

8. Sinfoniekonzert

WIENER KLASSIK

Dirigent Richard Egarr

Ludwig van Beethoven Ouvertüre „Coriolan“ c-Moll, op. 62

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 101 D-Dur, Hob. I:101 „Die Uhr“

Ludwig van Beethoven Ouvertüre zu „Leonore“ Nr. 2 C-Dur, op. 72a
Sinfonie Nr. 8 F-Dur, op. 93

Mit „Coriolan“ gelang Beethoven eine radikal ausdrucksstarke Musik. Basierend auf Heinrich von Collins Trauerspiel lässt der Komponist den inneren Konflikt des Kriegers Coriolan, der aus Enttäuschung gegen seine eigenen Landsleute kämpft und am Ende an sich selbst zerbricht, erklingen. Auch Leonore nimmt in der Oper „Fidelio“ den todesmutigen Kampf auf sich, um ihren Geliebten Florestan aus dem Kerker zu befreien. Mit kaum einem Werk hat Beethoven so gerungen wie mit seiner einzigen Oper. Allein von der Ouvertüre existieren vier unterschiedliche Fassungen. Ein fast schon eigenständiges Musikedrama schuf der Komponist mit der Ouvertüre Nr. 2, der Version der Uraufführung. Seine humorvolle Seite beweist der Komponist in seiner 8. Sinfonie, in welcher der Rhythmus der Holzbläser ein Uhrwerk erahnen lässt, das jedoch gelegentlich ins Stocken gerät. Gut möglich, dass der ehemalige Haydn-Schüler hier eine Reminiszenz an dessen Sinfonie Nr. 101 schuf, besteht doch deren zweiter Satz ebenfalls aus einer „tickenden“ Ostinatobewegung der Fagotte und Streicher.

23., 24. Februar 2023, 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

19:30 Uhr Konzerteinführung

9. Sinfoniekonzert


**MENDELSSOHN
„LOBGESANG“****Dirigent** Tomáš Netopil**Gesangssolist*innen** Jessica Muirhead, Sopran
Bettina Ranch, Sopran | Richard Samek, Tenor**Chöre** Opernchor des Aalto-Theaters, Philharmonischer Chor Essen**Choreinstudierung** Patrick Jaskolka**Wolfgang Amadeus Mozart** Sinfonie Nr. 39 Es-Dur, KV 543**Felix Mendelssohn Bartholdy** Sinfonie Nr. 2 B-Dur,
op. 52 „Lobgesang“

Mit seinem „Lobgesang“ betrat Mendelssohn formales Neuland und schuf laut eigener Aussage eine „Sinfonie-Kantate“. Tatsächlich gelang es ihm, die Gegensätzlichkeit von Instrumental- und Vokalmusik nahezu aufzulösen. So besteht das Werk aus drei instrumentalen Sätzen und einer auf Bibelzitaten basierenden Kantate. Zur festlichen Uraufführung gelangte der „Lobgesang“ im Rahmen der Vierhundertjahrfeier anlässlich der Erfindung des Buchdrucks am 25. Juni 1840 in der Leipziger Thomaskirche. So wird im Schlusssatz der Triumph des Lichts über die Dunkelheit gepriesen, wofür höchst wahrscheinlich Beethovens Fünfte Pate stand. Sicher kein Zufall, symbolisiert doch die Erfindung des Buchdrucks auf anderer Ebene den Sieg des menschlichen Geistes über die einstige Unwissenheit.

30., 31. März 2023, 20:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal
19:30 Uhr Konzerteinführung

A photograph of Richard Egarr, a man with grey hair, wearing a dark jacket, standing in profile against a blurred background of a modern building with glass panels.

Richard Egarr



Víkingur Ólafsson

10. Sinfoniekonzert

DVOŘÁK 5

Dirigent Tomáš Netopil

Solist Víkingur Ólafsson, Klavier

Wolfgang Rihm „Verwandlung 6“ – Musik für Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert Nr. 24 c-Moll für Klavier und Orchester, KV 491

Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 5 F-Dur, op. 76

Von einem zarten Beginn hin zu einem wuchtigen Finale entwickelt sich die „Verwandlung 6“ von Wolfgang Rihm, der sich in seiner spannungsreichen Komposition von 2014 mit der Entfaltung und Weitergabe von Energie auseinandersetzt. Weniger energetisch geladen, doch voller Tiefe und Tragik folgt Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert Nr. 24. Schließlich ist es eines der wenigen Werke, die der Komponist in einer Moll-Tonart verfasste. Dieses gar sinfonisch wirkende Klavierkonzert ist übrigens das Lieblingsstück des Pianisten Víkingur Ólafsson, dem die Philharmonie Essen in dieser Spielzeit ein eigenes Künstlerporträt widmet. Antonín Dvořák war es ein großes Anliegen, eine Nationalschule zu prägen und genuin tschechische Musik zu schreiben. Um die nötige Inspiration zu seiner Fünften zu schöpfen, zog er sich deshalb auf seinen Landsitz in Vysoká zurück und machte ausgedehnte Spaziergänge durch Wälder und Felder. Wohl auch deshalb wird diese Sinfonie oft als seine „Pastorale“ bezeichnet.

27., 28. April 2023, 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

19:30 Uhr Konzerteinführung

11. Sinfoniekonzert

SYMPHONIE FANTASTIQUE

Dirigent Julian Rachlin

Solisten Harald Hendrichs, Klarinette | Sebastian Bürger, Viola

Modest Mussorgski Ouvertüre zu „Chowanschtschina“
(Morgendämmerung an der Moskwa)

Max Bruch Konzert e-Moll für Klarinette, Viola und Orchester, op. 88

Hector Berlioz „Symphonie fantastique“, op. 14

Hochdramatisch – diese knappe Beschreibung trifft nicht nur auf Mussorgskis Oper „Chowanschtschina“, sondern auch auf Berlioz' „Symphonie fantastique“ zu. Beide Werke sind gleichermaßen bildhaft komponiert, doch während das Vorspiel der Oper, die sich mit Russlands Regierungs- und Religionskrise von 1682 bis 1687 auseinandersetzt, noch ruhig und mystisch erklingt, treffen in Berlioz' Programmsinfonie etliche Gefühlswelten aufeinander. Mit den „Episoden eines Künstlerlebens“ schafft der Komponist 1830 ein musikalisches, teils autobiografisches Drama über eine unerfüllte Liebe, die in einen Opiumrausch mit schaurigen Träumen mündet. Die sogenannte „Idée fixe“ durchzieht die Komposition als Hauptthema, das den Künstler symbolisiert. Als wahre Rarität rundet Max Bruchs Doppelkonzert für Viola und Klarinette das Programm ab.

25., 26. Mai 2023, 19:30 Uhr

Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

19:30 Uhr „Die Kunst des Hörens“ – Konzerteinführung mit Julian Rachlin und Orchester, 20:00 Uhr Konzert

Julian Rachlin

12. Sinfoniekonzert

Abschiedskonzert von Generalmusikdirektor Tomáš Netopil

TSCHECHISCHES MÄRCHEN

Dirigent Tomáš Netopil

Gesangssolist*innen Jessica Muirhead, Sopran | Heiko Trinsinger, Bass

Chöre Philharmonischer Chor Essen, Opernchor des Aalto-Theaters

Choreinstudierung Patrick Jaskolka

Josef Suk „Ein Märchen“, op. 16

Leoš Janáček „Taras Bulba“ – Rhapsodie für großes Orchester, JW 6/15

Antonín Dvořák „Te Deum“, op. 103

Mit diesem Konzert verabschiedet sich Tomáš Netopil nach zehn Jahren als Generalmusikdirektor vom Essener Publikum! Noch einmal präsentiert er ein Programm mit Werken des tschechischen Repertoires, auf das er während seiner Essener Zeit stets ein großes Augenmerk gelegt hat. – Mit „Taras Bulba“ zeichnet Leoš Janáček ein Porträt des Protagonisten aus der gleichnamigen Erzählung von Nikolai Gogol. Auch Josef Suks „Märchen“ basiert auf einer literarischen Vorlage, denn es handelte sich ursprünglich um eine Bühnenmusik zu „Radúz und Mahulena“, einer klassischen Liebesgeschichte. Nachdem sich der eher mäßige Erfolg des Stücks abzeichnete, entwarf Suk daraus eine Konzertsuite. Suks Schwiegervater war übrigens kein Geringerer als Antonín Dvořák, der 1892 der Einladung nach New York folgte, für zwei Jahre die Leitung des National Conservatory of Music zu übernehmen. In diesem Zusammenhang erhielt Dvořák den Auftrag zu einer festlichen Kantate. Da sich in der Kürze der Zeit kein passender Text fand, griff er auf das „Te Deum“ zurück, das mit großem Erfolg anlässlich seiner Amtseinführung in der Carnegie Hall aufgeführt wurde.

22., 23. Juni 2023, 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

19:30 Uhr Konzerteinführung



Tomáš Netopil

1. Kammerkonzert

**STREICHQUINTETTE
AUS BÖHMEN UND
WIEN**

Florian Geldsetzer, Violine
Sarah Koenen, Violine
Annette Meier-Krüger, Viola
Martin Vollmer, Viola
Almuth Hett, Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquintett C-Dur, KV 515

Alexander von Zemlinsky

Zwei Sätze für Streichquintett

Antonín Dvořák

Streichquintett Es-Dur, op. 97

2. Oktober 2022, 11:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

2. Kammerkonzert

WALDHORN-KLÄNGE

Cristiana Neves Custódio, Horn
Daniel Bell, Violine
Sebastian Bürger, Viola
Magdalena Härtl, Viola
Armin Fromm, Violoncello
Wolfram-Maria Märtig, Klavier

Franz Schubert

Streichtriosatz Nr. 1 B-Dur, D 471

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornquintett Es-Dur, KV 407

Johannes Brahms

Horntrio Es-Dur für Violine, Horn und
Klavier, op. 40

13. November 2022, 11:00 Uhr

Aalto-Theater, Foyer

3. Kammerkonzert

WEIHNACHTEN MIT DEN ESSENER BAROCKSOLISTEN

Ava Polheim, Violine | Mira Nauer, Violine
Kiyondo Ishizaka, Viola
Florian Hoheisel, Violoncello
Santiago Cavanagh, Kontrabass
Thorsten Stepath, Sprecher

Giuseppe Torelli

Concerto grosso Nr. 6 g-Moll, op. 8
„Con una pastorale per il santo natale“

Wolfgang Amadeus Mozart

Kirchensonate Nr. 2 B-Dur, KV 68
Kirchensonate Nr. 4 D-Dur, KV 144
Kirchensonate Nr. 12 C-Dur, KV 278

Willem De Fesch Sonate Nr. 2 D-Dur, op. 7

Marco Uccellini „Aria Sopra la Bergamasca“

Giuseppe Tartini Sonate, op. 1

Georg Philipp Telemann

Concerto a quattro D-Dur, TWV 40:202

Wolfgang Amadeus Mozart

Trio B-Dur, KV 266

Arcangelo Corelli

Concerto grosso Nr. 8 g-Moll, op. 6
„Fatto per la notte di natale“

11. Dezember 2022, 11:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

4. Kammerkonzert

FO(U)R FLUTES

Susanne Wohlmacher, Flöte
Olivier Girardin, Flöte
Kerstin Holstein, Flöte
Celina Holz, Flöte

Georg Friedrich Händel

„Einzug der Königin von Saba“ aus
„Solomon“, HWV 67
(bearbeitet für vier Flöten)

Georg Philipp Telemann

Zwölf Fantasien für Flöte, TWV 40:2-13
(Auswahl)

Frank Michael

„Gingko“, op. 23 für zwei Flöten

Harald Genzmer

Quartett für vier Flöten

Antal Doráti „Sonata per Assisi“ –

Fünf Stücke für zwei Flöten

Franz Schubert

Drei Lieder (bearbeitet für vier Flöten)

Edvard Grieg

Lyrische Stücke
(Miniaturen bearbeitet für vier Flöten)

Joseph Lauber

„Visions de Corse“ (Bilder aus Korsika), op. 54

8. Januar 2023, 11:00 Uhr

Aalto-Theater, Foyer

5. Kammerkonzert

IMPRESSIONISMUS

Olivier Girardin, Flöte
Tristan von den Driesch, Klarinette
Angelo Bard, Violine
Clemens Ratajczak, Violine
Ruth Herrmann, Viola
Almuth Hett, Violoncello
Gabriele Bamberger, Harfe

York Bowen

„Phantasy Quintet“ für Bassklarinette und
Streicher, op. 93

Claude Debussy

Sonate F-Dur für Flöte, Viola und Harfe

Maurice Ravel

„Introduction und Allegro“ für Flöte,
Klarinette, Streichquartett und Harfe

26. Februar 2023, 11:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

6. Kammerkonzert**KONTRASTE**

Johannes Schittler, Klarinette

Daniel Bell, Violine

Wolfram-Maria Märtig, Klavier

Aram Chatschaturjan

Trio für Klarinette, Violine, Klavier

Darius Milhaud

Suite für Klarinette, Violine und

Klavier, op. 157b

Dmitri Schostakowitsch

Fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier,

op. 97 (bearbeitet für Klarinette, Violine

und Klavier)

Béla Bartók

„Kontraste“ für Violine, Klarinette und

Klavier, Sz 111

26. März 2023, 11:00 Uhr

Aalto-Theater, Foyer

7. Kammerkonzert**BRASILEIRO**

Olivier Girardin, Flöte

Karla Müller, Oboe

Tristan von den Driesch, Klarinette

Sergio Giordano, Fagott

Melanie Werner, Saxofon

Clemens Ratajczak, Violine

Anja Rapp, Violoncello

Stefan Kellner, Schlagzeug

Heitor Villa-Lobos

„Chôros“ Nr. 7, W 199

Heitor Villa-Lobos

„Bachianas brasileiras“ Nr. 6, W 392

Francisco Mignone

Walzer Nr. 3, für Fagott

Heitor Villa-Lobos

„Bachiana brasileiras“ Nr. 5, W 389

30. April 2023, 11:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

8. Kammerkonzert**KARNEVAL DER TIERE**

Karla Müller, Oboe

Sarah Koenen, Violine

Sebastian Bürger, Viola

Almuth Hett, Violoncello

Christopher Bruckman, Klavier

Jörg Hilbert, Sprecher

Camille Saint-Saëns

„Le carnaval des animaux –

Grande fantaisie zoologique“

(Der Karneval der Tiere)

(bearbeitet für Klaviertrio mit

neuen Gedichten von Jörg Hilbert)

Théodore Dubois

Quintett F-Dur für Oboe, Klavier und

Streicher

4. Juni 2023, 11:00 Uhr

Aalto-Theater, Foyer

KLASSIKLOUNGE SPEZIAL TAG DER FILMMUSIK

Dirigent und Moderation Marcus Bosch

Solist Romain Leleu, Trompete

Filmmusik von Erich Wolfgang Korngold, Max Steiner, George Gershwin, Bernard Herrmann, Maalouf Ibrahim, Nino Rota, Ennio Morricone, Michel Colombier und John Williams

Sonntag, 4. September 2022
Grugapark Essen, Musikpavillon

In Kooperation mit Essen Marketing

KONZERT FÜR ESSENER BÜRGER*INNEN MIT BEHINDERUNG

Dirigent und Moderation Marcus Bosch

Solist Romain Leleu, Trompete

Filmmusik von Erich Wolfgang Korngold, Max Steiner, George Gershwin, Bernard Herrmann, Maalouf Ibrahim, Nino Rota, Ennio Morricone, Michel Colombier und John Williams

Donnerstag, 15. September 2022, 19:30 Uhr
Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

Gefördert von der Sparkasse Essen

NEUJAHRSKONZERT DER ESSENER PHILHARMONIKER

Dirigent Tomáš Netopil

Gesangssolist*innen Jessicá Muirhead, Sopran
Bettina Ranch, Alt | Carlos Cardoso, Tenor
Baurzhan Anderzhanov, Bass

Chöre Opernchor des Aalto-Theaters
Philharmonischer Chor Essen

Choreinstudierung Patrick Jaskolka

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125

Starten Sie mit uns festlich ins neue Jahr! Und nur wenige Werke wären wohl zur Einstimmung auf 2023 besser geeignet als die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven! Hoffnung, Kraft, Zuversicht – das sind die Gedanken, mit denen der Komponist rang, als er Schillers wirkungsmächtige Worte der „Ode an die Freude“ vertonte. Neben den Essener Philharmonikern können Sie sich dabei auf die strahlenden Stimmen der Aalto-Solist*innen, des Philharmonischen Chors und des Opernchors des Aalto-Theaters freuen. Kaum ein Werk der Menschheitsgeschichte hat nachfolgende Generationen so sehr inspirieren können. Nicht nur Komponist*innen, sondern auch Dichter*innen, Künstler*innen und Philosoph*innen beschäftigten sich mit der Sinfonie und öffneten sich ihrer ästhetischen wie humanistischen Botschaft: Brüderlichkeit und Freude sollen die Menschen weltweit verbinden. Gedanken, die uns auch heute noch tragen können!

Sonntag, 1. Januar 2023, 18:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal



MANAGEMENT SYMPHONY BRUCKNER 7

Dirigent Tomáš Netopil | **Orchester** The Management Symphony
mit Mitgliedern der Essener Philharmoniker

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 7 E-Dur, WAB 107

Seit 1999 kommen rund einhundert Führungskräfte der deutschen Wirtschaft einmal im Jahr zusammen und vereinen sich zu „The Management Symphony“. Zum zweiten Mal nach 2014 findet das Projekt nun in der Philharmonie Essen statt. Musiker*innen der Essener Philharmoniker begleiten das Projekt während der Proben wie auch im Konzert.

Sonntag, 19. März 2023, 11:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

VERY BRITISH! ESSENS NIGHT OF THE PROMS

Konzept Marie-Helen Joël | **Chor** Opernchor des Aalto-Theaters
Moderation Christina Clark (Miss Betterknower),
Marie-Helen Joël (Fräulein Vorlaut)

Es ist wieder so weit: „The British Way of Life“ geht in die nächste Runde. Es ist aber auch ein tolles Land mit wunderbarer Musik, ausgefallenen Essgewohnheiten und skurrilen Eigenheiten. Die beiden Opernmadämchen stecken schon in den Vorbereitungen: Miss Betterknower geht die Angelegenheit eher modisch an, während Fräulein Vorlaut ihren Kopf noch tiefer in englische Gesetzbücher und Reiseführer steckt. Da gibt es doch „for example“ dieses lustige Gesetz, dass es den Parlamentsmitgliedern strengstens untersagt ist, im britischen Parlament in Rüstung zu erscheinen. Und für den Fall, dass das Ungeheuer von Loch Ness doch existiert, wurde es sicherheitshalber gesetzlich unter Naturschutz gestellt. Miss Betterknower legt besonderen Wert auf die englische Höflichkeit. Ein „Thank you“ ist wie eine Tasse Tee – es passt zu jeder Lebenslage und sollte so auch eingesetzt werden. Aber das Allerbeste ist natürlich immer noch das bunte Völkchen bei den berühmten „Proms“-Konzerten. In Sommerkleidchen, kurzen Hosen und Sandalen oder in festlicher Abend-Robe: Bei den „Proms“ ist alles möglich. Denn Kleiderordnung ist bei dem berühmten klassischen Musikfestival Fehlanzeige. Es gilt dort wie hier: Je schräger, desto besser!

Donnerstag, 6. April 2023, 19:30 Uhr
Aalto-Theater

ORCHESTER DES WANDELS STRAUSS „EINE ALPENSINFONIE“

Dirigent Christoph Altstaedt | **Solistin** Tanja Tetzlaff, Violoncello

Moderation Katja Heinrich | **Orchester** Orchester des Wandels

Witold Lutosławski Konzert für Violoncello und Orchester

Richard Strauss „Eine Alpensinfonie“, op. 64 – Tondichtung für großes Orchester

Der eingetragene Verein „Orchester des Wandels“ setzt sich aus Musiker*innen von renommierten deutschen Klangkörpern zusammen. Erklärtes Ziel ist es, gemeinsam für den Klima- und Naturschutz aktiv zu werden, z. B. durch außergewöhnliche Konzertformate, die sich mit der Klimakrise beschäftigen. Auch die Essener Philharmoniker sind diesem Verein verbunden, ist ihnen das Thema Umweltschutz schon seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. So gestaltete das Orchester 2017 im Rahmen der „Grünen Hauptstadt Europas“ mit einem großen Open-Air-Konzert im Essener Stadtgarten vor über 7.000 Besucher*innen einen zentralen Programmpunkt. Im Mittelpunkt dieses Benefizkonzertes steht eine der beeindruckendsten Naturschilderungen der Musikgeschichte: die monumentale „Alpensinfonie“ von Richard Strauss. Der Komponist, der 1904 den neuen Essener Konzertsaal einweihte und dadurch ein Stück Stadtgeschichte schrieb, schildert eine atemberaubende wie monumentale musikalische Bergwanderung. Ergänzt wird das Programm durch einen weiteren Klassiker des 20. Jahrhunderts: das Cello-Konzert von Witold Lutosławski.

Samstag, 27. Mai 2023, 20:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

Mit dem Erlös dieses Benefizkonzertes unterstützen die Essener Philharmoniker den Orchester des Wandels Deutschland e. V.

EIN SOMMERNACHTS- TRAUM: „EWIG UNS“

Im spartenübergreifenden Themenabend „Ein Sommernachtstraum“ kommt in dieser Spielzeit Ludwig van Beethoven zu Wort. Wir erleben ihn durch seine Musik, die sowohl in ihrer reinsten Form von Lied und Kammermusik zu uns spricht als auch interdisziplinär durch das Bundesjugendballett weitergedacht wird. Unter der Leitung von Tomáš Netopil präsentieren die Essener Philharmoniker die „Egmont“-Ouvertüre, die „Chorfantasie“ (mit einem neuen Text von Norbert Lammert) sowie – gemeinsam mit dem Aalto-Opernchor und dem Philharmonischen Chor – die „Ode an die Freude“.

Samstag, 10. Juni 2023, 18:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

OPEN AIR IM GRUGAPARK

Werke von Ludwig van Beethoven, Richard Wagner und Pjotr I. Tschaikowski

Auch in dieser Spielzeit werden die Essener Philharmoniker zum Abschluss der Saison im Essener Grugapark zu Gast sein. Der Auftritt im überdachten Musikpavillon hat sich in den vergangenen Jahren zu einer schönen Tradition entwickelt und war stets ein echter Publikumsrenner. Klassische Klänge zum Auftakt des Sommers!

Samstag, 17. Juni 2023, 19:00 Uhr
Grugapark Essen, Musikpavillon

Gefördert von der GEWOBAU Wohnungsgenossenschaft eG

FRÜHLINGSKONZERT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Musiker*innen der Essener Philharmoniker sind beteiligt, wenn die Philharmonie Essen im Frühjahr 2023 ein Programm mit Werken von Händel, Schubert, Grieg u. a. für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Wegbegleiter*innen anbietet. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Informationen über Anfahrt und Parkmöglichkeiten sowie den Ablauf werden Ihnen nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

13., 14. April 2023, jeweils 15:00 Uhr
Philharmonie Essen, RWE Pavillon

Anmeldung bei Anja Renczikowski unter
T 01 60 94 91 04 10 oder per E-Mail an
demenzkonzert@philharmonie-essen.de

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Demenz-Servicezentrum Region Westliches Ruhrgebiet und kubia-Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter im Institut für Bildung und Kultur e. V.

Gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

MIT GÖTZ ALSMANN INS KONZERT

Götz Alsmann ist ein Phänomen: Als brillanter Musiker, origineller Entertainer und mit seinem schier unerschöpflichen Wissen begeistert er sein Publikum in Hörfunk und Fernsehen. Auch in dieser Spielzeit präsentiert der promovierte Musikwissenschaftler gemeinsam mit den Essener Philharmonikern berühmte Werke aus mehreren Epochen. Mit viel Charme und Humor zeigt Alsmann, dass der Hörgenuss mit der Kenntnis steigt – und man trotzdem kein Gelehrter sein muss, um Spaß an klassischer Musik zu haben. Erleben Sie drei spannende Vormittage!

Dirigent Tomáš Netopil

Moderator Götz Alsmann

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 3 F-Dur, op. 90

Sonntag, 18. September 2022, 11:00 Uhr

Dirigent Tomáš Netopil

Moderator Götz Alsmann

Sergej Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll, op. 27 (Auswahl)

Sonntag, 15. Januar 2023, 11:00 Uhr

Dirigent Julian Rachlin

Moderator Götz Alsmann

Hector Berlioz „Symphonie fantastique“, op. 14 (Auswahl)

Sonntag, 28. Mai 2023, 11:00 Uhr

**Alle Konzerte finden im Alfried Krupp Saal der
Philharmonie Essen statt.**



KLASSIKLOUNGE

Unterschiedliche Kammermusik-Formationen unseres Orchesters präsentieren im Café Central des Grillo-Theaters außergewöhnliche Programme. Jede KlassikLounge hat ein eigenes Motto. DJ-Sounds umrahmen die Konzerte. Im Anschluss kann sich das Publikum in lockerer Atmosphäre mit den beteiligten Musiker*innen austauschen.

24. Oktober 2022

5. Dezember 2022

20. März 2023

8. Mai 2023

Jeweils montags, 20:00 Uhr

Grillo-Theater, Café Central

Eintritt frei

Zählkarten sind beim Einlasspersonal erhältlich.

Gastspiel

INTERNATIONALES FESTIVAL „PRAGER FRÜHLING“

Dirigent Tomáš Netopil

Solist Frank Peter Zimmermann, Violine

Edward Elgar Konzert h-Moll für Violine und Orchester, op. 61

Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 5 F-Dur, op. 76

Freitag, 19. Mai 2023, 20:00 Uhr

Prager Smetana-Saal

DIRIGENTEN KONZERTE



Tomáš Netopil
Generalmusikdirektor



Christoph Altstaedt



Marcus Bosch



Richard Egarr



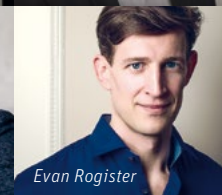
Wolfram-Mario Märtig



Erik Nielsen



Julian Rachlin



Evan Rogister



Karl-Heinz Steffens

ORCHESTERBESETZUNG

Ehrendirigent

Prof. Heinz Wallberg †

Generalmusikdirektor

Tomáš Netopil

Künstlerischer Leiter

Thorsten Stepath

Orchesterdisposition/Orchesterbüro

Margarete Kerkhoff

Andrea Nippold

Jörg Lopper

Orchesterwarte

Saad Hamza, *Teamleitung*

Kiyohiko Kudo

Tomáš Ottych

Thomas Sent

Javan van Zandt

Orchestervorstand

Ulrich Mahr, *Vorsitzender*

Stefan Kellner, *stellv. Vorsitzender*

Johannes Schittler

Amelie Wünsche

Maximilian Weller

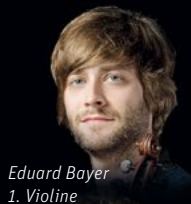




Iwona Patrycja Gmeinder
1. Violine



Anton Teslia
1. Violine



Eduard Bayer
1. Violine



Claudia-Susanne Hohorst
2. Violine, Stimmführerin



Konrad Elias-Trostmann
2. Violine, Stimmführer



Amelie Wünsche
2. Violine, stellv. Stimmführerin



Ava Polheim
2. Violine, Vorspielerin



Meike Sislian
2. Violine, Vorspielerin



Christoph Danne
2. Violine



Elke Roscher
2. Violine



Izabela Wolniak
2. Violine



Sebastian Griewisch
2. Violine



Hanna Kristina Schäfer
2. Violine



Miriana Miteva
2. Violine



Kiyondo Ishizaka
2. Violine



Fiona Jansen
2. Violine



Patricia Hevicke
2. Violine



Mira Nauer
2. Violine



Sebastian Bürger
Viola, Solo



Magdalena Härtl
Viola, stellv. Solo



Martin Vollmer
Viola



Mareike Seeßelberg
Viola



Ruth Herrmann
Viola



Annette Meier-Krüger
Viola



Kathrin Guerra Gonzalez
Viola



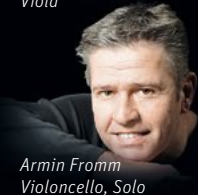
Konrad von Coelln
Viola



Ewa Dardowska
Viola



Lisa Walther
Viola



Armin Fromm
Violoncello, Solo



István-Alexander Gaal
Violoncello, Solo





Maike Schieferecke
Fagott



Ilka Wagner
Fagott



Cristiana Neves Custódio
Horn, Solo



Klaus Gößmann
Horn



Janos Zinner
Horn



Francesc Saez Calatayud
Horn



Clara Reichwein
Horn



Yang Liu
Horn



Laszlo Kunkli
Trompete, Solo



Markus Mayr
Trompete, Solo



Clemens Stahmer-Ilgner
Trompete



Victor Gerassimez
Trompete



Knut Koch
Trompete



Andreas Hebler
Posaune, Solo



Masayuki Nakanishi
Posaune, Solo



Michael Hufnagel
Posaune



Turgut Carikci
Posaune



Tim Simon
Posaune



Alexander Kritikos
Tuba



Falko Oesterle
Pauke, Solo



Levin Cuerlis
Pauke, Solo



Stefan Hüge
Schlagzeug, Solo



Tomislav Talevski
Schlagzeug, Solo



Stefan Kellner
Schlagzeug



Benjamin Schmidt
Schlagzeug

PHILHARMONISCHER CHOR ESSEN

„So schön wie die Essener es gesungen, habe ich das Stück nicht einmal komponiert“, hat Johannes Brahms im Jahr 1885 über die Aufführung des damaligen Gesangs-Musikvereins seiner Motette „O Heiland, reiß die Himmel auf“ gesagt. Dieses Leistungsniveau aufrechtzuerhalten, ist das Ziel von Patrick Jaskolka, der seit 2016 den Traditionschor leitet. Der 1838 als „Gesangs-Musikverein“ gegründete Chor gilt als ältester Kunstverein der Stadt Essen und ist bis heute ein wichtiger Bestandteil des Kulturlebens an der Ruhr. So initiierte der damalige Chorleiter Hendrik Witte im Jahr 1899 die Gründung der Essener Philharmoniker und 1904 die Errichtung des Saalbaus, die durch die Forderung und Förderung des damaligen Essener Musikvereins erst ermöglicht wurde.

Regelmäßige Gastspiele führen den Chor in die Nachbarstädte der Metropole Ruhr und des Rheinlands. 2010 war der Philharmonische Chor Essen beispielsweise im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010 an der Aufführung von Gustav Mahlers „Sinfonie der Tausend“ unter der Leitung von Lorin Maazel beteiligt und sang im vielbeachteten Mahler-Zyklus der Bochumer Symphoniker in der Philharmonie Essen. Der unter Patrick Jaskolka wiederbelebte Philharmonische Kammerchor führte im Rahmen des Festivals NOW! 2016 die Lukas-Passion von Krzysztof Penderecki auf, was den anwesenden Komponisten Penderecki zu folgender Äußerung veranlasste: „Die Aufführung der Lukas-Passion in der Essener Philharmonie war eine der besten, die ich je erlebt habe.“

Bis heute wirkt der Philharmonische Chor Essen regelmäßig in den Chorkonzerten der Essener Philharmoniker mit und gestaltet eigene Konzerte. So wird er in der Spielzeit 2022/2023 mit Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie (Neujahrskonzert), der 3. Sinfonie von Gustav Mahler sowie dem „Lobgesang“ und „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethovens „Chorfantasie“ und dem „Te Deum“ von Antonín Dvořák in der Philharmonie Essen zu hören sein. Eine Konzertreise führt den Chor im Juli 2022 nach Wien, wo er neben der Gestaltung eines Sonntagsgottesdienstes im Stephansdom auch Mendelssohns „Elias“ aufführen wird. Im Dezember findet wieder traditionell ein Weihnachtskonzert statt.

Proben im Aalto-Theater

Montags, 19:30-22:00 Uhr

Kontakt

Bettina Peuse-Richter (Vorsitzende)

T 01 76 99 80 93 79

Patrick Jaskolka (Chorleitung)

T 02 01 81 22-231

info@philharmonischerchor-essen.de

www.philharmonischerchor-essen.de

HINEIN HÖREN

The image is a collage of several photographs of a dense forest of tall, thin evergreen trees. The scenes are characterized by thick mist or fog that filters through the trees, creating a soft, ethereal atmosphere. The lighting is diffused, with some areas appearing brighter where the mist is thinner. The overall color palette is dominated by various shades of green, from deep forest greens to pale, misty whites and greys. The text 'HINEIN HÖREN' is overlaid on the collage in a bold, white, sans-serif font. 'HINEIN' is on the top line and 'HÖREN' is on the bottom line, both centered horizontally. The text is partially obscured by the overlapping layers of the collage.





AALTO BALLETT ESSEN



*Ben Van Cauwenbergh
Intendant Aalto Ballett Essen*

Liebes Publikum,

dies ist meine 15. Spielzeit am Aalto-Theater und wir können gemeinsam bereits auf einige Höhepunkte in den vergangenen Jahren zurückblicken. Aber nicht nur das! Denn in den letzten Monaten haben Sie mehr als einmal bewiesen, dass Sie uns auch in schweren Zeiten treu bleiben. Die Tänzer*innen, mein gesamtes Team und ich sind immer wieder aufs Neue begeistert und überwältigt von Ihrem Vertrauen und der Unterstützung, die Sie uns entgegenbringen. Danke, dass Sie uns nicht im Stich lassen!

Ich bin stolz, Ihnen auch in der nächsten Saison einige Höhepunkte präsentieren zu dürfen, und freue mich darüber, dass nach langer Zeit wieder einmal zwei Premieren von mir persönlich auf dem Spielplan stehen.

In meiner Zeit am Aalto Ballett Essen habe ich nun fast alle Klassiker choreografiert, aber mindestens einer fehlt noch: „Giselle“! Ich selbst habe zwei der männlichen Hauptrollen in meiner Zeit beim London Festival Ballet getanzt und bin froh, dass dieses Meisterwerk nun wieder auf der Aalto-Bühne zu sehen sein wird. Ein Muss für jede*n Tänzer*in! Sicher ist Ihnen noch die von mir sehr geschätzte moderne Interpretation von Choreograf David Dawson im Gedächtnis, die wir Ihnen vor einigen Spielzeiten hier am Aalto-Theater präsentiert haben und die von Publikum und Presse sehr gefeiert wurde. Für mich ist es kein Widerspruch, Ihnen diesen zeitlosen Klassiker nun noch einmal traditionell, mit historischen Kostümen und einem malerischen Bühnenbild zu zeigen. Sie werden sehen, es ist ein ganz anderer Abend!

Mit unserem Chaplin-Abend „Smile“ möchte ich vor allem eins: Sie zum Lächeln bringen! Denn um den großen Komiker persönlich zu zitieren: „Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag.“ Charlie Chaplin ist für mich in vielerlei Hinsicht eine Inspirationsquelle. Er selbst war ja nicht nur ein fantastischer Schauspieler und Musiker, sondern auch ein sehr guter Tänzer. Es ist für mich sehr reizvoll, eine tänzerische Umsetzung für diesen König des Slapsticks zu entwickeln, der bei allem komischen Talent auch zuweilen eine sehr traurige Figur war.

Darüber hinaus freue ich mich, dass zwei sehr unterschiedliche Klassiker nach längerer Pause zurückkehren: „Der Nussknacker“ und „Don Quichotte“. Natürlich dürfen auch die „Tanzhommage an Queen“ und „Rock around Barock“ nicht fehlen, damit die Rockfans unter Ihnen wieder auf ihre Kosten kommen!

Lassen Sie uns gemeinsam viele bewegte und bewegende Momente erleben!

Bis bald im Aalto-Theater!

Ihr



Ben Van Cauwenbergh

BEN VAN CAUWENBERGH

GISELLE

Ballett in zwei Akten

nach Jean Coralli, Jules Perrot und Marius Petipa

Musik von Adolphe Adam u. a.

Choreografie Ben Van Cauwenbergh

Musikalische Leitung Wolfram-Maria Märtig

Bühne und Kostüme Dorin Gal

Coaching Monique Janotta

Dramaturgie Savina Kationi

Compagnie des Aalto Ballett Essen

Essener Philharmoniker

Premiere 29. Oktober 2022

Weitere Vorstellungen 1., 18., 19., 25. November 2022;
22., 27., 29. Januar; 9., 12., 14., 19., 25. Februar; 5. März 2023

Einführungsmatinee 23. Oktober 2022

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

*Gefördert von der Sparkasse Essen aus Mitteln der Lotterie
„PS-Sparen und Gewinnen“*

„Giselle“ ist der Inbegriff des romantischen Balletts. Besonders der zweite Akt wurde zur Legende: ein „weißer Akt“, in dem die Tänzerinnen in weißen Tutus zu der traumhaft schönen Musik von Adolphe Adam auf Spitze tanzen – zumindest nachdem der legendäre Choreograf Marius Petipa die Original-Inszenierung überarbeitete und ihr den letzten Schliff gab. 1841 wurde dieses Werk in Paris uraufgeführt und hat sich bis heute weltweit auf den internationalen Spielplänen behaupten können.

Giselle ist ein unschuldiges Mädchen vom Land und verliebt in Herzog Albrecht. Dieser jedoch spielt ein falsches Spiel, denn eigentlich ist er bereits mit der Adeligen Bathilde verlobt und gibt sich Giselle gegenüber als einfacher Mann aus dem Volk aus. Als Giselle seinen Betrug entdeckt, stirbt sie an gebrochenem Herzen. Nach ihrem Tod wird sie jedoch in eine Untote verwandelt und lockt Albrecht ins Geisterreich ...

Die beiden Hauptrollen sind Traumrollen für alle Balletttänzer*innen, und einige der choreografischen Elemente gehören zu den größten Herausforderungen der Tanzgeschichte: etwa Albrechts 30 entechats six (Sprünge, die mit rasantem Kreuzen der Beine ausgeführt werden), Giselles atemberaubendes Solo auf Spitze – zwei tänzerische Kunststücke! Vor einigen Jahren war „Giselle“ in der modernen Choreografie von David Dawson im Aalto-Theater zu sehen. Ballettintendant Ben Van Cauwenbergh vertraut nun auf die Kraft und den Zauber des klassischen Balletts und bringt das Werk – soweit es unser heutiger Kenntnisstand zulässt – im romantischen Original auf die Essener Bühne.

*„Sie und ich haben noch
nicht abgeschlossene Geschäfte.“*

QUENTIN TARANTINO: KILL BILL – VOLUME 1

BEN VAN CAUWENBERGH SMILE

Ein Chaplin-Abend von Ben Van Cauwenbergh
Musik von Louis Armstrong, John Barry, Charlie Chaplin,
Léo Delibes, Bobby McFerrin, Richard Wagner, Tom Waits u. a.

Choreografie Ben Van Cauwenbergh, Armen Hakobyan

Bühne und Kostüme Dorin Gal

Videografie Valeria Lampadova

Dramaturgie Patricia Knebel, Laura Bruckner

Klavier Boris Gurevich

Compagnie des Aalto Ballett Essen

Premiere 15. April 2023

Weitere Vorstellungen 29. April; 18., 20., 29. Mai;
21., 23. Juni 2023

Einführungsmatinee 2. April 2023

Einführungsvortrag 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Foyer

*Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V. und
durch eine private Spende der Eheleute Sunhild und Christian Sutter*

Wer kennt ihn nicht, den legendären Tramp mit Melone, Spazierstock, dem watschelnden Gang in viel zu großen Schuhen und dem ikonischen Schnauzbart. Die Rede ist natürlich von Charlie Chaplin, der wohl ersten Hollywoodlegende überhaupt.

Charles Spencer Chaplin wurde 1889 in London geboren. In Armut aufgewachsen, verbrachte er seine Kindheit abwechselnd auf der Straße oder im Waisenhaus. Lediglich das Theater gab ihm Halt. Bereits im Alter von fünf Jahren stand er auf der Bühne, überzeugte bald in Gesang und Schauspiel und bewies vor allem komisches Talent. Dies fiel auch der amerikanischen Filmindustrie auf, die ihn als Schauspieler während einer Amerika-Tournee entdeckte.

Die Figur des Tramp entwickelte er im Jahre 1914, indem er sich selbst ein Kostüm aus lauter schlecht sitzenden Klamotten zusammenstellte. Diese sympathisch-tollpatschige Slapstickfigur haben wohl die meisten von uns ins Herz geschlossen, und das, obwohl Charlie Chaplin sowohl privat als auch auf der Leinwand alles andere als ein friedfertiges Temperament an den Tag legte. Mit seinen sozialkritischen Rollen, seiner Kriegsverweigerung, seiner angeblich kommunistischen Gesinnung und seinem pazifistischen Engagement in seinen Filmen zog er mitunter sogar das Misstrauen des FBI's auf sich. Unvergessen ist dabei seine Rolle in „Der große Diktator“ – eine Hitler-Satire, mit der Chaplin seine klare Position gegen Nazi-Deutschland zum Ausdruck brachte. Auch mit seinem Privatleben geriet Charlie Chaplin ins Licht der Öffentlichkeit. Ganze vier Ehen, insgesamt elf Kinder, unzählige Affären mit teils minderjährigen Kolleginnen und diverse Scheidungsklagen sorgten für skandalöse Schlagzeilen.

Immer wieder bewies Chaplin sein Multitalent, indem er nicht nur als Schauspieler vor der Kamera stand, sondern auch selbst als Regisseur, Produzent und sogar als Komponist wirkte. Ballettintendant Ben Van Cauwenbergh verneigt sich vor diesem Weltstar und setzt dem wohl komischsten aller Künstler ein Denkmal.

*„Wer das Leben zu ernst nimmt,
braucht eine Menge Humor, um es zu überstehen.“*

CHARLIE CHAPLIN

ROCK AROUND BAROCK

Ballettabend von Ben Van Cauwenbergh mit der Rockband Mallet
Musik von Johann Sebastian Bach bis Beatles

Konzept, Choreografie, Bühne, Kostüme und Licht

Ben Van Cauwenbergh

Musikalische Leitung Heribert Feckler, Rockband Mallet

Violoncello Florian Hoheisel/Ulrich Mahr

Choreografische Mitarbeit Armen Hakobyan

Dramaturgie Christian Schröder

Compagnie des Aalto Ballett Essen

Wiederaufnahme 11. September 2022

Weitere Vorstellungen 17. September; 2., 8. Oktober 2022;
25., 26. Mai; 10., 17., 22. Juni 2023

Gefördert durch eine private Spende der Eheleute Sunhild und Christian Sutter, von der Sparkasse Essen aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ sowie vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.

TANZHOMMAGE AN QUEEN

Tanzstück von Ben Van Cauwenbergh

Musik von Queen

Choreografie und Kostüme Ben Van Cauwenbergh

Bühne Dmitrij Simkin

Dramaturgie Ina Wragge

Compagnie des Aalto Ballett Essen

Schüler*innen des Fachbereichs Tanz am

Gymnasium Essen-Werden

Wiederaufnahme 23. September 2022

Weitere Vorstellungen 25., 29. September; 22. Oktober;
12. November 2022; 1., 20. Januar; 3., 11. Februar 2023

Gefördert von der GENO BANK Essen



DER NUSSKNACKER

Ballett von Ben Van Cauwenbergh

Musik von Pjotr I. Tschaikowski

Choreografie Ben Van Cauwenbergh

Musikalische Leitung N.N.

Bühne Bill Krog

Kostüme Dorin Gal

Filmprojektion Aldo Gugolz

Chor- und Kinderchoreinstudierung Patrick Jaskolka

Dramaturgie Markus Tatzig

Compagnie des Aalto Ballett Essen

Essener Philharmoniker

Schülerinnen des Tanzgymnasium Werden

Aalto Kinderchor | Damen des Aalto Extrachores

Wiederaufnahme 2. Dezember 2022

Weitere Vorstellungen

3., 10., 14., 17., 18., 21., 23., 25., 29. Dezember 2022; 6. Januar 2023

Gefördert durch eine private Spende der Eheleute

Sunhild und Christian Sutter



DON QUICHOTTE

Ballett von Ben Van Cauwenbergh nach Marius Petipa

Musik von Ludwig Minkus

Choreografie Ben Van Cauwenbergh

Musikalische Leitung Wolfram-Maria Märtig

Bühne und Kostüme Dorin Gal

Videoprojektion Lieve Vanderschaeve

Dramaturgie Christian Schröder

Compagnie des Aalto Ballett Essen

Essener Philharmoniker

Wiederaufnahme 18. März 2023

Weitere Vorstellungen 24. März; 8., 23. April;
7. Mai; 2., 8. Juni 2023

*Gefördert durch eine private Spende der Eheleute
Sunhild und Christian Sutter*



TANZ-GALA ZUR VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN TANZPREISES 2022

Auch in diesem Jahr feiern wir den Deutschen Tanzpreis mit einer abendfüllenden und festlichen Tanz-Gala. Der Deutsche Tanzpreis ist Deutschlands wichtigste Auszeichnung im Tanz – ausgerichtet vom Dachverband Tanz Deutschland. Lernen Sie an diesem Abend die herausragenden Protagonist*innen der Tanzszene kennen, zu deren Ehren der Abend stattfindet. Darbietungen von international renommierten Ensembles und Solokünstler*innen machen den Abend zu einem einzigartigen Erlebnis.

Auch als Live-Stream unter www.deutschertanzpreis.de
Samstag, 15. Oktober 2022, 18:00 Uhr, Aalto-Theater

Das Symposium „POSITIONEN TANZ#5 Zugänge schaffen – Inklusion“ findet im Rahmen des Deutschen Tanzpreises vom 13. bis 15. Oktober 2022 statt.

*Schirmherr des Deutschen Tanzpreises ist
Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a. D.*



SCHAUSPIELHAUS BOCHUM | THEATER DORTMUND
THEATER DUISBURG | PACT ZOLLVEREIN
THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN
MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN
THEATER HAGEN | SCHLOSSTHEATER MOERS
RINGLOKSCHUPPEN RUHR | THEATER AN DER RUHR
THEATER OBERHAUSEN | RUHRTRIENNALE
RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN



RUHRBUEHNEN.DE

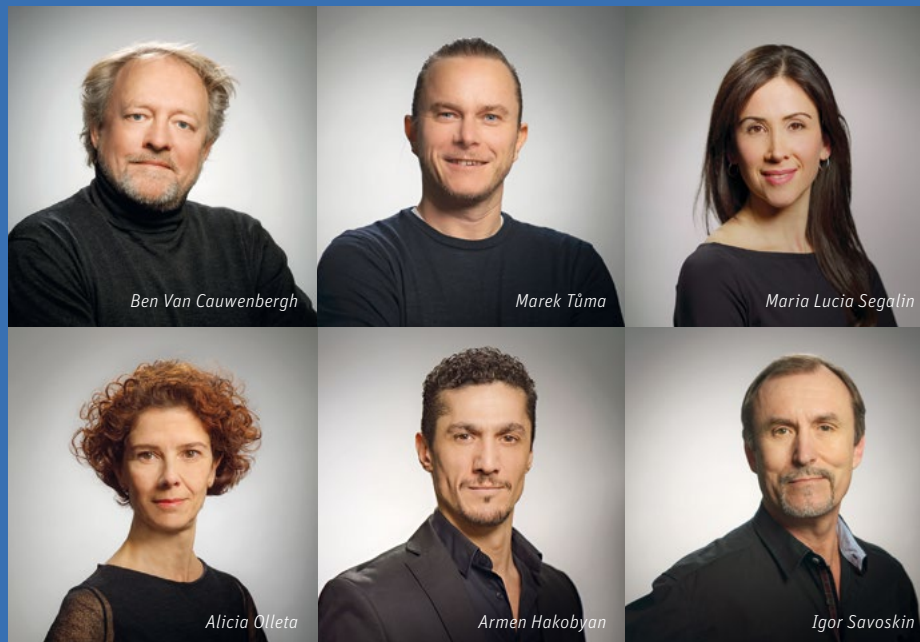
COMPAGNIE

BALLETTINTENDANZ

Ballettintendant Ben Van Cauwenbergh
Stellvertretender Ballettintendant und Manager Marek Tůma
Persönliche Mitarbeiterin des Ballettintendanten Maria Lucia Segalin

BALLETTSTUDIEN

Ballettmeisterin Alicia Olleta
Ballettmeister Armen Hakobyan
Ballettpianist Igor Savoskin



TÄNZER*INNEN

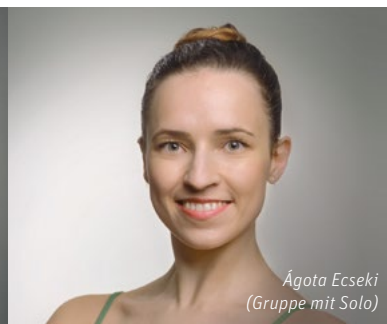
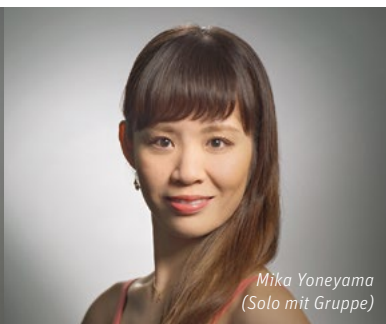
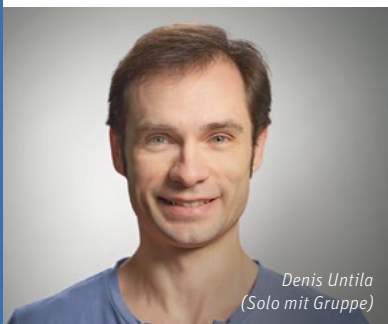
Solo Adeline Pastor, Yanelis Rodriguez, Wataru Shimizu, Artem Sorochan

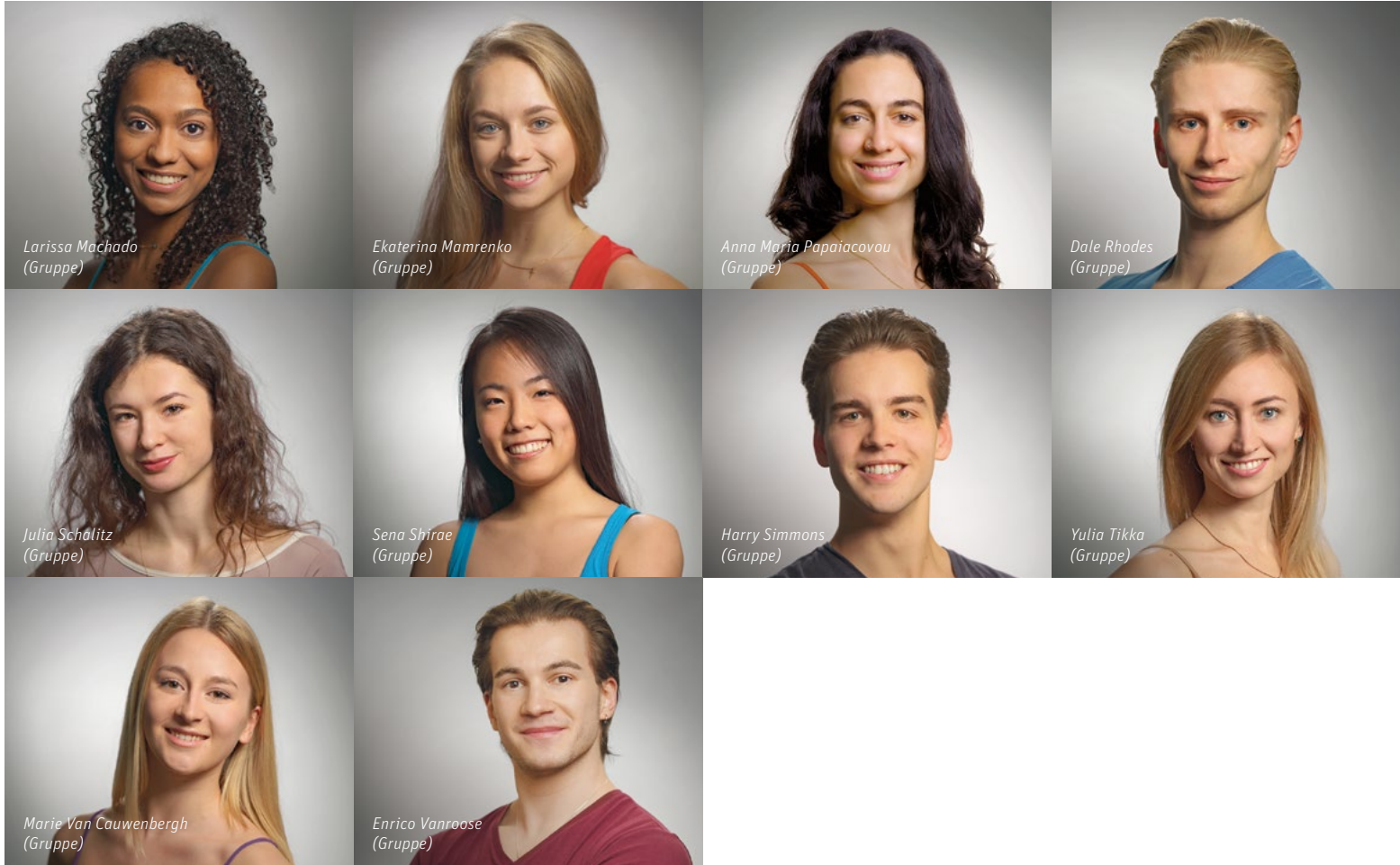
Solo mit Gruppe Yusleimy Herrera León, Davit Jeyranyan, Yuki Kishimoto, Moisés León Noriega, Rosa Pierro, Yulia Tsoi, Mariya Tyurina, Denis Untila, Mika Yoneyama

Gruppe mit Solo Ige Cornelis, Ágota Ecseki, Elisa Frascchetti, Yegor Hordiyenko

Gruppe Benjamin Balazs, Matheus Barboza de Jesus, Davit Bassénz, William Emilio Castro Hechavarría, Carla Colonna, Larissa Machado, Ekaterina Mamrenko, Anna Maria Papaïacovou, Dale Rhodes, Julia Schalitz, Sena Shirae, Harry Simmons, Yulia Tikka, Marie Van Cauwenbergh, Enrico Vanroose, N. N.







ZUGABEN

TUP-THEATERFEST

Save the day! 27. August 2022: Endlich ist es wieder soweit! Die neue Spielzeit 2022/2023 hat begonnen, und das möchten wir gerne mit einem **gemeinsamen Fest aller Theater- und Konzertsparten der Theater und Philharmonie Essen** feiern! Im Mittelpunkt des Tages stehen insbesondere die Bereiche, die in der Regel nicht öffentlich zugänglich sind. Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt des Theaters und der Musik. Bei den zahlreichen Präsentationen und Mitmach-Aktionen werden Sie schnell merken, dass unsere Kulturstätten nicht nur aktiv sind, wenn abends „der Vorhang aufgeht“. Denn auch wir haben ganz „normale“ Arbeitstage, die geprägt sind von Proben, Vorbereitungen, Anfertigungen, Organisation und natürlich auch Verwaltung. In den Räumlichkeiten der Philharmonie Essen und des Aalto-Theaters geben das **Schauspiel Essen**, das **Aalto Ballett Essen**, das **Aalto-Musiktheater**, die **Essener Philharmoniker** und die **Philharmonie Essen** einen kleinen Einblick in unsere alltäglichen Bemühungen – Bemühungen, deren krönenden Abschluss Sie bei den Vorstellungen in Ihrer Freizeit genießen dürfen. Erleben Sie den Zauber des Zufalls: Seien Sie neugierig, probieren Sie Dinge aus und stellen Sie Fragen! Hören Sie Kostproben aus den anstehenden Programmen, erleben Sie die

IT'S TEATIME – DIE HERRSCHAFTEN LADEN ZUM TEE

Mit Klatsch und Tratsch in die neue Spielzeit! Und während es auf der Bühne mal wieder um Liebe, Mord und Totschlag geht, liest sich Fräulein Vorlaut kreuz und quer durch Romane, Biografien, Zeitschriften und Anekdotensammlungen. Mit Miss Betterkowner und Herrn Professor Gisbert Träge an ihrer Seite wird es bei der traditionellen Teestunde neue themenbezogene Kuchenrezepte geben und es wird geplaudert, bis die Kanne leer ist. Wer schon das Vergnügen hatte, den Herrschaften Gesellschaft zu leisten, weiß, dass in dieser Freitagsnachmittagsstunde die anstehenden Premieren mal auf eine ganz andere Art und Weise unter die Lupe genommen werden.

„Tannhäuser“ – Sängerkrieg im Aalto-Theater!

23. September 2022

„Lucrezia Borgia“ – Die Femme fatale des Vatikans!

25. November 2022

Weihnachts-Teatime – ... Wir sind keine Engel!

23. Dezember 2022

„Simon Boccanegra“ – Piraterie im Namen des Herrn

27. Januar 2023

„Dogville“ – Ein hundsverdrehtes „Godville“!

10. März 2023

„Die Hochzeit des Figaro“ – Errare humanum est (EHE)

5. Mai 2023

Jeweils freitags, 16:30 Uhr, Aalto-Cafeteria, Eintritt frei
Zählkarten sind bei den TUP-Vorverkaufsstellen sowie ggf. an der
Aalto-Tageskasse erhältlich.

Bühnentechnik und lassen Sie sich die Orgel in der Philharmonie erklären. Unser junges Projekt „Aalto:StartUp“ präsentiert beim Theaterfest eine Auftaktveranstaltung, die Sie – im wahrsten Sinne des Wortes – mitnimmt, neue Hör-Räume zu erleben. Abends können Sie sich zurücklehnen, wenn Ihnen die Essener Philharmoniker und Aalto-Sänger*innen unter der Moderation der neuen Opern- und Orchesterintendantin Dr. Merle Fahrholz Klänge aus der neuen Spielzeit präsentieren!

Samstag, 27. August 2022, ab 13:00 Uhr
Aalto-Theater und Philharmonie Essen

**Der genaue Ablauf des Tages wird rechtzeitig in unseren
Publikationen bekannt gegeben.**

EINFÜHRUNGEN, NACHGESPRÄCHE UND MATINEEN

Kulturvermittlung ist uns eine Herzensangelegenheit! Deshalb möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihren Opern-, Ballett- und Konzertbesuch so gut wie möglich vor- und nachzubereiten. Vor den Vorstellungen aller Premierenproduktionen sowie ausgewählten Wiederaufnahmen erhalten Sie spannende Hintergrundinformationen in den Werkeinführungen, die von der Dramaturgie und ihrem Team gestaltet werden. Die **Einführungen** stehen Ihnen auch als **Podcast** auf unserer Website zur Verfügung.

Daneben haben Sie bei unseren **Nachgesprächen** Gelegenheit, mit unseren Dramaturginnen und Künstler*innen im Anschluss an eine Vorstellung ins Gespräch zu kommen. Zu einigen Neuproduktionen bieten wir spannende **Probenbesuche** an, die Termine werden rechtzeitig im Monatsspielplan und auf unserer Website bekanntgegeben. Und kurz bevor sich der Vorhang zur Premiere öffnet, laden wir Sie zu **Matineen** ein. Gemeinsam mit ihren Kolleg*innen des jeweiligen Produktionsteams kommt die Dramaturgie ins Gespräch über die Regie oder die Choreografie der Neuproduktionen, die musikalischen Besonderheiten und die Komponist*innen, die Gestaltung der Bühne oder auch der Kostüme.

Die **Essener Philharmoniker** bieten jeweils eine halbe Stunde vor Beginn ihrer Sinfoniekonzerte eine **Einführung** in der Philharmonie Essen an. In ausgewählten Konzerten erläutert die*der jeweilige Dirigent*in das Programm im Alfried Krupp Saal („**Die Kunst des Hörens**“) mit Hörbeispielen des Orchesters. In allen anderen Sinfoniekonzerten stellen unsere Dramaturginnen das Programm des jeweiligen Abends vor.

MATINEEN

Tannhäuser 4. September 2022

Giselle 23. Oktober 2022

Lucrezia Borgia 20. November 2022

Simon Boccanegra 22. Januar 2023

Dogville 5. März 2023

Smile 2. April 2023

Die Hochzeit des Figaro 7. Mai 2023

Jeweils sonntags, 11:00 Uhr, Aalto-Theater

NACHGESPRÄCHE

Tannhäuser 28. September, 16. Oktober 2022

Lucrezia Borgia 30. November 2022; 14. Januar 2023

Simon Boccanegra 19. März, 5. April 2023

Dogville 23. März, 1. April 2023

Die Hochzeit des Figaro 27. Mai, 4. Juni 2023

MEHRMUSIK

Romantische Lieder und Märchen, Chansons der Zwanzigerjahre und Liebesgedichte oder Jazz-Standards, Fado und Slam-Poetry – das sind nur einige Möglichkeiten, um im Rahmen von „mehrmusik“ über den Tellerrand des klassischen Liederabends zu schauen und unsere Künstler*innen einmal fernab der großen Bühne kennenzulernen.

MENSCHENBILDER

Liederzyklen von Robert Schumann u. a.
 („Frauenliebe und -leben“ u. a.)
 Mit Mitgliedern des Opernstudios NRW
 Montag, 10. Oktober 2022, 19:30 Uhr
 Aalto-Theater, Foyer

GESÄNGE VON LIEBE UND HOFFNUNG

Lieder von Ralph Vaughan Williams und George Butterworth u. a.
 Mit Baurzhan Anderzhanov (Gesang) und Harriet Lawson (Klavier)
 Montag, 6. Februar 2023, 19:30 Uhr
 Aalto-Theater, Foyer

MÄRCHENZAUBER

„Dornröschen“ (Märchen-Dichtung) von Carl Reinecke u. v. m.
 Mit dem Kinderchor des Aalto-Theaters, Solist*innen des Aalto-Gesangsensembles, Boris Gurevich (Klavier) und Patrick Jaskolka (Einstudierung und Musikalische Leitung)
 Montag, 22. Mai 2023, 19:30 Uhr
 Aalto-Theater, Foyer

TAT ORT AALTO

In unserer Reihe „Tat Ort Aalto“ präsentieren wir an ausgewählten Terminen im Bühnenbild der jeweils am selben Tag gespielten Produktion noch ein weiteres Stück. Von Operneinakter über Ballett-abend bis hin zu einer Stückentwicklung – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Und Sie dürfen dabei mit einem Glas Bier oder Wein auf der Bühne sitzen, ganz nah am Tatort.

AMERICAN DREAM

Mit Musik von Aaron Copland und Stephen Foster u. a.

Mit Tobias Greenhalgh (Gesang und Konzeption) und Christopher Bruckman (Klavier)

Sonntag, 4. Dezember 2022, 21:00 Uhr

(nach der Vorstellung von „Lucrezia Borgia“ auf der Aalto-Bühne)

BEAUTY OF (DIS-)OBEDIENCE

Mit Musik von Benjamin Britten

Mit Sascha Krohn (Konzeption und Regie), Christopher Hochstuhl (Tenor) u. a.

Sonntag, 18. Dezember 2022, 21:00 Uhr

(nach der Vorstellung von „Der Nussknacker“ auf der Aalto-Bühne)

MINNE, MORD UND MELODRAM

Musikalische Erzählungen

Mit Marijke Malitius (Regie), Marie-Helen Joël (Gesang und Konzeption), Oliver Malitius (Klavier) u. a.

Sonntag, 12. Februar 2023, 21:00 Uhr

(nach der Vorstellung von „Giselle“ auf der Aalto-Bühne)



JAZZ IM AALTO

Seit langem schon ist es eine beliebte Tradition, die Cafeteria des Theaters ein paar Mal im Jahr für einige Stunden in einen Jazz-Club zu verwandeln, in dem sich Ensemblemitglieder und Orchestermusiker*innen von einer musikalisch anderen Seite präsentieren. Dabei wird gejaxzt und gejammt, was das Zeug hält.

SWINGIN' CHRISTMAS

19., 27. Dezember 2022, 20:00 Uhr
Aalto-Theater, Cafeteria

SPRING JAZZ

13. März 2023, 20:00 Uhr
Aalto-Theater, Cafeteria

SUMMER JAZZ

20. Juni 2023, 20:00 Uhr
Aalto-Theater, Cafeteria

KÜNSTLERLESEN

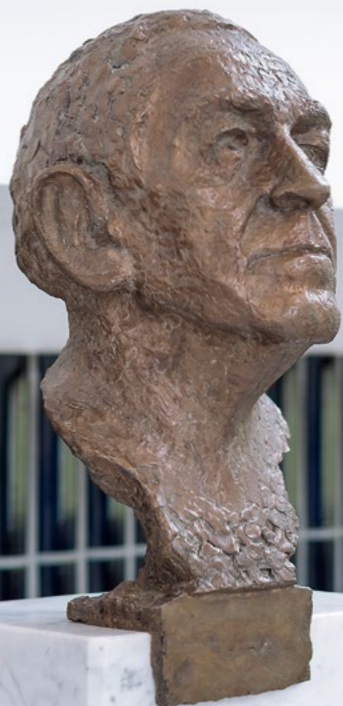
Was lesen die Künstler*innen aus dem Aalto-Theater in ihrer Freizeit? Ob Bühnenbildner*in, Inspizient*in oder Sänger*in – sie alle werden ihr Lieblingsbuch mitbringen und das Publikum mitnehmen auf eine persönliche Lese-Reise ins Café LIVRES.

An jedem ersten Dienstag eines Monats wird dann jeweils ein anderes Gesicht aus dem Essener Opernhaus zu Gast sein. Nah und unmittelbar sind die Künstler*innen zu erleben. Nicht zuletzt das Gespräch über die Literatur, Persönliches und Abseitiges machen den unverwechselbaren Reiz dieser Reihe aus. Die jeweiligen Gäste geben wir rechtzeitig im Monatsspielplan und auf unserer Website bekannt.

Jeden ersten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
Café LIVRES (Moltkestr. 2a), Eintritt frei

Tischreservierungen erwünscht unter
T 02 01 64 93 67 74





ALVAR AALTO

ÖFFENTLICHE THEATERFÜHRUNGEN

„Das höchste Ziel der Architektur ist die Erschaffung eines Paradieses“ – und so bescheinigte die Jury des Ideenwettbewerbs für den Bau eines neuen Opernhauses bereits im Jahr 1959 dem Entwurf Alvar Aaltos „große Originalität und Schönheit“. Eröffnet in 1988, vor über 30 Jahren, hat das Aalto-Theater bis heute nichts an seiner Faszination eingebüßt und sein Architekt gilt als einer der „international bedeutendsten Architekten einer organischen Moderne“. Im Rahmen der zweistündigen Führung werden die Teilnehmer*innen nicht nur mit Aaltos „humaner Architektur“ vertraut gemacht, sondern erhalten ebenso einen exklusiven Blick hinter die Kulissen und werden in die Geheimnisse des Theateralltags eingeweiht. An Orten, die den Zuschauer*innen bei regulären Theaterbesuchen verborgen bleiben, wie den Werkstätten, der Probebühne oder dem Kulissenlager, können Sie sich auf zahlreiche Informationen und Anekdoten rund um die Geschehnisse eines Theaterabends freuen und erfahren, warum ein Aufzug benötigt wird, in dem sogar ein Lastkraftwagen Platz hat, was es mit dem Beruf der Inspizienz auf sich hat und wie ein Probenalltag am Aalto-Theater aussieht.

Karten zu € 8,00 (erm. € 6,00) sind nur im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen sowie unter www.theater-essen.de erhältlich.

Mittwochs, 15:30 Uhr

14. September; 30. November; 14. Dezember 2022;
1. Februar; 15. März; 19. April; 7. Juni 2023

Freitags, 15:30 Uhr

30. September; 21. Oktober; 4., 18. November 2022;
6., 20. Januar; 10. Februar; 31. März; 12., 26. Mai; 16., 23. Juni 2023

Samstags, 15:00 Uhr

10. September; 8., 29. Oktober; 12. November; 10. Dezember 2022;
14., 28. Januar; 18., 25. Februar; 25. März; 15., 29. April; 20. Mai; 3. Juni 2023

SPEZIALFÜHRUNGEN

GRUPPENFÜHRUNGEN

Termine für private Gruppenführungen durch das Aalto-Theater können mit uns vereinbart und bei uns gebucht werden. Die Auswahl des Zeitpunktes unterliegt der Proben- und Vorstellungsdisposition des Theaterbetriebes.

Dauer ca. 2 Stunden

Kosten € 100,00 (max. 30 Personen)

Terminvereinbarung unter

T 02 01 81 22-226

oder fuehrung@aalto-musiktheater.de

Virtueller
360°-Rundgang durch
das Aalto-Theater
Online unter
[www.theater-essen.de/
aalto-rundgang](http://www.theater-essen.de/aalto-rundgang)

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN

„Die Architektur humaner zu gestalten bedeutet, bessere Architektur zu machen“, so der Schöpfer des Essener Musiktheaters, Alvar Aalto. An ausgewählten Sonntagen können interessierte Gäste in 45-minütigen Kurzführungen Aaltos „humane Architektur“ mit ihrer geschwungenen Fassade, ihrem lichtdurchfluteten Foyer sowie dem an antiken Vorbildern orientierten Zuschauer-raum erleben.

Karten € 7,00 (erm. € 5,00) vor Ort
Treffpunkt Haupteingang Aalto-Theater

Termine 4. September; 2. Oktober;
6. November; 4. Dezember 2022;
8. Januar; 5. Februar; 5. März; 2. April;
7. Mai; 4. Juni 2023
Jeweils 13:15 Uhr

FÜHRUNGEN FÜR MENSCHEN, DIE IN IHRER MOBILITÄT EINGESCHRÄNKT SIND

Unsere „Mobilitätsführung“ ist für alle Theaterfreund*innen interessant, die „nicht so gut zu Fuß“ sind und ist gleichermaßen ebenso für Rollstuhlfahrer*innen geeignet. In Kombination mit unserem Extra-Format „It's Teatime“ kann, jeweils um 14:30 Uhr, das Vorder- und Hinterhaus des Aalto-Theaters besichtigt werden und im Anschluss den Plaudereien mit spannenden Künstler*innen der traditionellen Teestunde vor Opernpremierern gelauscht werden.

Karten zu € 8,00 (erm. € 6,00) sind nur im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen sowie unter www.theater-essen.de erhältlich.

Termine 23. September;
25. November 2022; 27. Januar;
10. März; 5. Mai 2023

AALTO MOBIL

Inzwischen konnten wir mit Unterstützung des NRW-Förderprogramms „Neue Wege“ schon sechs unterschiedliche AaltoMobil-Premieren präsentieren. Neben Kurzfassungen von Opern wie beim „Kriminaltango mit Carmen“ und „Vogelfänger im Kreuzverhör“ standen eine 60er-Jahre-Show, eine einstündige Zusammenfassung der Ring-Tetralogie von Richard Wagner und das Komponistenporträt „Mozarts phonetischer Fingerabdruck“ auf dem Programm. Wir konnten trotz Pandemie Hunderte von Menschen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen, in Schulen und sogar in einer Justizvollzugsanstalt erreichen, die aufgrund ihrer jeweils ganz eigenen Umstände nicht in der Lage waren, eigenständig in das Theater oder den Konzertsaal zu kommen. Unsere Mitarbeitenden und Kunstschaaffenden bilden sich in Seminaren und Schulungen unter anderem im Umgang mit Handicaps weiter, um dieses Wissen in eigenen Workshops weiterzugeben. So kommt die TUP, basierend auf bereits bestehenden Angeboten, einmal mehr der politischen Forderung nach kultureller Teilhabe für alle nach. Nun starten wir eine weitere spannende Spielzeit, in der wir erneut drei theatralische Kurzfassungen von Werken rund um die Musikliteratur entwickeln. Wir beginnen bereits Ende September 2022 mit unserer Produktion **„Minne, Mord und Melodram“**, in der wir in die Welt der Schauermärchen und Sagen abtauchen. Da wir im Zuge der Pandemie die Kurzoper **„Kurzer Prozess mit Hänsel und Gretel“** (nach „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck) „nur“ als Hörspiel veröffentlichen konnten, freuen wir uns auf deren Premiere im November 2022. Im April 2023 stehen mit **„Komponisten mit Killerinstinkt“** große Opernarien u. a. von Verdi und Puccini auf dem Programm. Und das Operetten-Programm **„Die Unschuld vom Lande – nur gespielt?“** rundet im Juni 2023 unser AaltoMobil-Angebot ab.

Unsere Workshops umfassen Angebote im Bereich Bewegung, Gesang, Szene und Kunst und können individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden. Mit Kurzfassungen von Opern, Operetten, musiktheatralisch aufgearbeiteten Konzertstücken und Workshops bringen wir die Kultur zu Ihnen.

Anfragen christina.tumat@aalto-musiktheater.de oder mariehelen.joel@aalto-musiktheater.de

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat Wuppertal

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW KULTUR
SEKRETARIAT
WUPPERTAL**



AALTO:STARTUP

Für die Gründung eines Startups benötigt man drei Dinge: eine Idee, Geld und ein starkes Team. Die Idee haben wir, die Förderung steht bereit und nun stellen wir mit unserem Publikum das Team für den „Durchbruch“ zusammen. Die Förderung „Neue Wege“ des Landes NRW ermöglicht es dem Aalto-Musiktheater, mit einer großen Anzahl an innovativen Ideen neue Erzählformen für das Musiktheater zu entwickeln. Unsere **Aalto:StartUp**-Kultur wird gekennzeichnet sein durch Offenheit, Lernwillen und die Bereitschaft, jede Überzeugung infrage zu stellen. Und so werden nicht-professionelle und professionelle Kunstschaffende gemeinsam mit Mitarbeitenden aus den Gewerken des Aalto-Theaters über drei Jahre hinweg jeweils zwei eigene Musiktheater-Inszenierungen pro Spielzeit erarbeiten.

Im gemeinsamen Arbeitsprozess stellen wir gewohnte Abläufe in Frage und probieren Neues aus. Die künstlerischen als auch handwerklichen Fragestellungen richten sich in jeder Spielzeit an ein vorgegebenes musiktheatrales Werk: Kostüme, Bühne, Beleuchtung, Libretto, Musik und vieles mehr werden unter die Lupe genommen und im Sinne der Beteiligten umgestaltet und ausgearbeitet, neu komponiert, geprobt und schließlich dargeboten. Parallel dazu werden die kreativen Prozesse der **Aalto:StartUp**-Produktionen begleitet, beobachtet und reflektiert. So können wir zeitgleich mit der künstlerischen Arbeit die strukturelle Einbindung neuer Erfahrungen in die Institution anstoßen und umsetzen. Seien Sie dabei! In enger Zusammenarbeit mit dem erfolgreichen Projekt **AaltoMobil** fordern wir die etablierten Rituale heraus und stoßen eine Modernisierung der Musiktheater-Kultur an.

Weitere Informationen und gezielte Aufrufe zur Mitarbeit werden rechtzeitig in der Presse, über die Website des Aalto-Theaters und in den sozialen Medien bekannt gegeben.

Kontakt mariehelen.joel@aalto-musiktheater.de

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat Wuppertal



*Marie-Helen Joël
Leitung Theaterpädagogik für Aalto-Musiktheater,
Aalto Ballett Essen und Essener Philharmoniker*

Liebe Abenteuer-Interessierte,

lassen Sie es mich in diesem Jahr „durch die Blume“ sagen: Wie ein Blitz aus heiterem Himmel hatte uns die Pandemie vor neue Herausforderungen gestellt. Das fehlte uns gerade noch – nichts war wie in alten Zeiten! Es war wie verhext: Alles, was bis dahin wie ein Uhrwerk funktionierte, geriet aus den Fugen. Eine schöne Bescherung! Doch wir griffen nach den Sternen, und im Bruchteil einer Sekunde bemerkten wir, dass nicht alle, aber viele Wege nach Rom führen. Um nichts in der Welt würden wir die Uhren zurückdrehen wollen, und doch hat man nur alle Jubeljahre die Chance, so grundlegend Prozesse zu hinterfragen, Formate auf den Kopf zu stellen und Angebote innovativ umzugestalten. Neue Besen kehren gut! Nachdem wir gefühlt „ewig und drei Tage“ ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter machten, befinden wir uns nun in einer Schönwetterperiode. Eingestellt auf „Wind und Wetter“ können wir flexibel mit einer Vielzahl von Programmen das Eisen schmieden, solange es heiß ist. Das A und O unserer Arbeit lautet: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!

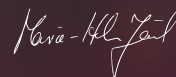
Genug der Redewendungen! Wir alle sind uns bewusst, dass wir in den letzten beiden Jahren schrecklich viele neue Erfahrungen machen durften. Insbesondere in den Programmen für Kinder ab drei Jahren konnte Hexe Kleinlaut feststellen, dass viele Erinnerungen, die sie mit ihrer Freundin Crizzy und Oma schon über Jahre hinweg teilt, für die Kleinsten gar nicht selbstverständlich sind. Straßenkarneval? Was ist das? Weihnachten mit der Großfamilie? Aber wir können teilhaben lassen, erzählen von wunderbaren Dingen, die wir kennengelernt haben und die Vorfreude auf das gemeinsame Erleben und Feiern ohne Sorgen erhöhen.

Im Rahmen unserer **AaltoMobil**-Vorstellungen durften wir in Senioreneinrichtungen, Pflegeheimen und Justizvollzugsanstalten außergewöhnliche, anregende Stunden mit Menschen erleben, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sind, in unser Theater zu kommen. Mit drei neuen spritzigen Produktionen und einer Wiederaufnahme spielen wir auch in dieser Spielzeit Operette, Oper und Konzert außerhalb des Theaters. Für einen Vorgeschmack sind digital durchgehend zwei Hörspiele und ein Live-Stream online abrufbar. Unsere anregenden Workshops im Rahmen der Patenschaft **AkzeptTANZ** mit der Gustav-Heinemann-Gesamtschule gehen in die dritte Runde und die Abenteuer unserer kleinen Opernhexen, von Fräulein Vorlaut, Miss Betterknower und Professor Gisbert Träge können wie gewohnt im Aalto-Theater besucht werden. Freund*innen des englischen Humors kommen in dem Konzert **„Very British!“** auf ihre Kosten und mit **„Rockin’ the Stage – Die Märchenwelt im Ehekrach“** lassen wir eine fantasievolle Eheberatung wieder aufleben.

Alle sind gefragt mitanzupacken, wenn wir im Rahmen des jungen Projektes **Aalto:StartUp** Musiktheaterstrukturen hinterfragen und mit Ideenreichtum schöpferisch umgestalten. Ein Schnuppertag dieses Formates wird der Workshop-Tag **„Aalto:StartUp Spezial“** sein, der Jugendliche und Erwachsene einlädt, aktiv die dazugehörige Abendshow mit vorzubereiten.

Packen wir es an! Wir haben es faustdick hinter den Ohren und werden das Kind schon schaukeln!

Ihre



Marie-Helen Joël

ABENTEUER KLEINLAUT

3+

Vorschulprogramm

Oper Kleinlaut

RUCKEDIGU, DA FEHLT DOCH EIN SCHUH!

Musik Heribert Feckler u. a. | **Buch** Marie-Helen Joël
Hexe Kleinlaut Marie-Helen Joël | **Crizzy** Christina Clark
Kammerdiener Fridolin Michael Haag | **Klavier** Heribert Feckler

Ein Kammerdiener am Rande des Nervenzusammenbruchs! Während Hexe Kleinlaut und Freundin Crizzy in einem Meer von Schuhen baden, sucht Fridolin den gläsernen Pantoffel. Dabei hatte sein Herr doch eine geniale Idee: Zweimal ist dem Prinzen diese unbekannte Schöne schon weggelaufen. Dieses Mal aber hatte er die Treppe mit Pech bestreichen lassen, damit sie bei ihm kleben bleibt. Gerade noch hat er im Ballsaal mit ihr getanzt, nun sind sie und ihr Schuh verschwunden. Dumm gelaufen! Kammerdiener Fridolin kennt das Märchen „Aschenputtel“ sehr gut und weiß genau, dass jetzt die Stelle käme, an der der Prinz eigentlich einen kleinen, zierlichen Schuh finden müsste. Ohne Pantoffel in der Hand macht es einfach keinen Sinn, landauf, landab die Traumfrau seines Herrn zu suchen. Zum Glück gibt es Hexe Kleinlaut und ihre Freundin Crizzy! Die können zaubern – manchmal jedenfalls ... Sicherheitshalber lesen die beiden noch einmal im Märchenbuch nach, welche Rolle der Schluffen in der Geschichte überhaupt spielt. Vielleicht schaffen sie es dann, irgendwann auch den richtigen Schuh herbeizuhexen.

Termine 3., 4. September 2022, jeweils 15:00 Uhr; 12. Juni, 17:00 Uhr;
13., 14. Juni 2023, jeweils 9:30 + 11:15 Uhr, Aalto-Theater, Foyer

Im Rahmen einer Kooperation ist Hexe Kleinlaut u. a. mit „Ruckedigu, da fehlt doch ein Schuh!“ auf dem Welterbe Zollverein zu erleben. Mehr dazu auf S. 108



DA HABEN WIR DEN SALAT

Hexe Kleinlaut Marie-Helen Joël
Gesang Stefanie Rodriguez
Klavier Wolfram-Maria Märtig

Wir sind mitten im goldenen Oktober. Schaut Hexe Kleinlaut aber genauer hin, sieht sie mehr Farben als nur die bunten Blätter in Gelb- und Rottönen. Da gibt es noch einige Sorten von roten Äpfeln und grünen Birnen am Baum, Trauben in Grün- und Blautönen, Esskastanien, Haselnüsse und Walnüsse in beige und braun. Am meisten freut sich Hexe Kleinlaut auf die vielen bunten Kürbisse, die man nicht nur essen, sondern auch „verbasteln“ kann. Kohlsorten wie Rot-, Weiß- und Grünkohl bilden mit ein paar Rosen- und Blumenkohlchen das Farbsortiment eines ganzen Regenbogens ab. Wir feiern die Farben, die Ernte und das Leben, schauen uns an, was uns gut schmeckt, was gesund ist und was man lieber zu Bastelmaterial umfunktionieren sollte. Und dass bei Hexe Kleinlaut nichts ohne Musik passiert, das könnt ihr euch natürlich denken.

Termine 18., 19., 20. Oktober,
jeweils 9:30 + 11:15 Uhr;
30. Oktober 2022, 11:00 + 12:30 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

SCHNEEWEISSCHEN UND ERBSENGRÜN

Hexe Kleinlaut Marie-Helen Joël
Viola Sebastian Bürger
Klavier Oliver Malitius

Weihnachtszeit ist Märchenzeit! Aber warum eigentlich? Aschenputtel findet ihr Prinzessinnenkleid unter einem Haselnussstrauch und nicht unterm Tannenbaum. Hänsel und Gretel gehen im Wald Erdbeeren pflücken – und das mitten im Winter? Trotzdem möchte Hexe Kleinlaut gerade in diesen Tagen nicht auf die selbstgebackenen Hexenhäuschen verzichten. In Märchen können Tiere sprechen, Feen erfüllen Wünsche und Goldtaler fallen vom Himmel. Eigentlich braucht man Weihnachten da gar nicht mehr. Vielleicht ist es umgekehrt: Die Weihnachtstage brauchen Märchen! Denn in Märchen erfahren wir von abenteuerlichen Wundern und dem Sieg des Guten über das Böse. Genau wie in der Weihnachtszeit! Das wussten auch schon viele Komponist*innen. Märchenzeit ist Zuhörzeit!

Termine 14. Dezember, 10:00 Uhr;
19., 21. Dezember, jeweils 9:30 + 11:15 Uhr;
18. Dezember 2022, 11:00 + 12:30 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

MEIN FRÜHLINGS- WIMMEL-KONZERT

Hexe Kleinlaut Marie-Helen Joël
Flöte Celina Holz
Klavier Boris Gurevich

Draußen geht's ab! Wo man hinhört, raschelt, knistert und blökt es! Die Blumen sprießen, die Lämmer mähen und Bienen summen in der Luft. Kaum ist es draußen warm, da krabbeln – schwupps – die Tiere aus ihrem Versteck, die Menschen treffen sich in ihren Gärten und die Mücken fangen wieder an zu stechen. Also nichts wie raus! Das denkt sich auch Hexe Kleinlaut ... Also schnappt sie sich ihr neues Frühlings-Wimmelbuch und sammelt auf der Straße und im Park zu den Bildern die passenden Geräusche. Ihr glaubt gar nicht, wieviel Musik in der Luft liegt! So viele Piepmätze in den Bäumen, so viel Leben auf den Straßen – unsere kleine Aalto-Hexe weiß gar nicht, wo sie zuerst hinhören soll. Oh je, zurück im Theater schmeißt sie alles durcheinander. Viele Klänge, viele Bilder, und Kleinlaut weiß beim besten Willen nicht mehr, was zu wem gehört. Könnt ihr helfen?

Termine 19. März, 11:00 + 12:30 Uhr;
20., 21., 22. März 2023,
jeweils 9:30 + 11:15 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

ABENTEUER VORLAUT

Grundschulprogramm



JOSEPH HAYDN – SEINE SPRACHE VERSTEHT DIE GANZE WELT

Fräulein Vorlaut Marie-Helen Joël

Professor Gisbert Träge Michael Haag | **Essener Philharmoniker**

Na, das wird ein „Haydn-Spaß“! Man erzählt, dass Joseph Haydn beim Komponieren der Schalk im Nacken gegessen habe. Und wenn man diese merkwürdigen Beinamen seiner Sinfonien liest – „Der Bär“, „Die Henne“, „Die Uhr“ ... – dann wundert es nicht, dass Fräulein Vorlaut und Professor Träge sich dieses Konzert in ihrem Kalender rot angestrichen haben. Joseph konnte singen, komponieren, dirigieren, war Bibliothekar und Musiklehrer. Wolfgang Amadeus Mozart nannte ihn „Papa“ und Ludwig van Beethoven wurde von ihm unterrichtet. Herr Professor Träge liebt ganz besonders seine Londoner Sinfonien, mit denen er, obwohl er die englische Sprache nicht beherrschte, an einem Abend viertausend Gulden verdiente.

Zusammen mit den Essener Philharmonikern begeben sich unsere beiden Opernherrschaften in die Zeit der Wiener Klassik. Was war Joseph Haydn für ein Mensch? Wie viele Krankheiten hat er überlebt? Warum hat seine Frau bis heute den Ruf einer Xanthippe? Es gibt viele Ideen, wie wir den österreichischen Komponisten Joseph Haydn mit Hilfe seiner Musik auch als Menschen kennen lernen können!

Termine 26., 27. Oktober 2022, jeweils 10:00 + 11:30 Uhr;
14. März, 10:00 + 11:30 Uhr; 23. April, 11:00 + 12:30 Uhr;
3. Mai 2023, 10:00 + 11:30 Uhr, Aalto-Theater, Foyer

WENN DIE ERDE VERRÜCKT SPIELT

Fräulein Vorlaut Marie-Helen Joël | **Schlagwerk** Oliver Kerstan

Klavier Heribert Feckler

Kunterbunte Überraschungen! Dunkle Höhlen voller Glühwürmchen! Gletscherhöhlen und Regenbogenflüsse! – Fräulein Vorlaut ist voller Abenteuerlust! Am liebsten würde sie sofort ihre Koffer packen und einmal rund um den Globus touren: Auf den Spuren der verrücktesten Wunder unserer Natur! Zum Beispiel surfen ohne Meer und Brett auf einer 2,7 Milliarden Jahre alten Granit-Gesteinsformation in Australien oder Science-Fiction-Feeling in einer Kristallhöhle in Mexiko. Vielleicht aber zuerst zum Teufelstisch nach Rheinland-Pfalz: Hier hatte der Teufel bei seiner nächtlichen Wanderung durch den Wald wohl plötzlich Hunger und sich aus zwei Steinen einen 14 Meter hohen Tisch gebaut – einfach so! Wie spannend! Noch aufregender sind natürlich die vielen Naturgewalten, vor denen wir nie sicher sein können: Vulkanausbrüche, Sturmfluten, Orkane! Auf was für einem beeindruckenden Planeten wir leben. Das alles klingt wie Musik in Fräulein Vorlauts Ohren.

Termine 23., 24., 25. Januar, jeweils 10:00 Uhr;
29. Januar 2023, 11:00 + 12:30 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

DINOS – SPURLOS VERSCHWUNDEN?

Fräulein Vorlaut Marie-Helen Joël

Miss Betterknower Christina Clark | **Posaune** Thomas Meyer

Klavier Heribert Feckler

Da ist wohl etwas schief gelaufen: Miss Betterknower stolpert in ihrer unvergleichlichen Art im Foyer des Aalto-Theaters über viele lustige Knochen und XXL-Eier. Da erscheint auch schon ihre Freundin Fräulein Vorlaut, von Beruf wissenschaftliche Besserwisserin. Sie wollte eigentlich gerade noch schnell ihr Dino-Puzzle fertigstellen. Und nun ist alles durcheinandergeraten. Zu allem Überfluss werden jeden Moment auch noch die Künstler*innen für das Kinderkonzert auf der Matte stehen. Jetzt aber schnell! Das Foyer muss spielfertig gemacht werden. Spielfertig? Was für ein wundervolles Stichwort! Anstatt aufzuräumen, packen die beiden Opernmadämchen einfach weitere Bilder und Fundstücke aus. Und so beginnt ein lustiges Getratsche über „Dinos und die Welt“. Was macht ein Tyrannosaurus Rex, wenn er Schnupfen hat? Warum haben Dinosaurier Steine gefressen? Und war der Stegosaurus wirklich so dumm, wie man sagt? Er war zwar groß wie ein Elefant, aber sein Hirn war klein wie eine Walnuss ... Und was hat das Ganze mit Musik zu tun?

Termine 5., 6., 7. Juni 2023, jeweils 10:00 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

FERIENABENTEUER VORLAUT

6+

Ferienprogramm

SCHAURIG SCHÖNE GESCHICHTEN

Halloween steht vor der Tür! Bald ziehen wir wieder in furchteinflößenden oder lustigen Kostümen von Haus zu Haus, um Süßigkeiten zu „erpressen“. In vielen Gärten sieht man originell ausgehöhlte Kürbisse, die mithilfe von Messern und einer Kerze in funkelnde Fratzen verwandelt werden. Wer hat Lust dabei zu sein, wenn wir wieder spannende Geschichten erfinden und alles für die nächste Kostümparty vorbereiten? Wir haben vier Tage lang Zeit, um gemeinsam mit den Teilnehmenden eine kleine Performance zum Thema „Halloween und andere Gruselgeschichten“ zu erstellen und freuen uns am 13. Oktober 2022, um 12:00 Uhr auf angehörendes Publikum.

Termine 10.-13. Oktober 2022, jeweils 9:00-13:00 Uhr

Treffpunkt Aalto-Theater, Bühneneingang

Abschlussperformance 13. Oktober 2022, 12:00 Uhr
Aalto-Theater, Foyer

ABENTEUER KONZERT

Familien- und Schulkonzerte



MOZART FÜR KINDER

Moderation Marko Simsa

Orchester Essener Philharmoniker

Ein Wunder war er oder vielmehr ein Wunderkind und ein Genie! Vor allem aber hat er tolle Musik geschrieben. Marko Simsa und die Essener Philharmoniker nehmen Groß und Klein mit auf eine faszinierende Reise in die Welt des jungen Wolfgang Amadeus Mozart. Bei einer holprigen Kutschfahrt geht es mit Familie Mozart in fremde Länder, und auf einem feierlichen Maskenball darf bei Menuett und Contretanz fröhlich mitgetanzt werden. Und dann werden auch noch die schöne Konstanze und ihre Zofe entführt. Mit dabei sind außerdem die Vogelfänger Papageno und Papagena aus der beliebten Oper „Die Zauberflöte“, und natürlich darf die „Kleine Nachtmusik“ im Programm nicht fehlen.

Schulkonzert Freitag, 12. Mai 2023, 10:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

Familienkonzert Samstag, 13. Mai 2023, 11:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

ROCKIN' THE STAGE – DIE MÄRCHENWELT IM EHEKRACH

Musikalische Leitung Heribert Feckler

Moderation/Gesang Christina Clark, Marie-Helen Joël, Björn Kuhn,
Henrik Wager u. a. | **Band** United Rock Orchestra

„Der Ehehafen ist wie alle anderen Häfen. Je länger die Schiffe in ihnen liegen, umso größer ist die Gefahr, dass sie rosten.“ Mit diesen Worten von George Bernard Shaw im Gepäck begeben sich die Märchenprinzen von Schneewittchen, Dornröschen und der Prinzessin auf der Erbse mit ihren Köfferchen und viel Musik auf den Weg, um sich auch einmal in der Welt außerhalb des Märchenwaldes umzuschauen. Sehr zum Ärger der drei dazugehörenden Ehegattinnen! Zwar beherrschen sie mit ihren Namen die Märchenbücher, aber um ihr Schicksal sind sie nicht zu beneiden. Vor vielen, vielen Jahren wurde jede auf ihre Art und Weise erlöst: Dornröschen sollte hundert Jahre schlafen, bevor ihr Prinz sie wachküst, die Erbsenprinzessin wurde sofort nach ihrer Ankunft im Palast auf einen hohen Stapel Matratzen gelegt, um eine kleine Erbse durchzuspüren, und Schneewittchen musste sich erst vergiften lassen, bevor ihr Prinz des Weges kam. Das ist nicht lustig! Die traurige Geschichte fängt also damit an, dass sich ihre drei Ehemänner aus dem Staub gemacht haben! Aber die Herren sollen schon bald erfahren, dass „die Ehe nicht nur ein Hafen im Sturm, sondern viel öfter ein Sturm im Hafen“ (Jean Antoine Petit-Senn) sein kann.

Termin 19. Mai 2023, 19:30 Uhr, Aalto-Theater

HINEIN
FÜHLEN



BACKSTAGE- VORMITTAG

Empfohlen für Schulklassen

Unsere dreistündigen Backstage-Vormittage sind spannende Entdeckungstouren durch das Aalto-Theater für Kinder und Jugendliche. Die Route führt vom Foyer und dem Zuschauerraum, über die Bühne bis hin zu den Werkstätten sowie der Kostümabteilung und der Maskenbildner*ei. Die Schüler*innen lernen Alvar Aaltos „humane Architektur“ kennen, entdecken seine zahlreichen „Wellen“, können die Bühne betreten und einen Blick auf den Zuschauerraum aus der Perspektive der Künstler*innen werfen. Nach einer Erfrischungspause begeben sich die Schüler*innen dann selbst auf die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Auf einer unserer Probebühnen gibt es die Möglichkeit, sich spielerisch mit Oper und Ballett auseinanderzusetzen und selbst Sänger*in, Maskenbildner*in, Bühnentechniker*in oder Beleuchter*in zu werden.

Beginn 9:00 Uhr | **Dauer** ca. 3 Stunden

Preis € 60,00 für Schulklassen

Montag, Mittwoch und Freitag

Termin nach Vereinbarung

unter **T** 02 01 81 22-226

FAMILIEN-WERKSTATT

Für Kinder und Erwachsene

Doppelte Türgriffe als Einladung für Groß und Klein! Bereits an der Eingangstür zeigt unser Architekt Alvar Aalto, dass in diesem Theater jeder willkommen ist. Zunächst nehmen die Familien an einer Erlebnistour durch unser Haus teil. Der Blick hinter den blauen Vorhang eröffnet die Sicht auf 1.750 Quadratmeter Bühnenfläche und lädt zum Entdecken einiger wichtiger Abteilungen ein, die an einer Opern- oder Ballettproduktion beteiligt sind. Und dann heißt es für die Familien: Bühne frei! Gemeinsam wird eine Szene vorbereitet und einstudiert; dazu gehören auch Kostüme, Maske, Beleuchtung und Musik. Nicht nur hinter die Kulissen zu schauen, sondern sich aktiv mit dem Leben auf und hinter einer Bühne vertraut zu machen, ist in jedem Alter ein besonderes Erlebnis. Jeder packt an, jeder macht mit, gemeinsam machen wir Theater!

Dauer ca. 3 Stunden

Preis € 8,00 (Erw.), € 6,00 (erm.)

Reservierung und Karten

T 02 01 81 22-200

Samstags, jeweils 14:00 Uhr

Termine 5. November; 17. Dezember 2022;

21. Januar; 22. April 2023

AALTO PLUS

Kinderbetreuung ab 4 Jahren



In Zusammenarbeit mit der „Theatergemeinde metropole ruhr“ bietet das Aalto-Theater für ausgewählte Vorstellungen eine Betreuung für Kinder ab 4 Jahren an. Das „Aalto Plus“-Sternchen im Monatsspielplan und im Online-Spielplan markiert das Angebot.

Preis € 6,60 (Kinder)

Reservierung und Karten

T 02 01 81 22-200

Weitere Infos **T** 02 01 81 22-226

Termine

4. Dezember 2022 (Lucrezia Borgia)

12. Februar 2023 (Giselle)

16. April 2023 (Dogville)

JOTA JUNGER OPERN TREFF AALTO



Empfohlen für weiterführende Schulen

Mit unserem Jungen Opern Treff Aalto – kurz JOTA – bieten wir Jugendlichen ab 10 Jahren die Gelegenheit, mehr über das Leben und die Arbeit an einem Musiktheater zu erfahren. Im Gespräch mit Profis der Bühne könnt ihr euch mit anderen Jugendlichen über das Gesehene und Gehörte austauschen. Wir treffen uns alle zwei Monate – immer montags um 18:00 Uhr – am Haupteingang des Aalto-Theaters. Von dort aus erkunden wir das Musiktheater und lernen spannende Menschen aus dem Backstage-Bereich kennen. So erfahren wir etwas über die verschiedenen Theaterberufe und anstehende Premieren. Außerdem könnt ihr selbst aktiv werden und eure Erlebnisse im Rahmen eines Internet-Blogs unter www.jota-blog.com teilen.

HoJOTAho – Wagners Sprache

12. September 2022

Lucrezia Borgia – Donizetti und die Tochter des Papstes

21. November 2022

Auf die Bühne, fertig, los! – Entstehung eines Bühnenbildes

16. Januar 2023

Dogville – Wer hat Angst vor Neuer Musik?

6. März 2023

Justaucorps und Krinoline – Fachjargon für Kostüm-Fans

8. Mai 2023

Beginn 18:00 Uhr, Eintritt frei

Treffpunkt Haupteingang des Aalto-Theaters

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, deshalb bitten wir um eine Anmeldung unter sandra.paulkowsky@aalto-musiktheater.de



AALTO:STARTUP SPEZIAL

Workshop-Tag in Kombination mit „Rockin’ the Stage – Die Märchenwelt im Ehekrach“

„Es war einmal vor langer, langer Zeit ...“ Im Rahmen unseres Projektes Aalto:StartUp bieten wir Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, sich einen Tag lang im Aalto-Theater aktiv mit den unterschiedlichen Abteilungen des Theaterbetriebes vertraut zu machen. Passend zur Abendshow beschäftigen sich die einzelnen Workshops mit dem Thema „Märchen“: es werden kleinere Bühnenelemente gebaut, lebensgroße Fantasy-Gestalten erschaffen, Plakate entworfen und Schuhe zertantzt. Schreinerei, Kostümabteilung, Maske, Rüstmeisterei, Technik, Beleuchtung, Chor, Tanz, Dramaturgie – alle Werkstätten und künstlerischen Bereiche des Theaters freuen sich auf einen „rockigen“ Tag mit ihrem Publikum.

Termin 19. Mai 2023, 12:00 Uhr
Aalto-Theater

Informationen zum genauen Programm, zum Workshop-Angebot sowie zur Anmeldung werden rechtzeitig veröffentlicht.

Kontakt T 02 01 81 22-226 oder
jota@aalto-musiktheater.de

SCHOOL@JOTA

Empfohlen für weiterführende Schulen

Schulklassen sind herzlich eingeladen, vor Ort mitzuerleben, dass jedes Konzert, jede Opern- und Ballettaufführung mit aufwändigen Proben verbunden ist. Ein Einblick in diese außergewöhnliche Art der Arbeit, die täglich im Aalto-Theater zu erleben ist, zeigt, wie vielfältig Musik sein kann. Wir bieten den Schüler*innen sowohl Probenbesuche zu den Sinfoniekonzerten der Essener Philharmoniker als auch Stippvisiten zu unseren Bühnen-Orchester-Proben an. Verbunden mit einer kurzen Werkeinführung bekommen sie einen Eindruck von dem, was sich hinter den unterschiedlichen künstlerischen Berufen verbirgt.

Beginn 9:00 Uhr | **Dauer** ca. 3 Stunden
Preis € 60,00 für Schulklassen

Termin nach Vereinbarung unter
T 02 01 81 22-226

SCHULPROJEKT AKZEP TANZ

**Ein außergewöhnliches Schuljahr!
Die Patenschaft nimmt Jugendliche mit in die Welt von Tanz, Konzert und Oper.**

Das Aalto-Theater und die Stiftung Zollverein setzen mit AkzepTANZ ihre enge Zusammenarbeit mit der Gustav-Heinemann-Gesamtschule fort. Teil der Patenschaft sind Proben und Vorstellungsbesuche, sodass die Klassen teilhaben an den Abläufen des Tanz-, Musiktheater- und Konzertbetriebes. Geht es im ersten Schulhalbjahr noch um einführende Veranstaltungen, setzen sich die Jugendlichen im zweiten Halbjahr in Tanz-, Szenen- und Kunst-Workshops mit einem musikalischen Schwerpunkt-Thema auseinander.

Die Abschlussveranstaltung findet im Juni 2023 auf Zollverein statt. Termin und weitere Informationen unter www.theater-essen.de.

Gefördert von den Freunden Zollverein und der RAG-Stiftung

ABENTEUER AALTO AUF ZOLLVEREIN

Bereits seit acht Jahren besteht die Kooperation zwischen der Stiftung Zollverein und der Theater und Philharmonie Essen. Auch in der Spielzeit 2022/2023 wird Hexe Kleinlaut mit dem Kinderprogramm „Abenteurer Aalto“ wieder auf dem Welterbe Zollverein zu Gast sein.

WER HAT AN DER UHR GEDREHT?

Konzept Marie-Helen Joël | **Hexe Kleinlaut** Marie-Helen Joël
Klavier Heribert Feckler

„Jaaa, ich komme gleich!“ – diesen Satz hört Hexe Kleinlaut gar nicht gern, denn dann weiß sie, dass sie sehr lange auf ihre Oma warten muss. Was bedeutet eigentlich „gleich“ – „jetzt“ – „später“ – „morgen“ – „gestern“ – „Advent“ – „nie“? Was würde passieren, wenn die Zeit stehen bleibt? Würde Oma dann nie kommen? Im Schlager heißt es „Die Zeit macht nur vor dem Teufel halt“. Na, das sind ja tolle Ausichten – mit dem möchte sie lieber nix zu tun haben. Eines ist klar: Hexe Kleinlaut muss herausfinden, was „Zeit“ ist – wie sie die Tage bis Weihnachten messen, die Stunden, bis sie ihre Freundin Crizzy trifft, verkürzen und wie viel Blödsinn sie anstellen kann, bevor sie ihr Zimmer aufräumen muss ...

Termine 16. Dezember 2022, 10:00 + 12:00 Uhr,
Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

RUCKEDIGU, DA FEHLT DOCH EIN SCHUH!

Weitere Informationen siehe S. 100

Termine 19. Februar 2023, 12:00 + 14:30 Uhr, Areal A [Schacht XII],
Halle 12 [A12]

IST DAS KUNST ODER KANN DAS WEG?

Konzept Marie-Helen Joël | **Hexe Kleinlaut** Marie-Helen Joël
Schlagzeug Oliver Kerstan | **Klavier** Heribert Feckler

Wenn man den gesamten häuslichen Abfall eines Jahres in Deutschland auf einem Fußballfeld stapeln würde, dann wäre dieser Stapel fast 6.000 Meter hoch! Damit wäre er der höchste Berg Europas. Fräulein Vorlaut kann es kaum fassen. Natürlich schmeißt man täglich Dinge in den Müll: Plastik in die gelbe Tonne, Glas in den Altglascontainer und Papier in die blaue Tonne. Aber kommt denn da wirklich so viel zusammen? Beim Grübeln merkt sie schon, wie es ihr in den Fingern kribbelt: Was kann man mit Müll denn noch so alles machen? Hier ist Fantasie gefragt. Vielleicht macht es Spaß, wunderbare Instrumente aus Pappe und Gummi zu bauen, aus alten Glasflaschen eine Wasserorgel und aus unbrauchbaren Wasserschläuchen Trompeten zu basteln ... Kaum fängt man an, über die vielen Möglichkeiten nachzudenken, da kommen einem die verrücktesten Ideen. Und schnell wird der Müll wieder aus der Tonne geholt: Wiedersehen macht Freude!

Termine 21. Mai 2023, 12:00 + 14:30 Uhr, Areal A [Schacht XII],
Halle 12 [A12]

DIE TUP

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

Fünf künstlerische Sparten – das Aalto-Musiktheater, die Essener Philharmoniker, das Aalto Ballett Essen, das Schauspiel Essen und die Philharmonie Essen – bilden unter dem Dach der Theater und Philharmonie Essen (kurz: TUP) einen der größten deutschen Theater- und Konzertbetriebe. Rund 350.000 Gäste besuchen hier unter „normalen“ Umständen pro Spielzeit um die 1.000 Veranstaltungen. Das Grillo-Theater, das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen, die Hauptspielstätten der TUP, gehören zu den architektonischen Ikonen der Region.

Die Theater und Philharmonie Essen mit ihren 700 Mitarbeiter*innen ist eine 100 prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Essen. Geleitet wird sie von Geschäftsführerin Karin Müller. Mit Beginn der Spielzeit 2022/2023 übernimmt Dr. Merle Fahrholz die Intendanz des Aalto-Musiktheaters und der Essener Philharmoniker von Hein Mulders, der bis dahin zugleich auch Intendant der Philharmonie Essen war. Generalmusikdirektor ist Tomáš Netopil. Das Aalto Ballett Essen wird von Ballettintendant Ben Van Cauwenbergh geführt, das Schauspiel von Intendant Christian Tombeil.

„Eine Nacht in Venedig“

AALTO-THEATER

Das von dem finnischen Architekten Alvar Aalto entworfene Aalto-Theater mit seinen 1.125 Plätzen beheimatet nicht nur das Aalto-Musiktheater, das Aalto Ballett Essen und die Essener Philharmoniker, es ist auch eine architektonische Sehenswürdigkeit und wurde von der FAZ als „vielleicht schönster deutscher Theaterbau nach 1945“ bezeichnet. Bereits 1959 gewann Aalto, der heute zu den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts zählt, den Architekt*innenwettbewerb für den Neubau. Bis zur Realisierung seiner Pläne sollten fast 30 Jahre vergehen. Die Eröffnung 1988 erlebte Alvar Aalto nicht mehr, er starb 1976. Die Verzögerungen hatten immerhin ein Gutes: Als Architektur längst der klassischen Moderne zuzurechnen, erfüllt das Aalto-Theater auch im Hinblick auf Gebäude- und Bühnentechnik sowie Energieeffizienz modernste Ansprüche.

GRILLO-THEATER

Mitten im Herzen der Essener Innenstadt steht das vom Berliner Architekten Heinrich Seeling entworfene und 1892 eröffnete Grillo-Theater. Ursprünglich im neobarocken Stil gestaltet, ist das Haus heute mit seiner sachlichen neoklassizistischen Front eines der bekanntesten Wahrzeichen der Region. Seinen Namen verdankt das älteste Theater im Ruhrgebiet seinem Stifter, dem Essener Großindustriellen Friedrich Grillo. Nach der weitgehenden Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus 1950 wiedereröffnet und gab fortan über Jahrzehnte den drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett eine Heimat. Als 1988 das Aalto-Theater seinen Spielbetrieb aufnahm, wurde das Gebäude nach Plänen des Architekten Werner Ruhnow umgebaut. Das so entstandene reine Schauspielhaus besticht durch seine einzigartige Verbindung zwischen Architektur, Theatergeschichte und bildender Kunst. Der große Saal des Grillo-Theaters mit seinen 427 Plätzen ist die Hauptspielstätte des Schauspiel Essen.

PHILHARMONIE ESSEN

Die Philharmonie Essen – der frühere Saalbau – hat eine wechselvolle Geschichte: 1904 leitete Richard Strauss das Eröffnungskonzert, zwei Jahre später dirigierte hier Gustav Mahler die Uraufführung seiner 6. Sinfonie. 1943 wurde der Saalbau bei einem Bombenangriff zerstört, nach dem Zweiten Weltkrieg gelang rasch der Wiederaufbau. Von 2002 bis 2004 erfolgte eine umfassende, die historische Bausubstanz berücksichtigende Umgestaltung nach Plänen des Architekturbüros Busmann + Haberer. Der Alfried Krupp Saal mit seiner hervorragenden Akustik bietet 1.906 Besucher*innen Platz und ist vielseitig einsetzbar, ergänzt wird er durch den RWE Pavillon mit seinen 350 Plätzen. Neben der kulturellen Nutzung dient die Philharmonie als vielfältig verwendbare Veranstaltungsstätte. Die Räume eignen sich für Tagungen, Kongresse, Messen, Bälle und Feste.

Wer sich für die Baugeschichte und Architektur der TUP-Spielstätten interessiert: Ein 2012 im Stadtwandel Verlag erschienener Architekturführer bietet einen Überblick. Er ist für € 5,00 im TicketCenter der TUP oder an den Theaterkassen erhältlich.

Einen ausführlichen Einblick in die Historie und Architektur erhalten Sie in dem Band „Grillo-Theater, Aalto-Theater – prägend für Essen“. Er ist für € 19,95 im Buchhandel erhältlich.

FREUND*INNEN DER TUP

Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen

Der Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen sieht es als seine Aufgabe an, sich für die Erhaltung und Förderung von Kunst und Kultur in Essen einzusetzen. Als einer der ältesten Kulturvereine der Stadt unterstützt er seit über 37 Jahren die zahlreichen Produktionen von Oper, Schauspiel, Ballett, Philharmonie und Orchester materiell und ideell. Dieses bürgerliche Engagement hilft zudem dabei, Orte der Kunst zu schaffen und langfristig zu erhalten. Die Errichtung des Grillo-Theaters im 19. Jahrhundert, der Bau des Aalto-Theaters im 20. Jahrhundert und der Umbau des Saalbaus zur Philharmonie Essen im 21. Jahrhundert wären ohne die Unterstützung von Stiftern und Spendern nicht möglich gewesen. Auch die Nachwuchsförderung ist dem gemeinnützigen Verein ein wichtiges Anliegen: Der „Aalto-Bühnenpreis“, den der Freundeskreis verleiht, ist ein Beweis dafür.

Als Mitglied des Freundeskreises erhalten Sie folgende Leistungen:

- 10% Preisreduktion auf alle Eigenveranstaltungen der TUP
- Vorverkaufsmöglichkeiten für ausgewählte Veranstaltungen
- Einführungen in die Neuproduktionen der Spielzeit
- Exklusive Künstler*innengespräche
- Probenbesuche zu ausgewählten Produktionen und Konzerten
- Einblicke hinter die Kulissen, z. B. durch Werkstattbesuche
- Exklusive Kulturabende und Großveranstaltungen
- Individuell und exklusiv zugeschnittene Kulturreisen
- nicht zuletzt: das Gefühl, hochklassige Kunst zu unterstützen

Kontakt Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.

Am Lichtbogen 8, 45141 Essen

T 02 01 88 72 370 | F 02 01 88 72 364

info@freundeskreis-tup.de | www.freundeskreis-tup.de

Theaterstiftung Essen

Im Sommer 2018 hat der Essener Theaterring zur langfristigen, zukunftsichernden Förderung des Essener Theater- und Konzertwesens die gemeinnützige „Theaterstiftung Essen“ gegründet, die von der Stadt Essen treuhänderisch verwaltet wird. Im Sinne einer Bürgerstiftung appelliert sie an alle Theaterfreund*innen, durch Zustiftungen einen Kapitalstand zu erreichen, aus dessen Erträgen dem Stiftungszweck dienende Projekte und Aktivitäten unterstützt werden können. Zuwendungen sind für die Zuwendenden selbstverständlich steuerlich relevant. Die Satzung der Stiftung kann auf der Website der Stadt Essen eingesehen werden.

Essener Theaterring

Als Partner der TUP ist der Essener Theaterring mit seiner bald 100-jährigen Geschichte die traditionsreichste Besucherorganisation in der Stadt Essen. Tausende Theaterfreund*innen wissen die Vorteile einer Mitgliedschaft zu schätzen: Die preisgünstigen Abonnements – vor allem im Spartenmix – sind sowohl aus einer großen Vorschlagspalette auswählbar als auch ganz individuell selbst zusammenstellbar. Bei regelmäßigen „Ring-Treff-Abenden“ wird der Dialog zwischen Publikum und Theaterschaffenden gepflegt und im monatlichen „Ring-Club“ kommt man gern mit Gleichgesinnten zusammen. Nicht zuletzt bieten die exklusiven Gruppenreisen zu bedeutenden europäischen Kulturstätten und -ereignissen einzigartige Erlebnisse.

Kontakt Essener Theaterring e. V.

II. Hagen 2 (Haus der Kultur), 45127 Essen

T 02 01 22 33 08 | F 02 01 23 09 81

info@essener-theaterring.de | www.essener-theaterring.de

Theatergemeinde metropole ruhr

Wir bringen Sie in die Häuser der TUP und viele andere Theater der Region – kundenfreundlich und flexibel! Nach den kulturellen Einschränkungen der letzten Jahre bieten wir Ihnen weiter zuverlässig unseren umfassenden Service und ein vielfältiges Angebot. Bei uns erhalten Sie aus einer Hand passende Angebote für eine bestimmte Sparte, aber auch sparten-, häuser- und städteübergreifend. Die vergünstigten Karten bekommen Sie zeitnah nach Hause geschickt. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf Angebote für Familien. Außerdem erhalten Sie mit unserem Mitgliedsausweis „KulturCard“ zahlreiche Ermäßigungen. Sonderveranstaltungen, Museumsbesuche sowie Kunst- und Kulturreisen gehören ebenfalls wieder zu unserem Angebot. Informieren Sie sich und testen Sie uns und unseren Service!

Kontakt Theatergemeinde metropole ruhr

Alfredistraße 32, 45127 Essen

T 02 01 22 22 29

info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de

www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de

Wir als TUP freuen uns, dass unsere Stadt, neben unseren eigenen Programmen, viele kulturelle Angebote bereithält. Die freien Ensembles, Theater und Kulturzentren bereichern das Leben in Essen.

Alter Bahnhof Kettwig | www.bahnhof-kettwig.de
 Bürgermeisterhaus | www.buergermeisterhaus.de
 Das Kleine Theater Essen | www.kleines-theater-essen.de
 der leere raum | www.der-leere-raum.de
 Essener Volksbühne e. V. | www.essener-volksbuehne.de
 Folkwang Kammerorchester | www.folkwang-kammerorchester.de
 GOP Varieté | www.variete.de
 Grend Kulturzentrum | www.grend.de
 Jazz Offensive Essen | www.jazz-offensive-essen.de
 Katakomben-Theater | www.katakomben-theater.de
 Kunsthaus Essen | www.kunsthau-essen.de
 Maschinenhaus | www.maschinenhaus-essen.de
 only connect! | www.only-connect.de
 RÜ Bühne | www.ruebuehne.de
 Ruhrpott-Revue | www.ruhrpott-revue.de
 Sago Theater | www.sagokultour.de
 Schloß Borbeck | www.schloss-borbeck.essen.de
 Senientheater Essen | senientheater-essen@t-online.de
 Storytellers | www.storytellers-ruhr.de
 Stratmanns | www.stratmanns.de
 Studio-Bühne Essen | www.studio-buehne-essen.de
 Theater Courage | www.theatercourage.de
 Theater Essen-Süd | www.theater-essen-sued.de
 Theater Extra | www.theater-extra.info
 Theater Freudenhaus | www.theater-freudenhaus.de
 Theater im Rathaus | www.theater-im-rathaus.de
 Theater Makiba | www.franz-sales-ruhr.de
 Theater Petersilie | www.theaterpetersilie.de
 Theater THESTH | www.theater-thesth.de
 Zeche Carl | www.zechecarl.de

Geschäftsführerin Karin Müller
Intendantin Aalto-Musiktheater und Essener Philharmoniker Dr. Merle Fahrholz
Ballettintendant Ben Van Cauwenbergh
Generalmusikdirektor Tomáš Netopil

AALTO-MUSIKTHEATER

Intendanz

Intendantin Dr. Merle Fahrholz
Künstlerischer Leiter des Aalto-Theaters Rüdiger Schillig
Assistentinnen der Intendanz Verena Forster-Schoppmeier, Christina Tumat
Künstlerisches Betriebsbüro (Leitung) Christoph Grasse, Jeannine Grüneis

Musikalische Leitung

Generalmusikdirektor Tomáš Netopil
1. Gastdirigent Friedrich Haider
1. Kapellmeister N.N.
1. Koordinierter Kapellmeister Wolfram-Maria Märtig
Gastdirigenten Musiktheater Giuliano Carella, Heribert Feckler, Giuseppe Finzi, Georg Fritzsch, Elias Grandy, Gianluca Marcianò, Andrea Sanguineti

Chordirektor Klaas-Jan de Groot
Stellv. Chordirektor und Kinderchorleiter Patrick Jaskolka
Studienleitung Oliver Malitius
Solorepetition Juriko Akimoto, Christopher Bruckman, Boris Gurevich, Wolfgang Tacke
Musikbibliothek Andreas Linne

Opernstudio NRW

Yisae Choi, Margot Genet, Christopher Hochstuhl, Heejin Kim, Hyejun Kwon, Oleh Lebedyev, Soyoon Lee, Yevhen Rakhmanin, Maddalena Altieri (Pianistin), Atsuko Ota (Pianistin)

Dramaturgie für Musiktheater, Ballett und Essener Philharmoniker

Laura Bruckner (Dramaturgieassistentin), Savina Kationi, Patricia Knebel

Szenische Einstudierung

Leitung Sascha Krohn
Regieassistentz Sascha Krohn, Marijke Malitius, Carolin Steffen-Maaß, Sara Wieners
Inspizienz Katrin Reichardt, Carolin Steffen-Maaß, Constanze Zur-Kohls
Soufflage Francis Corke, Karen Stone, Wolfgang Tacke

Leitung Statisterie und Organisation

Extrachor Christian Komorowski

Theaterpädagogik für Musiktheater, Ballett und Essener Philharmoniker

Leitung Marie-Helen Joël
Sandra Paulkowsky (Dramaturgie), Christina Tumat (AaltoMobil)

Regie

Neuinszenierungen Musiktheater Ben Baur, Paul-Georg Dittrich, Tatjana Gürbaca, David Hermann, Floris Visser

Wiederaufnahmen Musiktheater

Lotte de Beer, Ondřej Havelka, Dietrich W. Hilsdorf, Tobias Hoheisel, Marie-Helen Joël, Guy Joosten, Bruno Klimek, Tilman Knabe, Imogen Kogge, Josef Ernst Köpplinger, Mara Kurotschka, Philipp Stölzl, Ezio Toffolutti

Bühnenbild, Kostüme, Video, Licht

Neuinszenierungen Musiktheater

Ben Baur, Tabea Braun, Alex Brok, Gideon Davey, Pia Dederichs, Klaus Grünberg, Michael Heidinger, Anne Kuhn, Uta Meenen, Tilman Rödiger, Lena Schmid, Jo Schramm, Vincent Stefan, Silke Willrett
Wiederaufnahmen Musiktheater Alex Brok, Clement & Sanðu,

Wolfgang Göbbel, Bernd Hagemeyer, Tobias Hoheisel, Marie-Helen Joël, Jens Kilian, Jurgen Kolb, Ursula Kudrna, Johannes Lejack, Tanja Liebermann, Ulrich Lott, Alfred Mayerhofer, Ulrich Niepel, Katrin Nottrodt, Alfred Peter, Gabriele Rupprecht, Frank Philipp Schließmann, Philipp Stölzl, Ezio Toffolutti, Heike Vollmer, Jana Zbořilová

AALTO BALLETT ESSEN

Ballettintendanz

Ballettintendant Ben Van Cauwenbergh
Stellv. Ballettintendant und Manager Marek Tůma
Persönliche Mitarbeiterin des Ballettintendanten Maria Lucia Segalin

Choreografie

Neuinszenierungen

Ben Van Cauwenbergh, Armen Hakobyan (Choreografische Mitarbeit)

Wiederaufnahmen

Ben Van Cauwenbergh, Armen Hakobyan (Choreografische Mitarbeit)

Dirigent Ballett

Wolfram-Maria Märtig

Balletteinstudierung

Ballettmeisterin Alicia Olleta
Ballettmeister Armen Hakobyan
Ballettpianist Igor Savoskin
Coaching Monique Janotta

Bühnenbild, Kostüme, Video, Licht

Neuinszenierungen Ballett

Dorin Gal, Valeria Lampadova

Wiederaufnahmen Ballett

Dorin Gal, Aldo Gugolz, Bill Krog, Dmitrij Simkin, Ben Van Cauwenbergh, Lieve Vanderschaeve

ESSENER PHILHARMONIKER

Intendanz

Intendantin Dr. Merle Fahrholz
Generalmusikdirektor Tomáš Netopil
Künstlerische Leitung Thorsten Stepath
Orchesterdisposition/Orchesterbüro
 Margarete Kerkhoff, Andrea Nippold,
 Jörg Lopper

Orchesterwarte

Teamleitung Saad Hamza
 Kiyohiko Kudo, Tomáš Ottych,
 Thomas Sent, Javan van Zandt

Gastdirigenten Konzerte

Christoph Altstaedt, Marcus Bosch,
 Richard Egarr, Wolfram-Maria Märtig,
 Erik Nielsen, Julian Rachlin, Evan Rogister,
 Karl-Heinz Steffens

TUP GESAMT

Geschäftsführung

Geschäftsführerin Karin Müller
Assistentin Sarah Geisthövel
Prokuristen Inna Knospe,
 Stephan Wasenauer

Personalabteilung

Leitung Inna Knospe
Sekretärin Karin Bitting
Personalsachbearbeitung
 Anja Gad (Gäste), Sarah Geisthövel,
 Michaela Hellwig (Teamleitung Gäste),
 Krzysztof Kocinski (Teamleitung
 Festpersonal), Dominic Ruckschat,
 Marc Weser, Angelina Westermann

Finanzbuchhaltung/Recht

Leitung Viktoria Breit
Stellv. Leitung Finanzbuchhaltung
 Roger Schütz

Teamleitung Sachbearbeitung

Marion Derißen
Sachbearbeitung Heike Taubert
Juristisch-Administrative Mitarbeiterin
 Jennifer Krejczyk

IT/Datenschutz

Leitung IT David Schmahlfeldt
Mitarbeiter IT Marvin Baumgart,
 Simon Genster
Datenschutzbeauftragter Zlatko Panic

Allgemeine Verwaltung

Leitung Stephan Wasenauer
Registrierung Anke Panic, Gorica Stankovic

Kommunikation

Leitung Stefan Kriegl

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Aalto-Musiktheater Essen, Essener
 Philharmoniker, Philharmonie Essen**
Leitung Christoph Dittmann
Mitarbeitende Tobias Meier-Krüger,
 Uta Rudzinski, N.N. (Freiwilliges Jahr Kultur)
Aalto Ballett Essen, Schauspiel Essen
Leitung Maria Hilber
Mitarbeiterin Anna Lisa Oehlmann

Marketing/Gestaltung

Leitung Patricia Schröer
Stellv. Leitung Verena Kögler
Mitarbeitende Daniel Beinert,
 Jan Frerichs, Katja Goepel,
 Sonja Rybak, Julia Schreiber,
 Verena Viehmann

Vertrieb

Leitung Werner Sehr
Stellv. Leitung Sabine Thimm
Teamleitung TicketCenter
 Yvonne Blankenburg
Stellv. Teamleitung TicketCenter
 Jutta Wening
Kartenverkauf Katharina Adamczyk,
 Edith Blockhaus, Iris Fiedler,
 Britta Jacobfeuerborn,
 Jana Kleinschmidt, Sarah Kratz,
 Nicole Momma, Petra Rinek,
 Stefanie Stempel, Jessica Trinkus,
 Daniela Witte-Rothscheroth

Werkstätten

Direktor der Ausstattungswerkstätten
 Ralf Gehrke

Requisite

Leitung/Pyrotechniker Dirk Lücker
Vorarbeiterin/Pyrotechnikerin
 Stefanie Vortkamp
Pyrotechniker Holger Herrmann,
 André Grob, Felix Krause
Requisiteur*innen Stefanie Domnik,
 Ramon Winkelmann, Edita Treller,
 Amelie Groll (Volontärin)

Dekoration (Werkstätten)

Leitung Harald Heid
Vorarbeiter Helmut Tacke
Dekorateur*innen Julia Breitbach,
 Joachim Rüth, Ilona Rudolf
Raumausstatterin
 Jo Schmidt (Auszubildende)

Schlosserei

Leitung Frank Karlisch
Vorarbeiter Jörg Backes, Bernd Hanser
Schlosser Frank Behrens, Thomas Lesner,
 Rey Navarro, Michael Overfeld,
 Erkan Özgöz, Holger Wickenburg,
 Tim Grundmann (Auszubildender)

Auf den Personalia-Seiten führen wir die Namen aller Mitarbeiter*innen auf, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

Schreinerei

Leitung Michael Kramer
Vorarbeiter Peter Cornelis,
 Kai Balshüsemann
Schreiner Bastian Adloff, Lennert Becker,
 Thomas Gutbier, Andreas Jockenhöfer,
 Joscha Meier, Jürgen Reese,
 Bernd Schmidt, Ralf Schwieder,
 Dirk Schumacher, Thomas Teschke
Tischler Leon Golczewski (Auszubildender)

Malsaal

Leitung Meinhard Groos
1. Theatermaler*innen
 Henning Dahlhaus, Maike Daum
Theatermaler*innen Elisa Cervik,
 Franziska Graumüller, Thomas Müller,
 Tobias Wallek, Marlene Raab,
 Anna Wolf (Auszubildende)
Malerin und Lackiererin Jessica Gertling
1. Theaterplastiker Teddy Braun
Theaterplastiker Zhi Li,
 Lilian Schmidt (Auszubildende)
Reinigung Werkstätten Georgina Twumwaa

Kostümabteilung

Kostümdirektor Ulrich Lott
Stellv. Kostümdirektorin Inga Koop
Produktionsleitung Melina Rosenbaum
Damengewandmeisterinnen
 Swantje Mosler, Alexandra Schulz-Platzner
Herrengewandmeister*innen
 Andreas Godau, Sabine Raper
Assistentinnen der Kostümabteilung
 Sandra van Ackeren, Amelie Albrecht
Damenschneiderei/Herrenschneiderei
 Sarah Brands, Pelagia Dabrowski,
 Erika Draganczyk, Yveta Duchoslav,

Doerte Franzen, Yevgeniya Geier,
 Ioanna Giogos, Yvonne Götze,
 Britta Grabowski, Christina Graw-Krone,
 Elisabeth Herbst, Anika Herweg,
 Karin Heere, Renate Jänsch,
 Sandra Kleutgens, Manfred Koch,
 Edeltraut Kreddig (Aushilfe),
 Lyudmyla Kubickova-Nykytenkova,
 Astrid Marschner, Claudia Mordas,
 Carina Rheinfels, Sabina Saglimbeni,
 Claudia Schiek, Ricarda Schmalenstroer,
 Sabine Schmälter, Luzie Smigaj,
 Annika Ströhler, Ute Tasch,
 Meryem Telli, Regina Terwiesche,
 Deborah Weber, Alexandra Zilavec,
 Firas Basmaji (Auszubildender),
 Kathrin Müller (Auszubildende),
 Hannah Trakowski (Auszubildende)
Garderobenmeisterin Angelika Pothmann
Ankleiderinnen Martina Moretti,
 Adelina Nigra, Ilona Vogel
Schuhmacher Bahri Saridas
Rüstmeisterinnen Martina Flößer,
 Annika Katharina Braun

Maske

Chefmaskenbildner Frank Landau
Stellv. Chefmaskenbildnerin und
Produktionsleitung Doris Kallmeyer-Rauh
Stellv. Chefmaskenbildnerin
 Kerstin Zühlke
Maskenbildnerinnen Rita Dünnebacke,
 Anke Fischer, Josephine Hagemeyer,
 Manuela Heukamp, Angela Hinz,
 Dagmar Johannes, Nina Kleinen,
 Ramona Kochsiek, Laura Lenz,
 Jana Matzik, Britta Menz,
 Beatrix Mittelstaedt-Schnücker,
 Marion Pratzka, Janine Rauh,

Katja Stobbe, Mechthild Zavadnik,
 Anna-Luise Höhne (Auszubildende)

Technische Direktion

Technischer Direktor (Oper)
 Reinhard Hühne
Sekretärin Kerstin Beck
Technischer Betriebsinspektor
 Frank Schwartz
Ausstattungsleitung Thorsten Macht
Produktionsleistung Andreas Schwark
Bühnenbildassistentz Cellin Wiechert
Konstruktion Karoline Elsasser,
 Sandra Meitinger-Schwartz
Bühnentechnik
Theatermeister Udo Bröck, Bernd Graw,
 David Spaccavento
Schnürmeister Peter Schickel
Schnürboden-Vorarbeiter Achim Hanisch,
 Maciej Kozak, Winfried Vrenegor
Schnürboden Hartmut Dobecki,
 Michael Hentschel, Robert Kreutzer,
 Dennis Richter
Seitenmeister Salih Carkci,
 Mike Friedrich, Markus Kulig,
 Michael Liebek, Uwe Niedick,
 Achim Schyguida
Bühnentechnik Vorarbeiter
 Dietmar Assenmacher, Marco Briem,
 Christopher Reinhard, Andreas Richter
Bühnentechnik Marc Beck,
 Michael Bergmann, Robert Bruns,
 Dariusz Butyrowski, Andreas Donaubauer,
 Daniel Dylong, Daniel Feldmann,
 Niklas Frerichs, Marco Gabriel, Marc Groß,
 Marcel Groß, Dirk Hoffmann,
 Cihan Karadyi, Vardan Khachatryan,
 Andreas Köppen, Christian Marxen,
 Philipp-Raphael Morgen, Andreas Rattay,

Thomas Rattay, Sebastian Reischl,
 Joaquin Richter, Nils Richter,
 Jose Antonio Rodriguez-Garcia,
 Philipp Schneider, Martin Scholtyssek,
 Marvin Schulten, Wolfgang Schünemann,
 Detlef Seidler, Klaus Steinbach,
 Christoph Taschke, Dennis Völling,
 Till Winter
Maschinentechnik
 Harald Behrendt (Vorarbeiter),
 Marcus Brandt, Karl Schäfer,
 Jan Zinke-Kruse

Dekoration (Bühne)

Vorarbeiter*innen Nikola Adamczyk,
 Thomas Arnold, Sabrina Kocaoglu
Dekorateurin Kathrin Kapteina

Beleuchtung

Leitung René Dreher
Beleuchtungsmeister Mark Brose,
 Pascal Moonen, Marian Thienel
Beleuchter-Vorarbeiter/Stellwerker
 Matthias Langhoff, Matthias Kleinjohann,
 Ulrich Zinke
Beleuchter-Vorarbeiter Dirk Hüser,
 Thorsten Spohr, Thomas Weiden
Beleuchter Fabio Biessler,
 Dirk Ebbinghaus, Christopher Kapsch,
 Dietmar Köppen, Philipp Kühl,
 Ralf Mikelait, Stefan Stengel,
 Carsten te Brake, Andreas Westerbeck
Veranstaltungstechnik
 Robin Pospiech (Auszubildender)

Ton und Video

Leitung Axel Vent
Tonmeister Vadim Bershak,
 Dichen Guo, Bastian Müller

Betriebs- und Haustechnik

Leitung Walter Josefus
Mitarbeiterin Haustechnik Philippa Ward
Elektromeister Marcus Dexheimer
Betriebselektriker Frank Erdelmann,
 Thomas Ward, Peter Wibbe
Elektroniker Joel Amon Moonen
Betriebsinstallateur Gorden Werker
Hausmeister Andreas Momma

Kommunikationstechniker

Dirk Baumgart
Haus- und Hofdienst Dirk Kunz
Pforte Wojciech Kusy, Udo Weiss,
 Norbert Wellers
Telefonzentrale Georg Sonntag
Reinigung Carola Dombrowski,
 Ewa Habant, Ulrike Hoffmann,
 Gabriele Niedick

Fahrdienst

Leitung Stephan Neuhaus
Fahrer und Transportarbeiter
 Raffael Etteldorf, Andreas Tadday,
 Christoph Tomaszewski
Transportarbeiter Michael Due,
 Reinhold Liebek, Thomas Tadday
Archiv Christiane Kühner, Werner Sommer

Betriebsrat

Vorsitzender Adil Laraki
Stellv. Vorsitzender Marco Jobst
Sekretariat Heike Kruschel, Salima Yaacoubi
Mitglieder Patrick Fuchs, Heike Kruschel, Joscha Meier, Anke Panic,
 Zlatko Panic, Stefan Pommer, Katrin Reichardt, Susanne Wagner,
 Gorden Werker, Daniela Witte-Rothscheroth, Mechthild Zavodnik

Die hier aufgeführte Zusammensetzung des Betriebsrates gilt bis zum Ende der aktuellen Wahlperiode im Mai 2022. Der neu gewählte Betriebsrat stand bei Drucklegung dieses Jahreshaftes noch nicht fest.

Ehrenmitglieder der Theater und Philharmonie Essen

Gerd Braese †
 Ks. Jeffrey Dowd
 Friedel Hanster †
 Otmar Herren †
 Gerard S. Kohl †
 Josef Krepela †
 Ks. Karl-Heinz Lippe †
 Ks. Richard Medenbach †
 Wulf Mämpel
 Heinz Wilhelm Norden
 Hans Nowak
 Prof. Martin Puttke
 Ks. Marcello Rosca
 Hans Schippmann
 Klaus Schönlebe
 Ks. Károly Szilágyi
 Walter Velten
 Prof. Heinz Wallberg †

IMPRESSUM

Herausgeberin Theater und Philharmonie Essen GmbH, Opernplatz 10, 45128 Essen

Geschäftsführerin Karin Müller

Intendantin Aalto-Musiktheater und Essener Philharmoniker Dr. Merle Fahrholz

Generalmusikdirektor Tomáš Netopil

Intendant Aalto Ballett Essen Ben Van Cauwenbergh

Vorsitzende des Aufsichtsrates Barbara Rörig

Redaktion Christoph Dittmann (Redaktionsleitung); Maria Hilber (Presse Ballett); Tobias Meier-Krüger; Svenja Gottsmann, Patricia Knebel, Christian Schröder (Dramaturgie); Marie-Helen Joël, Sandra Paulkowsky (Theaterpädagogik)

Konzept und Gestaltung Sonja Rybak (TUP-Marketing); Kveln GmbH Hamburg

Projektmanagement Verena Viehmann | **Anzeigen** Daniel Beinert

Bildnachweise Saskia Allers: 34 (*Alexander Franzen*); Stefan Arendt: 94; Uwe Arens: 49; Miguel Barreto: 34 (*Yolanda Auyanet*); Alexander Basta: 35 (*Helena Zubanovich*); Matthias Baus: 34 (*Moritz Kallenberg*); Marco Borggreve: 42, 50/51, 63 (*Richard Egarr*); Felix Broede: 35 (*Elias Grandy*); Miguel Bruna/Unsplash: 9, 21; Sim Canetty-Clarke: 35 (*Friedrich Haider*); Janis Deinats: 35 (*Corby Welch*); Karl Forster: 10; Gerardo Garciacano: 33 (*Mercy Malieloa*), 35 (*Etienne Walch*); Orlando Giacomo: 35 (*Andrea Sanguineti*); Godar: 35 (*Christoph Seidl*); Martin Goffing: 63 (*Marcus Bosch*); Alexander Groh c/o Kveln GmbH Hamburg: 8/9, 17; Felix Grünschloss: 35 (*Georg Fritzsich*); Guliano Guarnieri: 35 (*Giuliano Carella*); Philipp Gudenus: 34 (*Oreste Cosimo*); Janine Guldener: 63 (*Julian Rachlin*); Peter Gwiazda: 63 (*Christoph Altstaedt*); Patrik Hänggi: 34 (*Christina Pasaroiu*); Saad Hamza: 32-33 (*Baurzhan Anderzhanov, Carlos Cardoso, Christina Clark, Albrecht Kludszuweit, Liliana de Sousa, Almas Svilpa, Heiko Trinsinger*), 34 (*Dmitry Ivanchey*), 35 (*Tomáš Netopil*), 54/55, 59, 63 (*Tomáš Netopil*); 64-67 (*außer Johannes Schittler*), 107; Björn Hickmann: 34 (*Timothy Edlin*); Rafael Hintersteiner: 35 (*Vanessa Waldhart*); Dave Hoefler/Unsplash: 9, 19; Matthias Jung: 27, 29, 37, 96/97, 100; Ursula Kaufmann: 82; Sabine Kneidinger: 34 (*Julia Grüter*); Admill Kuyler: 34 (*Daniela Köhler*); Maurice Lammerts van Bueren: 34 (*Deirdre Angenent*); Jörg Landsberg: 24, 28, 110; Sven Lorenz: 52, 62; Pedro Malinowski: 34 (*Almuth Herbst*), 35 (*Heribert Feckler*); John Martin: 35 (*Giuseppe Finzi*); Silvia Meo: 34 (*Francesco Castoro*); Jean-Baptiste Millot: 46; K. Miura: 53; Marketa Navratilova: 35 (*Richard Samek*); Kirsten Nijhof: 22; Corinna Nolde: 95; Michael Novak: 63 (*Erik Nielsen*); Simon Pauly: 63 (*Evan Rogister*); Franz Pfluegl: 35, 63 (*jeweils Wolfram-Maria Märtig*); Sarah Pilgrim: 35 (*Sebastian Pilgrim*); Nanc Price: 32 (*Jessica Muirhead*); Eric Richmond: 35 (*Gianluca Marciandò*); Bianca Saybe/Unsplash: 58; Tom Sbani: 35 (*Daniel Luis de Vicente*); Sebastian Schiller: 35 (*Henrik Wager*); Nadja Sjostrom: 34 (*Daniel Johansson*); Bettina Stöß: 78-81; Klaudia Taday: 34 (*Lavinia Dames*); Elsa Wehmeier: 93; Daniel Welsh: 34 (*Luis Chapa*); Volker Wiciok: 32-33 (*Tobias Greenhalgh, Marie-Helen Joël, Karl-Heinz Lehner, Karel Martin Ludvik, Andrei Nicoara, Lisa Wittig*), 34 (*Giulia Montanari, Gabrielle Mouhlen*), 36 (*Patrick Jaskolka*), 61, 73, 84-87, 98/99; Sarah Wijzenbeek: 34 (*Martijn Cornet*), 35 (*Maartje Rammeloo, Karin Strobus*); Stefan Wildhirt: 63 (*Karl-Heinz Steffens*); Xanderhof Studios: 34 (*Sophia Brommer*); Lukas Zander: 91-92
*Urheber*innen, die nicht zu ermitteln oder zu erreichen waren, werden zwecks nachträglicher Rechteabgeltung um Nachricht gebeten.*

Druck Margreff Druck und Medien | **Redaktionsschluss** 18. März 2022 | Änderungen vorbehalten

KARTENVERKAUF

Abonnements/Vorverkaufsstart

Festplatz-Abonent*innen des Aalto-Theaters können exklusiv in der Zeit vom 28. April bis 13. Mai 2022 einen Neuabschluss, einen Platztausch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen. Für Festplatz-Abonent*innen der Essener Philharmoniker gilt dieses Angebot ebenfalls noch bis zum 13. Mai 2022. **Der Vorverkauf für die Saison 2022/2023 startet am 14. Mai 2022** an den TUP-Kassen, online, telefonisch und für schriftliche Bestellungen. Dieser Termin gilt auch für Käufer*innen eines Wahl-Abonnements sowie Nutzer*innen des Vielbucher*innen-Rabatts.

Versandservice

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenfrei und regelmäßig unseren Monatsspielplan zu. Gerne senden wir Ihnen auch unser Jahresheft und regelmäßig unser Philharmonie-Magazin gegen eine Servicepauschale zu (Jahresheft € 5,00 und Magazin € 10,00 für drei Ausgaben). Bitte senden Sie eine E-Mail an marketing@tup-online.de oder geben Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an den Vorverkaufsstellen der TUP an.

Theaterferien

Das TicketCenter am II. Hagen 2 bleibt während der Theaterferien vom **27. Juni bis 14. August 2022** von montags bis freitags in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit findet auch unser telefonischer Service statt. Die Kasse im Aalto-Theater ist in der Zeit vom 27. Juni bis 15. August 2022 geschlossen.

TICKETS KAUFEN

Tickets an der Kasse

TicketCenter II. Hagen 2, 45127 Essen
Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr
Aalto-Theater Opernplatz 10, 45128 Essen
Di-Sa 13:00-18:00 Uhr

Ticket-Hotline

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-16:00 Uhr
T 02 01 81 22-200 | F 02 01 81 22-201
tickets@theater-essen.de

Tickets online

Sie können Ihren Besuch auch bequem von zu Hause aus planen und Ihre Tickets online über unseren Webshop unter **www.theater-essen.de** erwerben. Ihre gekauften Tickets können Sie

- gebührenfrei am eigenen Drucker ausdrucken
- gebührenfrei als Mobile-Tickets auf mobilen Endgeräten speichern und am Einlass zum Scannen vorzeigen
- gegen eine Gebühr von € 1,90 zugesandt bekommen oder an der Veranstaltungskasse abholen.

Bei **telefonischer Bestellung und beim Kartenkauf im Webshop** der Theater und Philharmonie Essen können Sie per Kreditkarte (Visa/Mastercard) oder über das Lastschriftverfahren bezahlen.

Gutscheine

Schenken Sie Ihren Freund*innen oder Verwandten ein besonderes Erlebnis. Geschenkgutscheine in allen Preislagen (ab € 10,00) erhalten Sie das ganze Jahr hindurch an unseren Vorverkaufsstellen sowie online unter www.theater-essen.de. Die Wertgutscheine sind drei Jahre gültig, können ausschließlich an den Vorverkaufsstellen der TUP eingelöst werden und gelten nur für Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen. Gutscheine können nicht für Gastveranstaltungen eingelöst werden.

Reservierungsfrist

Kartenreservierungen erhalten wir für maximal zehn Tage aufrecht, danach wird die Reservierung automatisch aufgelöst. Wir bitten um Verständnis, dass nur bezahlte Karten an der Veranstaltungskasse hinterlegt werden können und spätestens 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden müssen.

Abendkasse/Veranstaltungskasse

Die Kasse im **Aalto-Theater** öffnet an Veranstaltungstagen 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, bei Foyer-Konzerten und Veranstaltungen der Reihe „Abenteuer Aalto“ 60 Minuten vorher. Bei Veranstaltungen der Reihe „Abenteuer Aalto“ an Werktagen bleibt die Kasse geschlossen. Die Kasse in der **Philharmonie Essen** öffnet bei Veranstaltungen im Alfried Krupp Saal 90 Minuten, bei Veranstaltungen im RWE Pavillon 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Um Wartezeiten zu vermeiden bitten wir Sie, Ihre Eintrittskarten möglichst im Kartenvorverkauf zu erwerben oder frühzeitig zur Veranstaltungskasse zu kommen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Veranstaltungskassen kein Vorverkauf für andere Vorstellungen und keine Beratung zu Abonnements o. ä. möglich sind.

Externer Kartenvorverkauf/CTS Eventim

Tickets für Veranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen sind auch unter www.eventim.de sowie an allen CTS Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich. Bitte beachten Sie, dass diese ggf. abweichende Gebühren erheben. Im Falle eines Veranstaltungsausfalls werden die Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgenommen, bei der sie erworben wurden. Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an CTS Eventim-Vorverkaufsstellen. **Eintrittskarten tragen den Aufdruck als VRR-Fahrausweis nur, wenn sie an den Vorverkaufsstellen der TUP gekauft wurden.** Besucher*innen, die externe Vorverkaufsstellen nutzen, müssen auf den Vorteil des Kombitickets leider verzichten.

Zweitmärkte

Auf einigen Online-Plattformen (z. B. Viagogo, Ebay) werben Zweitmärkte mit Tickets für ausverkaufte Veranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen – teils zu stark erhöhten Preisen und aus dubiosen Quellen. Nutzen Sie bitte nur die offiziellen Vorverkaufsstellen oder den Online-Kauf über www.theater-essen.de bzw. die Verkaufsseiten der Veranstalter*innen.

KARTENRÜCKGABE

Kartenstornierung

Bereits gekaufte Eintrittskarten werden grundsätzlich nicht storniert. Eine Auszahlung des Kartenwertes ist nicht möglich. Ein Umtausch ist bis drei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung möglich – die Systemgebühr wird hierbei einbehalten. Besetzungsänderungen und sonstige Änderungen des Veranstaltungsablaufs berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. **Bitte beachten Sie, dass der Umtausch von Karten nur dann durchgeführt werden kann, wenn eine Rückgabe der Original-Eintrittskarten, die zum Vorstellungszugang berechtigen, erfolgt.**

Veranstaltungsabsage

Fällt eine Veranstaltung aus, ist die Rückabwicklung eines Kartenkaufes notwendig. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihre Vorverkaufsstelle. Auch kurzfristige Veranstaltungsverlegungen oder -absagen lassen sich leider nicht immer vermeiden. In beiden Fällen werden die Reisekosten nicht erstattet. Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt unter www.theater-essen.de, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet.

Nachholtermin

Wenn ein Nachholtermin für die entfallene Veranstaltung gefunden wird, gilt: Gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit, müssen jedoch umgetauscht werden. Karten können nur an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden, an denen sie gekauft wurden.

Besetzungsänderungen

Bei Besetzungsänderungen besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Mitwirkung bestimmter Künstler*innen unverzichtbarer Bestandteil einer Vorstellung oder eines Konzertes ist und als solcher in den Veröffentlichungen der TUP angekündigt wurde.

Veranstaltungsbeginn

Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Anspruch der Besucher*innen auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Anfangszeit um mehr als zwei Stunden nach hinten verschoben oder vorverlegt wurde und die Gäste keine Möglichkeit hatten, von der Vorverlegung Kenntnis zu nehmen.

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen gibt es für fast alle Eigenveranstaltungen nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises sowohl im Vorverkauf als auch an der Veranstaltungskasse. Bitte bringen Sie den Nachweis Ihrer Ermäßigungsberechtigung beim Ticketkauf mit und halten Sie diesen beim Einlass unaufgefordert bereit. Ohne den Nachweis müssen wir Sie bitten, nachzuzahlen.

• **Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Freiwillige** (Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr) bis einschließlich 26 Jahre (u27), Inhaber*innen der **Teilhabe Karte** der Stadt Essen sowie **Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II:**

► **30%** im Aalto-Theater, Schauspiel Essen und bei Eigenveranstaltungen der Essener Philharmoniker

► **€ 13,00** bei Eigenveranstaltungen der Philharmonie Essen

• **Schwerbehinderte** ab 70% Beeinträchtigung und deren Begleitung (sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist):

► **30%** für alle Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen

Gruppenermäßigungen/Reisegruppen

Unser Gruppenservice bietet Reservierung und Beratung – ab 20 Personen gibt es spezielle Ermäßigungen: 10 % auf den regulären Eintrittspreis ab 20 Personen, 20 % auf den regulären Eintrittspreis ab 40 Personen. Ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Fremdveranstaltungen.

Wichtig: Einzelne Käufe können nicht nachträglich zu einem Gruppentarif zusammengeführt werden. Weitere Infos sowie Sammelbestellungen unter **T** 02 01 81 22-200. Nach Eingang der Bestellung werden die Karten gegen eine Gebühr von € 1,90 per Post zugestellt.

Ermäßigungen für Schulklassen

Schulklassen und -kurse erhalten für viele Veranstaltungen Sonderpreise. Informationen bei Nicole Momma:

TicketCenter, II. Hagen 2, 45127 Essen

T 02 01 81 22-188

nicole.momma@tup-online.de

UNSERE CARDS**KulturCard**

Über 2.000 Besucher*innen genießen bereits die Vorteile der kostenfreien KulturCard der Theater und Philharmonie Essen. Werden auch Sie Mitglied in unserem KulturCard-Programm. Bei jedem Kauf erhalten Sie für bis zu zwei Karten pro Veranstaltung einen Rabatt von **5 % auf den regulären Kartenpreis**. Je häufiger Sie die KulturCard einsetzen, desto mehr Vorteile genießen Sie. Freuen Sie sich zur Begrüßung im KulturCard-Programm über einen **Programmheftgutschein** und eine **Überraschung**. Darüber hinaus erhalten Sie während der gesamten Spielzeit individuelle Angebote zu **ausgewählten Veranstaltungen** mit exklusiven Preisvorteilen. Inhaber*innen der KulturCard können unsere Publikationen versandkostenfrei bestellen und regelmäßig an exklusiven Verlosungsaktionen teilnehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie an den Vorverkaufsstellen der TUP oder unter **www.theater-essen.de**.

KulturTicket für Studierende

Das KulturTicket ist eine Kooperation zwischen der Theater und Philharmonie Essen (TUP) und den Studierendenvertretungen (AStA) der Universität Duisburg-Essen und der Folkwang Universität der Künste. Alle ordentlich eingeschriebenen Studierenden der beiden Universitäten haben die Möglichkeit, fast alle Eigenveranstaltungen der TUP (Oper, Ballett, Schauspiel, Konzert) zum Preis von € 1,00 zu besuchen (pro Vorstellung für den persönlichen Gebrauch maximal eine Karte pro Person). Hierfür muss lediglich einmalig der Antrag ausgefüllt und zusammen mit der aktuellen Studienbescheinigung bei der TUP eingereicht werden (an allen Kassen, per Post oder per E-Mail unter kulturticket@tup-online.de).

Mehr Informationen erhalten Sie unter **www.theater-essen.de**.

Um Wartezeiten zu vermeiden, können die Erstanträge nicht an den Verkaufskassen bearbeitet werden – wir bitten um Verständnis.

DIE VORTEILE DES FESTPLATZ-ABONNEMENTS

Abonnement-Serien: Oper oder Ballett, Sinfonie- oder Kammerkonzert – wenn Ihnen die Wahl schwer fällt, folgen Sie doch einfach unseren Empfehlungen: Wir haben für Sie wieder eine Vielzahl von Abonnement-Reihen zusammengestellt, an verschiedenen Wochentagen, mit festen Terminen und sicheren Plätzen (ausgenommen Wahl-Abonnements).

PREIS-VORTEIL

Sie sparen je nach Aboreihe und Platzgruppe mehr als 30 % auf den regulären Kartenpreis.

EXKLUSIVER VORVERKAUFSSTART

Festplatz-Abonent*innen des Aalto-Theaters können exklusiv in der Zeit vom 28. April bis 13. Mai 2022 einen Neuabschluss, einen Platztausch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen. Für Festplatz-Abonent*innen der Essener Philharmoniker gilt dieses Angebot ebenfalls noch bis zum 13. Mai 2022.

SITZPLATZ-GARANTIE

Sie haben Ihren garantierten „Stammplatz“ – ohne Anstehen an der Konzertkasse, ohne Suchen im Saal – Ihr ausgewählter Platz ist Ihnen immer sicher! Dies gilt nicht für das Wahl-Abonnement.

SERVICE-VORTEIL

Sie erhalten unsere Publikationen (Jahresheft, Monatsspielplan, Magazin und Newsletter) kostenlos zugesandt.

EXKLUSIV-VORTEIL

Sie kommen in den Genuss der exklusiven Spielzeitpräsentationen für Abonent*innen.

UMTAUSCHRECHT

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Karte bis zwei Werktage vor der Vorstellung zu tauschen. Der erste und zweite Umtausch sind kostenlos, ab dem dritten Umtausch wird eine Bearbeitungsgebühr von € 1,90 pro Umtausch und Karte erhoben*.

KOMFORT-VORTEIL

Sie können Ihr Abonnement bequem per Lastschrift bezahlen. Erteilen Sie der Theater und Philharmonie Essen ein SEPA Lastschriftmandat und zahlen Sie Ihr Abonnement als Gesamtbetrag oder in zwei Raten (September 2022 und Januar 2023). Die Karten werden Ihnen zu Beginn der Spielzeit automatisch zugesandt.

Abonnement-Bedingungen s. S. 128

*Der Abo-Umtauschschein kann nur für Veranstaltungen der Spielzeit eingelöst werden, für die das Abonnement erworben wurde. Ein spielzeitübergreifendes Einlösen des Abo-Umtauschscheins ist nicht möglich. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Umtauschscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass ein Abo-Termintausch nur dann erfolgen kann, wenn der Original-Ausweis vorliegt.

ABONNEMENT-REIHEN

Musiktheater und Ballett

Premieren-Abo	
24.09.22	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
29.10.22	Giselle (B)
26.11.22	Lucrezia Borgia
28.01.23	Simon Boccanegra
11.03.23	Dogville (UA)
15.04.23	Smile (B)
13.05.23	Die Hochzeit des Figaro

Abo 1: Samstag	
10.09.22	La finta giardiniera
07.01.23	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
04.02.23	Lucrezia Borgia
25.02.23	Giselle (B)
06.05.23	Simon Boccanegra

Abo 2: Mittwoch	
28.09.22	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
30.11.22	Lucrezia Borgia
21.12.22	Der Nussknacker (B)
01.02.23	Yesterdate
15.03.23	Dogville (UA)
05.04.23	Simon Boccanegra
07.06.23	Die Hochzeit des Figaro

Abo 3: Mittwoch	
14.12.22	Der Nussknacker (B)
15.02.23	Lucrezia Borgia
19.04.23	Arabella
17.05.23	Die Hochzeit des Figaro
14.06.23	Simon Boccanegra

Abo 4: Donnerstag	
01.12.22	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
29.12.22	Der Nussknacker (B)
23.03.23	Dogville (UA)
20.04.23	Simon Boccanegra
18.05.23	Smile (B)
01.06.23	Arabella
15.06.23	Die Hochzeit des Figaro

Abo 5: Donnerstag	
22.12.22	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
05.01.23	Lucrezia Borgia
09.02.23	Giselle (B)
30.03.23	Yesterdate
08.06.23	Don Quichotte (B)

Abo 6: Freitag	
18.11.22	Giselle (B)
16.12.22	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
10.02.23	Arabella
10.03.23	Lucrezia Borgia
12.05.23	Yesterdate

Abo 7: Freitag	
30.09.22	Un ballo in maschera
25.11.22	Giselle (B)
17.02.23	Simon Boccanegra
21.04.23	Yesterdate
09.06.23	Die Hochzeit des Figaro

Abo 8: Samstag	
01.10.22	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
19.11.22	Giselle (B)
14.01.23	Lucrezia Borgia
04.03.23	Simon Boccanegra
01.04.23	Dogville (UA)
29.04.23	Smile (B)
27.05.23	Die Hochzeit des Figaro

Abo 9: Sonntag	
06.11.22	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
29.01.23	Giselle (B)
19.03.23	Simon Boccanegra
30.04.23	Dogville (UA)
04.06.23	Die Hochzeit des Figaro

Abo 10: Sonntagnachmittag	
16.10.22	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
04.12.22	Lucrezia Borgia
12.02.23	Giselle (B)
16.04.23	Dogville (UA)
25.06.23	Die Hochzeit des Figaro

Ballett-Abo	
27.01.23	Giselle (B)
21.06.23	Smile (B)

B Ballett UA Uraufführung

NEUE ABOS

Musiktheater, Ballett und Essener Philharmoniker

Abo für Neugierige ¹	
01.11.22	Giselle (B)
26.02.23	La Traviata
25.05.23	11. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker: Symphonie fantastique
Abo für Passionierte	
18.09.22	La finta giardiniera
04.11.22	Un ballo in maschera
12.01.23	6. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker: Rachmaninow 2
30.03.23	9. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker: Mendelssohn „Lobgesang“
14.05.23	Norma

¹ Dieses Abo ist für eine Spielzeit gültig und beinhaltet einen Gutschein für eine Theaterführung. Dieses Abo verlängert sich nicht automatisch, es bedarf daher keiner Kündigung.

DER VIELBUCHER*INNEN-RABATT

Essener Philharmoniker

Als Vielbucher*in erhalten Sie **umso mehr Rabatt, je mehr Veranstaltungen Sie auf einmal buchen**. Mit dieser Variante sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Lieblingsplatz für die ganz großen Highlights der Spielzeit und sparen dabei bis zu 30 %!

- Bei **gleichzeitiger** Buchung von **5 oder 6** unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie **ca. 15 % Rabatt** auf den regulären Kartenpreis der ausgewählten Konzerte.
- Bei **gleichzeitiger** Buchung von **7 oder 8** unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie **ca. 20 % Rabatt** auf den regulären Kartenpreis der ausgewählten Konzerte.
- Bei **gleichzeitiger** Buchung von **9, 10 oder 11** unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie **ca. 25 % Rabatt** auf den regulären Kartenpreis der ausgewählten Konzerte.
- Bei **gleichzeitiger** Buchung von **12 oder mehr** unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie **ca. 30 % Rabatt** auf den regulären Kartenpreis der ausgewählten Konzerte.

Wichtig: Die Anzahl der pro Person gebuchten unterschiedlichen Konzerte ist ausschlaggebend für die jeweilige Rabattstufe. Eine Kombination verschiedener Preiskategorien ist beim Vielbucher*innen-Rabatt jederzeit möglich. Um den Vielbucher*innen-Rabatt genießen zu können, müssen alle Veranstaltungen im selben Bestellvorgang gebucht werden. Einzelne Konzertkartenkäufe können nicht nachträglich zu einem Vielbucher*innen-Paket zusammengestellt werden. Kartenumtausch oder -rückgabe ist im Vielbucher*innen-Paket nicht möglich. Ein Vielbucher*innen-Paket kann nicht spielzeitübergreifend zusammengestellt werden. Der Vielbucher*innen-Rabatt gilt für alle Eigenveranstaltungen der Philharmonie Essen und die Konzerte der Essener Philharmoniker. Für ermäßigte Karten können wir diese Variante des Rabatts leider nicht anbieten. Der Vielbucher*innen-Rabatt ist online nicht buchbar. Unsere Mitarbeiter*innen im Ticket-Center nehmen gerne Ihre Bestellung entgegen.

ABONNEMENT-REIHEN

Essener Philharmoniker

Abo-Reihen mit 12 Konzerten (Donnerstag/Freitag)		
K1 (Do)	K4 (Fr)	Programm
18.08.22	19.08.22	1. Sinfoniekonzert: Klassiker der sinfonischen Filmmusik Max Steiner George Gershwin Nino Rota Ennio Morricone John Williams u. a.
08.09.22	09.09.22	2. Sinfoniekonzert: Brahms 3 Béla Bartók Igor Strawinsky Johannes Brahms
13.10.22	14.10.22	3. Sinfoniekonzert: Beethoven 5. Klavierkonzert Ludwig van Beethoven Anton Bruckner
10.11.22	11.11.22	4. Sinfoniekonzert: Schumann „Rheinische“ Richard Wagner Robert Schumann
8.12.22	9.12.22	5. Sinfoniekonzert: Elgar „Enigma-Variationen“ Johannes Brahms William Walton Edward Elgar
12.01.23	13.01.23	6. Sinfoniekonzert: Rachmaninow 2 Pjotr I. Tschaikowski Sergej Rachmaninow
02.02.23	03.02.23	7. Sinfoniekonzert: Mahler 3 Gustav Mahler
23.02.23	24.02.23	8. Sinfoniekonzert: Wiener Klassik Ludwig van Beethoven Joseph Haydn
30.03.23	31.03.23	9. Sinfoniekonzert: Mendelssohn „Lobgesang“ Wolfgang Amadeus Mozart Felix Mendelssohn Bartholdy
27.04.23	28.04.23	10. Sinfoniekonzert: Dvořák 5 Wolfgang Rihm Wolfgang Amadeus Mozart Antonín Dvořák
25.05.23	26.05.23	11. Sinfoniekonzert: Symphonie fantastique Modest Mussorgski Max Bruch Hector Berlioz
22.06.23	23.06.23	12. Sinfoniekonzert: Tschechisches Märchen Josef Suk Leoš Janáček Antonín Dvořák

Abo-Reihen mit 6 Konzerten (Donnerstag/Freitag)		
K2 (Do)	K5 (Fr)	Programm
18.08.22	19.08.22	1. Sinfoniekonzert: Klassiker der sinfonischen Filmmusik
13.10.22	14.10.22	3. Sinfoniekonzert: Beethoven 5. Klavierkonzert
08.12.22	09.12.22	5. Sinfoniekonzert: Elgar „Enigma-Variationen“
02.02.23	03.02.23	7. Sinfoniekonzert: Mahler 3
30.03.23	31.03.23	9. Sinfoniekonzert: Mendelssohn „Lobgesang“
25.05.23	26.05.23	11. Sinfoniekonzert: Symphonie fantastique

Abo-Reihen mit 6 Konzerten (Donnerstag/Freitag)		
K3 (Do)	K6 (Fr)	Programm
08.09.22	09.09.22	2. Sinfoniekonzert: Brahms 3
10.11.22	11.11.22	4. Sinfoniekonzert: Schumann „Rheinische“
12.01.23	13.01.23	6. Sinfoniekonzert: Rachmaninow 2
23.02.23	24.02.23	8. Sinfoniekonzert: Wiener Klassik
27.04.23	28.04.23	10. Sinfoniekonzert: Dvořák 5
22.06.23	23.06.23	12. Sinfoniekonzert: Tschechisches Märchen

Abo-Reihen mit 5 Konzerten (Donnerstag/Freitag)		
K10 (Do)	K11 (Fr)	Programm
18.08.22	19.08.22	1. Sinfoniekonzert: Klassiker der sinfonischen Filmmusik
13.10.22	14.10.22	3. Sinfoniekonzert: Beethoven 5. Klavierkonzert
08.12.22	09.12.22	5. Sinfoniekonzert: Elgar „Enigma-Variationen“
23.02.23	24.02.23	8. Sinfoniekonzert: Wiener Klassik
27.04.23	28.04.23	10. Sinfoniekonzert: Dvořák 5

EINZELPREISE

Musiktheater und Ballett

Einzelpreise Musiktheater/Ballett						
Preiskategorie	1	2	3	4	5	6
Premieren	€ 77,00	€ 65,00	€ 51,00	€ 41,00	€ 30,00	€ 16,00
Repertoire	€ 49,00	€ 43,00	€ 34,00	€ 29,00	€ 22,00	€ 11,00
Repertoire <i>ermäßigt</i>	€ 35,00	€ 31,00	€ 24,00	€ 21,00	€ 16,00	-
Repertoire (Fr/Sa)	€ 55,00	€ 49,00	€ 40,00	€ 34,00	€ 27,00	€ 16,00
Repertoire (Fr/Sa) <i>ermäßigt</i>	€ 39,00	€ 35,00	€ 28,00	€ 24,00	€ 19,00	-
Tanz-Gala Deutscher Tanzpreis	€ 88,00	€ 75,00	€ 60,00	€ 48,00	€ 36,00	€ 17,00

Einzelpreise Sonderveranstaltungen

Freie Platzwahl	Einzelpreis	Einzelpreis <i>ermäßigt</i>
mehrmusik	€ 16,00	€ 12,00
Tat Ort Aalto	€ 16,00	€ 12,00
Jazz im Aalto	€ 16,00	€ 12,00

Einzelpreise Abenteuer Aalto

Freie Platzwahl	Einzelpreis	Einzelpreis <i>ermäßigt</i> ^t
Oper Kleinlaut & Abenteuer Kleinlaut	€ 10,00	€ 6,60
Abenteuer Vorlaut	€ 10,00	€ 6,60

ABOS UND WAHL-ABOS

Musiktheater und Ballett

Abonnements Musiktheater/Ballett					
Preiskategorie	1	2	3	4	5
Premieren	€ 476,00	€ 399,00	€ 308,00	€ 245,00	€ 175,00
Abo 2, 4, 8 <i>7 Aufführungen</i>	€ 210,00	€ 175,00	€ 140,00	€ 98,00	€ 77,00
Abo 1, 3, 5, 6, 7, 9, 10 <i>5 Aufführungen</i>	€ 150,00	€ 125,00	€ 100,00	€ 70,00	€ 55,00
Ballett-Abo	€ 60,00	€ 50,00	€ 40,00	€ 28,00	€ 22,00
Wahl-Abo² <i>10 Wahl-Abo-Scheine</i>	€ 410,00	€ 350,00	€ 260,00	€ 200,00	€ 150,00

Junior-Abonnements Musiktheater/Ballett

Preiskategorien	1	2	3	4	5
Junior-Abo³ 2, 4, 8 <i>7 Aufführungen</i>	€ 126,00	€ 105,00	€ 77,00	€ 56,00	€ 49,00
Junior-Abo³ 1, 3, 5, 6, 7, 9, 10 <i>5 Aufführungen</i>	€ 90,00	€ 75,00	€ 55,00	€ 40,00	€ 35,00
Junior-Wahl-Abo³ <i>5 Wahl-Abo-Scheine</i>	€ 60,00				

Neue Abonnements

Abo für Neugierige <i>3 Aufführungen</i>	€ 85,00
Abo für Passionierte <i>5 Aufführungen</i>	€ 140,00

EINZELPREISE

Essener Philharmoniker

Einzelpreise Sinfoniekonzerte und Neujahrskonzert							
Preiskategorie	1	2	3	4	5	6	7 ⁴
Einzelpreis	€ 41,00	€ 36,00	€ 30,00	€ 26,00	€ 21,00	€ 17,00	€ 14,00
Einzelpreis <i>ermäßigt</i>	€ 29,00	€ 26,00	€ 21,00	€ 19,00	€ 15,00	€ 12,00	€ 10,00
Neujahrskonzert	€ 74,00	€ 69,00	€ 55,00	€ 41,00	€ 36,00	€ 19,00	€ 14,00

Einzelpreise Kammerkonzerte		
Einheitspreis auf allen Sitzplätzen	Einzelpreis	Einzelpreis <i>ermäßigt</i>
Einzelpreis	€ 16,00	€ 12,00

Einzelpreise Sonderkonzerte		
Einheitspreis auf allen Sitzplätzen	Einzelpreis	Einzelpreis <i>ermäßigt</i>
Open Air im Grugapark	€ 23,00	€ 16,00
Mit Götz Alsmann ins Konzert	€ 16,00	€ 12,00
Management Symphony	€ 16,00	€ 12,00
Very British!	€ 16,00	€ 12,00
Mozart für Kinder	€ 10,00	€ 6,60
Rockin' the stage – Die Märchenwelt im Ehekrach	€ 10,00	€ 6,60

Einzelpreise Orchester des Wandels						
Preiskategorie	1	2	3	4	5	6 ⁴
Einzelpreis	€ 35,00	€ 30,00	€ 25,00	€ 20,00	€ 15,00	€ 10,00

ABOS UND WAHL-ABOS

Essener Philharmoniker

Abonnements Sinfoniekonzerte					
Preiskategorie	1	2	3	4	5
12 Konzerte im Abo (K1, K4)	€ 348,00	€ 312,00	€ 264,00	€ 216,00	€ 180,00
6 Konzerte im Abo (K2, K3, K5, K6)	€ 186,00	€ 168,00	€ 144,00	€ 120,00	€ 102,00
5 Konzerte im Abo (K10, K11)	€ 155,00	€ 140,00	€ 120,00	€ 100,00	€ 85,00

Junior-Abonnement Sinfoniekonzerte		Abonnement Kammerkonzerte	
Junior-Wahl-Abo ² 5 Wahl-Abo-Scheine	€ 50,00	8 Kammerkonzerte im Abo	€ 88,00

Alle Preise inkl. Gebühr und Garderobe. Weitere Infos finden Sie in unseren Abonnement-Bedingungen (S. 128-129) und AGBs (S. 134-135).

¹ Die Ermäßigung für „Abenteurer Aalto“ gilt auch für Lehrer*innen/Betreuer*innen im Gruppen- und Klassenverband.

² Wahl-Abonnements sowie Spezial-Abonnements sind auf eine Spielzeit begrenzt – ein Umtausch von Terminen ist nicht möglich.

³ Junior-Abonnements: Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Freiwillige (Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr) bis einschließlich 26 Jahren (u27). Wir bitten um Vorlage der entsprechenden Berechtigung an der Vorverkaufsstelle/Abendkasse bzw. beim Einlass.

⁴ Steh-/Hörplatz: Nur an der Abendkasse erhältlich.

ABONNEMENT-BEDINGUNGEN DER TUP

I. Zustandekommen eines Abonnement-Vertrages/Änderungen

Mit der Unterzeichnung der schriftlichen Bestellung und der Übergabe bzw. Übergabe des Abonnement-Ausweises kommt ein Abonnement-Vertrag zwischen der Theater und Philharmonie Essen GmbH und der*dem Besteller*in zustande. Die hier genannten Abonnement-Bedingungen sind Bestandteil des Vertrages. Die TUP behält sich das Recht vor, diese Abonnement-Bedingungen für die jeweilige Spielzeit zu ändern. Im Übrigen gelten die AGBs der TUP.

II. Laufzeit des Abonnement-Vertrages

Der Abonnement-Vertrag beginnt in der Spielzeit, die in der schriftlichen Bestellung angegeben ist. Er läuft auf unbestimmte Dauer und gilt auch für die Spielzeiten, die der in der Bestellung genannten ersten Spielzeit folgen.

III. Kündigung des Abonnement-Vertrages

Der Abonnement-Vertrag endet zum Ablauf einer laufenden Spielzeit, wenn die*der Abonnent*in oder die TUP das Vertragsverhältnis bis spätestens zum 30. Juni der laufenden Spielzeit schriftlich kündigt. Eine Kündigung aus wichtigem Grund (insbesondere bei säumiger Zahlung des Abonnements) bleibt unberührt.

IV. Abonnement-Preis

Die für die jeweilige Spielzeit gültigen Abonnement-Preise sind aus den jährlichen speziellen Publikationen und den von der TUP herausgegebenen Saisonbroschüren ersichtlich. Der Preis für das Abonnement ist in jeder Spielzeit gesondert zu entrichten. Er ist für

die jeweilige Spielzeit bis zum 15. September des Spielzeitjahres in einer Summe zu entrichten oder aber in zwei gleichen Raten spätestens zum 15. September des Spielzeitjahres und zum 2. Januar des Folgejahres. Zahlungen sind unter Angabe der Abonnement-Nummer zu überweisen auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse Essen

IBAN: DE04 3605 0105 0000 2523 12
BIC: SPESDE3E

NATIONAL-BANK Essen

IBAN: DE48 3602 0030 0000 1143 16
BIC: NBAGDE3E

V. Terminverlegung/Platzänderungen

Die TUP wird alles unternehmen, die im Rahmen der Bestellung durch die*den Abonnent*in getroffene Platzwahl während der gesamten Laufzeit des Vertrages einzuhalten; sie hat allerdings das Recht – aus künstlerischen oder organisatorischen Gründen – kurzfristig Platzänderungen oder auch Änderungen der Spielstätte vorzunehmen, Abonnement-Vorstellungen auf einen anderen Termin zu verlegen oder das vorgesehene Programm zu ändern. Bei Ausfall einer Abonnement-Vorstellung durch Streik oder höhere Gewalt hat die*der Abonnent*in keinen Anspruch auf eine Ersatzleistung. Dies gilt ebenso bei Versäumnis einer Vorstellung.

VI. Übertragbarkeit

Das Abonnement ist grundsätzlich auf Dritte übertragbar, eine Übertragung entbindet die*den Vertragspartner*in jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung. Bei ermäßigten Abonnements muss die begünstigte Person ebenfalls einen Anspruch auf diese Ermäßigung nachweisen können. Eine Auszahlung, die sich aus einer Ermäßigungsberechtigung ergeben würde, ist ausgeschlossen.

VII. Umtausch(-scheine) und Gültigkeit

Kann die*der Abonnent*in aus zwingenden Gründen eine Abonnement-Vorstellung nicht besuchen, erhält sie*er gegen Vorlage des Abonnement-Ausweises (bis spätestens zwei Werktage vor der Veranstaltung) einen Abonnement-Umtauschschein. Der erste und zweite Umtausch sind kostenlos; ab dem dritten Tausch erheben wir eine Bearbeitungsgebühr (zurzeit € 1,90). Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Bei der Einlösung des Umtauschscheins besteht kein Erstattungsanspruch, wenn nur Plätze einer niedrigeren Preiskategorie angeboten werden können. Für Plätze einer höheren Preisgruppe wird ein Aufschlag berechnet, der sich aus der Differenz der Platzgruppen ergibt. **Der Abonnement-Umtauschschein kann nur für Vorstellungen der Spielzeit eingelöst werden, für die der Umtauschschein erworben wurde. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Abonnement-Umtauschscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.** Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen bei bestimmten Werken oder Terminen wird nicht übernommen. Umtauschscheine sind nicht einlösbar für Fremd- und Sonderveranstaltungen.

VIII. Wahl-Abonnements

Die TUP bietet Wahl-Abonnements an, die nach Verfügbarkeit der Plätze eingelöst werden können. Es gelten die unter VI. genannten Regelungen zur Übertragbarkeit. **Das Wahl-Abonnement kann nur in der gebuchten Spielstätte und in der Spielzeit eingelöst werden, in der es erworben wurde. Ein spielzeitübergreifendes Einlösen ist nicht möglich. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Wahl-Abonnementscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.**

IX. Verlust

Der Verlust des Abonnement-Ausweises ist unserem TicketCenter sofort mitzuteilen (T 02 01 81 22-200). Gegen eine Bearbeitungsgebühr von zurzeit € 1,90 erhält die*der Abonnent*in einen Abonnement-Ersatzausweis. Verloren gegangene Abonnement-Umtauschscheine und Wahl-Abonnementscheine können nicht ersetzt werden.

X. Datenspeicherung/Adressänderung

Zu internen Zwecken werden sämtliche das Abonnement betreffenden Daten maschinell gespeichert. Adressänderungen etc. sind schnellstmöglich dem Vertriebsteam mitzuteilen.

XI. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Essen.

Theater und Philharmonie Essen GmbH, Opernplatz 10, 45128 Essen
Geschäftsführerin: Karin Müller | Aufsichtsratsvorsitzende: Barbara Rörig
HRB 5812 Essen

WISSENSWERTES

Anfahrt mit Bus und Bahn

Das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen liegen nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Sie können aber auch mit Bus oder Bahn zu den Stationen „Aalto-Theater“ oder „Philharmonie“ fahren. Ihr Abo-Ausweis bzw. Ihre Eintrittskarte gilt am Tag der Veranstaltung als Fahrausweis in allen Bussen und Bahnen des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr für eine Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Veranstaltungsort. **Eintrittskarten tragen den Aufdruck als Fahrausweis nur, wenn sie an den Vorverkaufsstellen der TUP gekauft wurden.** Besucher*innen, die externe Vorverkaufsstellen nutzen, müssen auf den Vorteil des Kombitickets leider verzichten.

ÖPNV-Haltestellen

Aalto-Theater „Aalto-Theater“ (101, 105, 106)

Philharmonie Essen „Philharmonie“ (U 11, 107, 108)

Fahrplanauskunft, Service-Angebote und Aktuelles finden Sie auf der Website des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (www.vrr.de) oder unter www.ruhrbahn.de.

Anfahrt mit dem Auto

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, folgen Sie der Beschilderung Richtung „Essen-Zentrum“ und anschließend den Schildern „Opernhaus“ bzw. „Philharmonie“.

Parkplätze Aalto-Theater

Ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn finden Sie bei Veranstaltungen im Aalto-Theater kostenlose Parkplätze in ausreichender Zahl in der Tiefgarage des Theaters. Beachten Sie bitte, dass das Parkhaus nicht über Nacht geöffnet bleibt.

Zieladressen fürs Navigationssystem

Rolandstraße, 45128 Essen

Parkplätze Philharmonie Essen

Für Konzerte in der Philharmonie Essen stehen in den Tiefgaragen Saalbau und Philharmonie auf der Huysenallee ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Dort können Sie zum Konzerttarif von € 3,50 parken.

Zieladressen fürs Navigationssystem

Tiefgarage Saalbau: Huysenallee 53, 45128 Essen

Tiefgarage Philharmonie: Huysenallee 17, 45128 Essen

Zugang für Besucher*innen mit Behinderung

Das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen sind barrierefrei. Im Aalto-Theater befinden sich die Rollstuhlplätze in der Reihe 15, in der Philharmonie Essen auf der Galerie Bühne und auf der Galerie Mitte. Die genauen Plätze entnehmen Sie bitte den Bestuhlungsplänen auf den Seiten 132 und 133. **Wenn Sie einen Rollstuhlplatz in Anspruch nehmen möchten, teilen Sie dies bitte aus organisatorischen Gründen beim Kartenkauf im TicketCenter oder telefonisch unter T 02 01 81 22-200 mit.**

Service für Verspätete

Wenn Sie einmal zu spät kommen sollten, bemühen wir uns um einen unkomplizierten Nacheinlass. Bitte haben Sie Verständnis, dass ein Zutritt zum Saal nur in geeigneten Momenten möglich ist. Sie dürfen nur den Platz mit der auf Ihrem Ticket aufgedruckten Platznummer einnehmen, beziehungsweise einen vom Servicepersonal zugewiesenen Sitzplatz. In seltenen Fällen ist ein Nacheinlass gar nicht möglich. Verspätete Gäste können während der Wartezeit die Vorstellung via Bildschirmübertragung verfolgen.

Garderobe

Die Garderobengebühr ist im Eintrittspreis enthalten. Mäntel und Jacken sowie Rucksäcke und große Taschen sind aus Sicherheitsgründen an der Garderobe abzugeben.

Programmhefte

Programmhefte für Musiktheater und Ballett sind ab der Premiere auch an der Aalto-Kasse und im TicketCenter erhältlich. Konzertprogrammhefte werden nur am Konzerttag am jeweiligen Spielort verkauft.

Induktionsschleife für Hörgeräte-Träger*innen

Wenn Sie ein Hinter-Ohr-Hörgerät tragen, können Sie im Aalto-Theater und im Alfried Krupp Saal der Philharmonie auf zahlreichen Plätzen Verbindung zur dort installierten Induktionsschleife aufnehmen. Sobald Sie einen solchen Platz erreicht haben, müssen Sie lediglich einen Schalter an Ihrem Hörgerät umstellen, um in den Genuss der Verstärkung zu kommen. Bitte fragen Sie beim Kartenkauf im TicketCenter oder telefonisch unter **T 02 01 81 22-200** nach, welche Plätze bei der jeweiligen Veranstaltung für die Verwendung der Induktionsschleife geeignet sind. Bei Hörproblemen während einer Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das Service-Personal.

Bild-, Ton- und Videoaufnahmen

Die Theater und Philharmonie Essen behält sich das Recht vor, einzelne Veranstaltungen zu fotografieren oder für das Fernsehen aufzuzeichnen. Besucher*innen erklären sich mit dem Kartenkauf einverstanden, dass ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder anderen Medien verbreitet wird. Eigene Bild- oder Tonaufnahmen sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Gastronomie

Informationen zu unserem gastronomischen Angebot finden Sie unter www.theater-essen.de.

Taxi-Service

Beim Garderobepersonal können Sie vor der Vorstellung oder in der Pause ein Taxi für Ihre Rückfahrt vorbestellen.

Belüftung

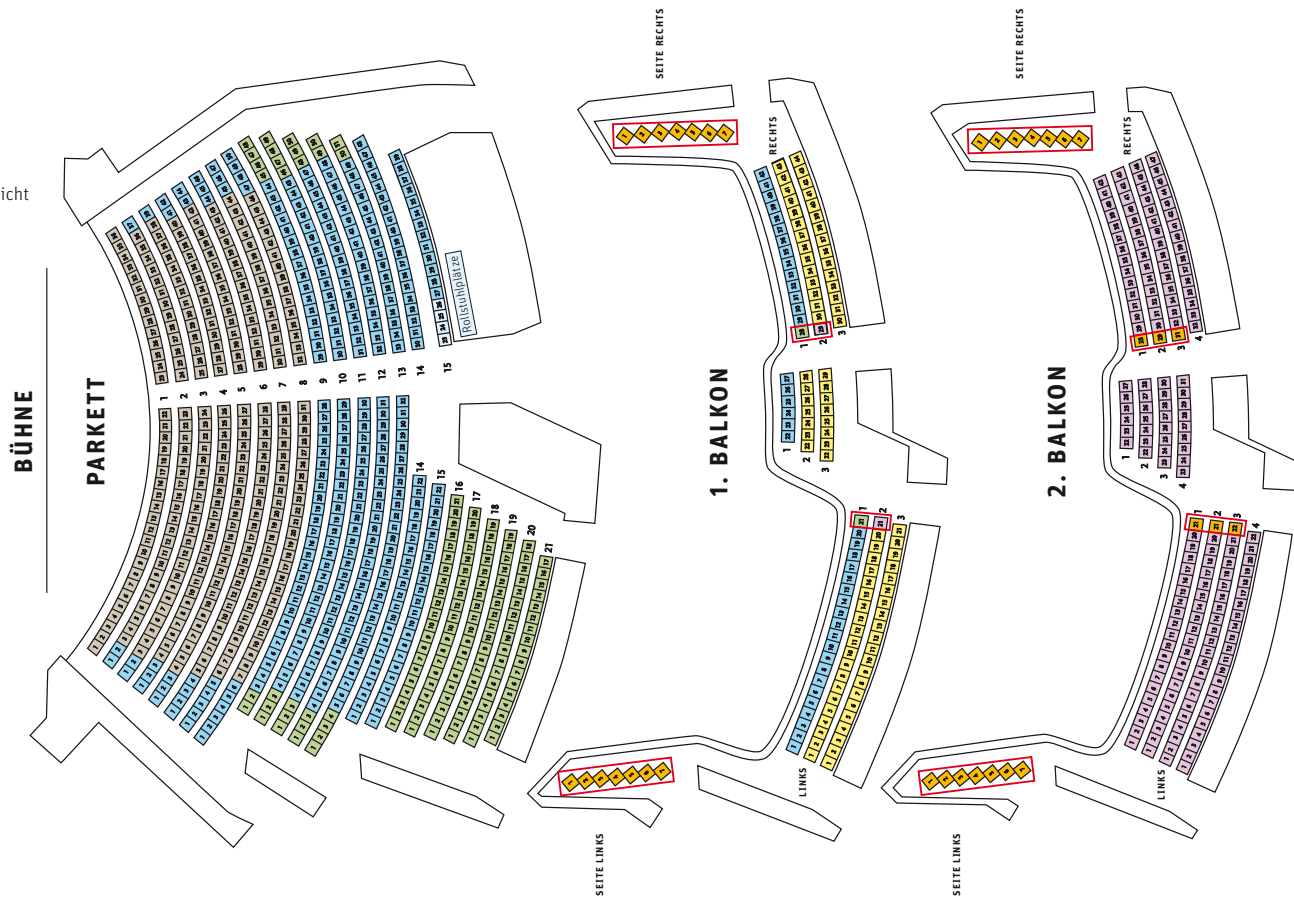
Die Lüftungssysteme der Spielstätten Aalto-Theater, Philharmonie Essen, Grillo-Theater und Casa arbeiten aktuell mit 100 Prozent Frischluft und sind generell für die maximale Belegung des Zuschauerraums ausgelegt. Unsere Lüftungssysteme sind von einem Expert*innenteam der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft darauf geprüft und zertifiziert worden.

Saalpläne

Die auf den folgenden Seiten abgebildeten Saalpläne unserer Veranstaltungsorte Philharmonie und Aalto-Theater sollen Ihnen einen Eindruck von der Sitzanordnung in den Räumen vermitteln, auf mögliche Sichteinschränkungen hinweisen und die Positionen von Rollstuhlplätzen darstellen. Beachten Sie bitte, dass je nach geltender Schutzverordnung und den damit verbundenen Abstandsregeln möglicherweise nur ein Teil der dargestellten Sitzplätze belegt werden kann.

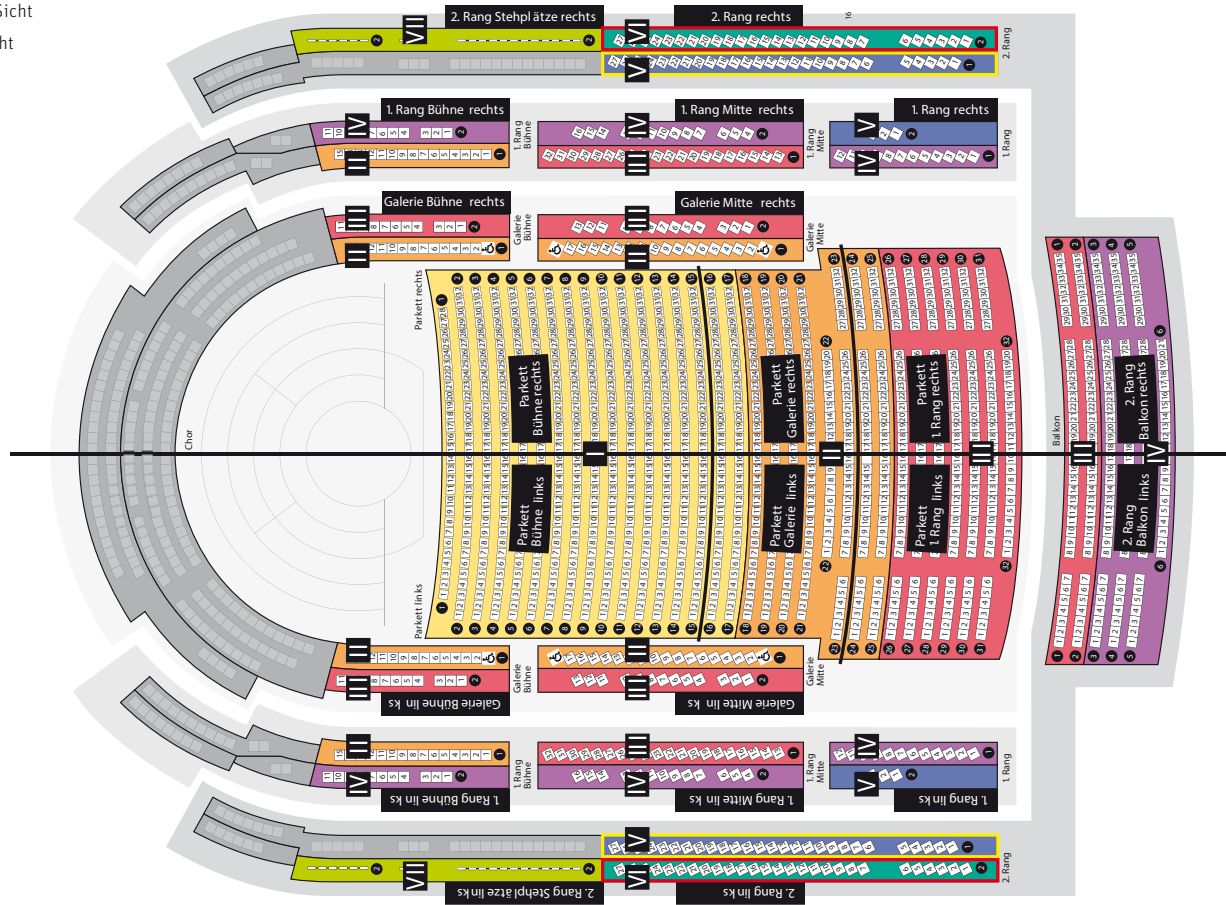
SAALPLAN AALTO-THEATER

- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5
- Preiskategorie 6
- eingeschränkte Sicht



SAALPLAN PHILHARMONIE

- eingeschränkte Sicht
- keine Bühnensicht



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER TUP

Für den Kartenverkauf und den Theaterbesuch gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP), die im TicketCenter sowie an den Theaterkassen einzusehen sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen lauten wie folgt:

- Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Beziehungen zwischen der TUP und ihren Besucher*innen und sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen ihnen.
- Die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für Veranstaltungen der TUP als auch für Kooperationsveranstaltungen mit Dritten.
- Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten der TUP, der angeschlossenen Vorverkaufsstellen und von Kooperationspartner*innen der TUP.
- Ermäßigungsberechtigungen sind beim Erwerb der Eintrittskarte nachzuweisen. Die TUP behält sich vor, die Ermäßigungsberechtigung auch beim Einlass, während oder nach der Vorstellung zu kontrollieren.
- Besucher*innen, die eine Ermäßigungsberechtigung bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, obwohl ihre Eintrittskarte ermäßigt ist, haben auf Aufforderung des Personals ihre Personalien zu hinterlegen. Die TUP und von ihr beauftragte Personen sind in diesen Fällen berechtigt, die betreffenden Personen unverzüglich des Hauses zu verweisen. Die TUP behält sich in diesen Fällen vor, Schadensersatzansprüche geltend zu machen und Strafanzeige zu stellen.
- Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher*innen mit Rücksicht auf die anderen Gäste und die mitwirkenden Künstler*innen nicht oder erst zu einem von der Theaterleitung festgelegten, geeigneten Zeitpunkt (z. B. Vorstellungs- oder Beifallspausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Das Gleiche gilt, wenn Zuschauer*innen während einer Aufführung den Zuschauerraum verlassen und zurückkehren möchten.
- Für die Veranstaltungen der TUP gelten unterschiedliche Preiskategorien und Platzgruppen.
- Bei bestimmten Veranstaltungen (z. B. Gastspiele, Premieren, Sonderkonzerte, Gala-Vorstellungen etc.) gelten Sonderpreise.
- Die Eintrittspreiskategorien in den Häusern der TUP werden veranstaltungsbezogen individuell festgelegt. Das gilt auch für die Preise der Fremdveranstalter*innen.
- Bei Veranstaltungen Dritter in den Räumen der TUP werden die Eintrittspreise und Regularien des Vorverkaufs von dem*der jeweiligen Veranstalter*in festgelegt.
- Die TUP haftet den Besucher*innen gegenüber nicht für Leistungen und Preise von Reiseveranstalter*innen oder anderen Kartenanbieter*innen.
- Bei Besetzungsänderungen besteht kein Anspruch des Gastes auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Mitwirkung bestimmter Künstler*innen unverzichtbarer Bestandteil der Aufführung ist und als solcher in den Veröffentlichungen der TUP angekündigt wurde (z. B. „Ein Abend mit ...“).
- Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Anspruch der Besucher*innen auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Anfangszeit um mehr als zwei Stunden nach hinten verschoben oder die Anfangszeit vorverlegt wurde und die Besucher*innen keine Möglichkeit hatten, von der Vorverlegung Kenntnis zu nehmen.
- Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadensersatzanspruch wegen Verkehrsverbindungen, die nicht genutzt werden konnten.
- Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung – gleich aus welchem Grunde – bestehen nicht.
- Bei Vorstellungsabbruch in der ersten Vorstellungshälfte haben Besucher*innen Anspruch auf Erstattung des bezahlten Kassenpreises. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.
- Der Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes wegen Vorstellungsabbruchs kann nur innerhalb von 6 Wochen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Vorstellung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte geltend gemacht werden.
- Muss die TUP aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Vorstellung als die angekündigte spielen, werden die vorher gekauften Eintrittskarten bis zum Vorstellungsbeginn gegen Erstattung des Kassenpreises zurückgenommen. Weitere Aufwendungen der Besucher*innen werden nicht erstattet.
- Fällt eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt (Katastrophen u. ä.) aus, wird der Kassenpreis nicht erstattet.
- Fällt eine Veranstaltung wegen eines Streiks aus, wird der Kassenpreis nicht erstattet.
- Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten durch Dritte in den Räumlichkeiten der TUP ist nicht erlaubt.
- Jedwede kommerzielle Tätigkeit in den Räumen der TUP bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der TUP.
- Die Besucher*innen haben Anspruch auf den auf der Eintrittskarte angegebenen Platz. Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Dies gilt nicht für Vorstellungen mit freier Platzwahl.

- Wenn Plätze aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung stehen, behält sich die TUP vor, Ersatzplätze zuzuweisen.
- Die TUP ist berechtigt, die durch die Reservierung bzw. den Verkauf von Eintrittskarten bekannten personenbezogenen Daten für interne Zwecke zu speichern.
- Für Angaben auf Plakaten und in den Publikationen der TUP wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.
- Bei Abgabe der Garderobe erhält der*die Besucher*in eine Garderobenmarke.
- Die TUP übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal.
- Die Haftung für in der Garderobe abgegebene Gegenstände beschränkt sich auf den Zeitwert der hinterlegten Gegenstände bis zu einer Höchstsumme von € 500,00 pro Garderobenmarke. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.
- Die TUP übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen, die an der Garderobe abgegeben wurden, befinden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigene Gefahr des*der Besucher*in.
- Die Rückgabe der Garderobe erfolgt gegen Vorlage der Garderobenmarke und ohne weiteren Nachweis der Berechtigung.
- Bei Verlust der Garderobenmarke informiert der*die Besucher* in unverzüglich das Garderobenpersonal. Bei schuldhaften Verzögerungen durch den*die Besucher*in haftet die TUP nicht für den Verlust der abgegebenen Gegenstände.
- Stellt der*die Besucher*in Beschädigungen an abgegebenen Garderobegenständen fest, so ist das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Die TUP haftet bei späteren Beanstandungen nicht für Beschädigungen.
- Bei Verlust der Garderobenmarke ersetzt der*die Besucher* in der TUP die im Rahmen der Ersatzbeschaffung angefallenen Kosten.
- Gegenstände jeder Art, die in den Räumen der TUP gefunden werden, müssen beim Personal der TUP oder anderen von der TUP beauftragten Personen abgegeben werden.
- Der Verlust von Gegenständen ist dem Personal der TUP oder anderen von der TUP beauftragten Personen unverzüglich mitzuteilen.
- Fotografieren sowie Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten.
- Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Bild- und Tonaufnahmen lösen Schadensersatzpflichten aus.
- Personen, die ohne Erlaubnis Fotoaufnahmen, Bild- und/oder Tonaufnahmen von Aufführungen machen, dürfen von der TUP oder von ihr beauftragten Personen unverzüglich des Hauses verwiesen werden.
- Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Hause wegen unzulässiger Aufnahmen kein Anspruch auf Schadensersatz seitens der verwiesenen Person hinsichtlich des Eintrittsgeldes oder anderer Kosten im Zusammenhang mit der Vorstellung.
- Die TUP behält sich das Recht vor, Bild- und Tonträger mit unzulässigen Aufnahmen zu konfiszieren und die betreffenden Aufnahmen darauf zu löschen. Die TUP gibt die entsprechenden Bild- und Tonträger anschließend an die Person zurück, von der sie konfisziert wurden.
- Es besteht im Fall der Konfiszierung von Film- und Tonträgern wegen unerlaubter Aufnahmen und Löschung der entsprechenden Aufnahmen kein Anspruch auf Schadensersatz wegen Beschädigung anderer auf dem Bild- oder Tonträger befindlichen Aufnahmen.
- Bei Fernsehaufzeichnungen oder Filmaufnahmen ist der*die Besucher*in damit einverstanden, dass die von ihm*ihr während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen (Bild, Film, TV) ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung verwendet werden dürfen.
- Die Haftung der TUP ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- Die TUP übt in allen ihren Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, Störer*innen des Hauses zu verweisen, Hausverbote auszusprechen bzw. andere geeignete Maßnahmen im Rahmen des Hausrechtes zu ergreifen.
- Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucher*innen das Haus ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Die Anweisungen des TUP-Personals oder anderer Personen, die von der TUP beauftragt sind, sind in diesen Fällen unbedingt zu befolgen.

AUGUST 2022

18.08.	Do	20:00	1. Sinfoniekonzert (PH)
19.08.	Fr	20:00	1. Sinfoniekonzert (PH)
20.08.	Sa		
21.08.	So		
22.08.	Mo		
23.08.	Di		
24.08.	Mi		
25.08.	Do		
26.08.	Fr		
27.08.	Sa	13:00	TUP-Theaterfest
28.08.	So	16:30	La finta giardiniera (WA)
29.08.	Mo		
30.08.	Di		
31.08.	Mi		

SEPTEMBER 2022

01.09.	Do		
02.09.	Fr		
03.09.	Sa		
04.09.	So	11:00	Matinee: Tannhäuser KlassikLounge Spezial Tag der Filmmusik (Grugapark)
05.09.	Mo		
06.09.	Di		
07.09.	Mi		
08.09.	Do	19:30	2. Sinfoniekonzert (PH)
09.09.	Fr	19:30	2. Sinfoniekonzert (PH)
10.09.	Sa	19:00	La finta giardiniera
11.09.	So	18:00	Rock around Barock (B) (WA)
12.09.	Mo		
13.09.	Di		
14.09.	Mi		
15.09.	Do	19:30	Konzert für Essener Bürger*innen mit Behinderung (PH)
16.09.	Fr		
17.09.	Sa	19:00	Rock around Barock (B)
18.09.	So	11:00 18:00	Mit Götz Alsmann ins Konzert (PH) La finta giardiniera
19.09.	Mo		
20.09.	Di		
21.09.	Mi		

22.09.	Do		
23.09.	Fr	16:30 19:30	It's Teatime: Tannhäuser (C) Tanzhommage an Queen (B) (WA)
24.09.	Sa	18:00	Tannhäuser (PR)
25.09.	So	18:00	Tanzhommage an Queen (B)
26.09.	Mo		
27.09.	Di		
28.09.	Mi	18:00	Tannhäuser
29.09.	Do	19:30	Tanzhommage an Queen (B)
30.09.	Fr	19:30	Un ballo in maschera (WA)

OKTOBER 2022

01.10.	Sa	18:00	Tannhäuser
02.10.	So	11:00 18:00	1. Kammerkonzert (PH) Rock around Barock (B)
03.10.	Mo	18:00	La finta giardiniera*
04.10.	Di		
05.10.	Mi		
06.10.	Do		
07.10.	Fr	19:30	Un ballo in maschera
08.10.	Sa	19:00	Rock around Barock (B)
09.10.	So	18:00	Faust (WA)
10.10.	Mo	19:30	mehrmusik: Menschenbilder (F)
11.10.	Di		
12.10.	Mi		
13.10.	Do	20:00	3. Sinfoniekonzert (PH)
14.10.	Fr	20:00	3. Sinfoniekonzert (PH)
15.10.	Sa	18:00	Tanz-Gala zur Verleihung des Deutschen Tanzpreises 2022
16.10.	So	16:30	Tannhäuser
17.10.	Mo		
18.10.	Di		
19.10.	Mi		
20.10.	Do		
21.10.	Fr	19:30	Faust
22.10.	Sa	19:00	Tanzhommage an Queen (B)
23.10.	So	11:00 18:00	Matinee: Giselle (B) Un ballo in maschera
24.10.	Mo	20:00	KlassikLounge (G)
25.10.	Di		
26.10.	Mi		
27.10.	Do		
28.10.	Fr		

29.10.	Sa	19:00	Giselle (B) (PR)
30.10.	So	18:00	Faust
31.10.	Mo		

NOVEMBER 2022

01.11.	Di	18:00	Giselle (B)
02.11.	Mi		
03.11.	Do		
04.11.	Fr	19:30	Un ballo in maschera*
05.11.	Sa	19:00	Eine Nacht in Venedig (WA)
06.11.	So	18:00	Tannhäuser
07.11.	Mo		
08.11.	Di		
09.11.	Mi		
10.11.	Do	19:30	4. Sinfoniekonzert (PH)
11.11.	Fr	19:30	4. Sinfoniekonzert (PH)
12.11.	Sa	19:00	Tanzhommage an Queen (B)
13.11.	So	11:00 18:00	2. Kammerkonzert (F) Faust*
14.11.	Mo		
15.11.	Di		
16.11.	Mi		
17.11.	Do		
18.11.	Fr	19:30	Giselle (B)
19.11.	Sa	19:00	Giselle (B)
20.11.	So	11:00 18:00	Matinee: Lucrezia Borgia Eine Nacht in Venedig
21.11.	Mo		
22.11.	Di		
23.11.	Mi		
24.11.	Do		
25.11.	Fr	16:30 19:30	It's Teatime: Lucrezia Borgia (C) Giselle (B)
26.11.	Sa	19:00	Lucrezia Borgia (PR)
27.11.	So	16:30	Tannhäuser
28.11.	Mo		
29.11.	Di		
30.11.	Mi	19:30	Lucrezia Borgia

DEZEMBER 2022

01.12.	Do	18:00	Tannhäuser
02.12.	Fr	19:30	Der Nussknacker (B) (WA)
03.12.	Sa	19:00	Der Nussknacker (B)
04.12.	So	16:30 21:00	Lucrezia Borgia Tat Ort Aalto: American Dream
05.12.	Mo	20:00	KlassikLounge (G)

PR Premiere WA Wiederaufnahme UA Uraufführung B Ballett PH Philharmonie F Aalto-Foyer C Aalto-Cafeteria
G Grillo-Theater * Zum letzten Mal in dieser Spielzeit ** Zum letzten Mal

06.12.	Di		
07.12.	Mi		
08.12.	Do	19:30	Yesterdate (WA)
		20:00	5. Sinfoniekonzert (PH)
09.12.	Fr	19:30	Yesterdate
		20:00	5. Sinfoniekonzert (PH)
10.12.	Sa	19:00	Der Nussknacker (B)
11.12.	So	11:00	3. Kammerkonzert (PH)
		18:00	Eine Nacht in Venedig
12.12.	Mo		
13.12.	Di		
14.12.	Mi	19:30	Der Nussknacker (B)
15.12.	Do	19:30	Die Zauberflöte (WA)
16.12.	Fr	18:00	Tannhäuser
17.12.	Sa	19:00	Der Nussknacker (B)
18.12.	So	16:30	Der Nussknacker (B)
		21:00	Tat Ort Aalto: The Beauty of (Dis-)Obedience
19.12.	Mo	20:00	Jazz im Aalto – Swingin' Christmas (C)
20.12.	Di		
21.12.	Mi	19:30	Der Nussknacker (B)
22.12.	Do	18:00	Tannhäuser
23.12.	Fr	16:30	It's Teatime: Weihnachten (F)
		19:30	Der Nussknacker (B)
24.12.	Sa		
25.12.	So	18:00	Der Nussknacker (B)
26.12.	Mo	16:30	Die Zauberflöte
27.12.	Di	20:00	Jazz im Aalto – Swingin' Christmas (C)
28.12.	Mi	19:30	La Traviata (WA)
29.12.	Do	19:30	Der Nussknacker (B)
30.12.	Fr	19:30	Yesterdate
31.12.	Sa	18:00	Eine Nacht in Venedig

JANUAR 2023

01.01.	So	18:00	Neujahrskonzert (PH)
		18:00	Tanzhommage an Queen (B)
02.01.	Mo		
03.01.	Di		
04.01.	Mi		
05.01.	Do	19:30	Lucrezia Borgia
06.01.	Fr	19:30	Der Nussknacker (B)*
07.01.	Sa	18:00	Tannhäuser*
08.01.	So	11:00	4. Kammerkonzert (F)
		18:00	La Traviata
09.01.	Mo		
10.01.	Di		

11.01.	Mi		
12.01.	Do	19:30	6. Sinfoniekonzert (PH)
13.01.	Fr	19:30	6. Sinfoniekonzert (PH)
		19:30	Yesterdate
14.01.	Sa	19:00	Lucrezia Borgia
15.01.	So	11:00	Mit Götz Alsmann ins Konzert (PH)
		18:00	Die Zauberflöte
16.01.	Mo		
17.01.	Di		
18.01.	Mi		
19.01.	Do		
20.01.	Fr	19:30	Tanzhommage an Queen (B)
21.01.	Sa	19:00	Yesterdate
22.01.	So	11:00	Matinee: Simon Boccanegra
		18:00	Giselle (B)
23.01.	Mo		
24.01.	Di		
25.01.	Mi		
26.01.	Do		
27.01.	Fr	16:30	It's Teatime: Simon Boccanegra (C)
		19:30	Giselle (B)
28.01.	Sa	19:00	Simon Boccanegra (PR)
29.01.	So	18:00	Giselle (B)
30.01.	Mo		
31.01.	Di		

FEBRUAR 2023

01.02.	Mi	19:30	Yesterdate
02.02.	Do	19:30	Yesterdate
		20:00	7. Sinfoniekonzert (PH)
03.02.	Fr	19:30	Tanzhommage an Queen (B)
		20:00	7. Sinfoniekonzert (PH)
04.02.	Sa	19:00	Lucrezia Borgia
05.02.	So	18:00	Eine Nacht in Venedig*
06.02.	Mo	19:30	mehrmusik: Gesänge von Liebe und Hoffnung (F)
07.02.	Di		
08.02.	Mi		
09.02.	Do	19:30	Giselle (B)
10.02.	Fr	19:30	Arabella (WA)
11.02.	Sa	19:00	Philharmonischer Ball (PH)
		19:00	Tanzhommage an Queen (B)*
12.02.	So	16:30	Giselle (B)
		21:00	Tat Ort Aalto: Minne, Mord und Melodram
13.02.	Mo		

14.02.	Di	19:30	Giselle (B)
15.02.	Mi	19:30	Lucrezia Borgia
16.02.	Do		
17.02.	Fr	19:30	Simon Boccanegra
18.02.	Sa	19:00	Die Zauberflöte
19.02.	So	18:00	Giselle (B)
20.02.	Mo		
21.02.	Di		
22.02.	Mi		
23.02.	Do	20:00	8. Sinfoniekonzert (PH)
24.02.	Fr	20:00	8. Sinfoniekonzert (PH)
25.02.	Sa	19:00	Giselle (B)
26.02.	So	11:00	5. Kammerkonzert (PH)
		18:00	La Traviata
27.02.	Mo		
28.02.	Di		

MÄRZ 2023

01.03.	Mi		
02.03.	Do		
03.03.	Fr		
04.03.	Sa	19:00	Simon Boccanegra
05.03.	So	11:00	Matinee: Dogville
		18:00	Giselle (B)*
06.03.	Mo		
07.03.	Di		
08.03.	Mi		
09.03.	Do		
10.03.	Fr	16:30	It's Teatime: Dogville (C)
		19:30	Lucrezia Borgia*
11.03.	Sa	19:00	Dogville (UA) (PR)
12.03.	So	11:00	Stipendiat*innenkonzert (F)
		18:00	Die Zauberflöte
13.03.	Mo	20:00	Jazz im Aalto – Spring Jazz (C)
14.03.	Di		
15.03.	Mi	19:30	Dogville
16.03.	Do		
17.03.	Fr		
18.03.	Sa	19:00	Don Quichotte (B) (WA)
19.03.	So	11:00	Management Symphony (PH)
		18:00	Simon Boccanegra
20.03.	Mo	20:00	KlassikLounge (G)
21.03.	Di		
22.03.	Mi		
23.03.	Do	19:30	Dogville
24.03.	Fr	19:30	Don Quichotte (B)

25.03.	Sa	19:00	Norma (WA)
26.03.	So	11:00 18:00	6. Kammerkonzert (F) Dogville
27.03.	Mo		
28.03.	Di		
29.03.	Mi		
30.03.	Do	19:30 20:00	Yesterdate 9. Sinfoniekonzert (PH)
31.03.	Fr	19:30 20:00	Yesterdate 9. Sinfoniekonzert (PH)

APRIL 2023

01.04.	Sa	19:00	Dogville
02.04.	So	11:00 18:00	Matinee: Smile (B) Norma
03.04.	Mo		
04.04.	Di		
05.04.	Mi	19:30	Simon Boccanegra
06.04.	Do	19:30	Very British!
07.04.	Fr		
08.04.	Sa	19:00	Don Quichotte (B)
09.04.	So	18:00	Die Zauberflöte**
10.04.	Mo	18:00	La Traviata*
11.04.	Di		
12.04.	Mi		
13.04.	Do	15:00	Frühlingskonzert für Menschen mit Demenz (PH)
14.04.	Fr	15:00	Frühlingskonzert für Menschen mit Demenz (PH)
15.04.	Sa	19:00	Smile (B) (PR)
16.04.	So	16:30	Dogville
17.04.	Mo		
18.04.	Di		
19.04.	Mi	19:30	Arabella
20.04.	Do	19:30	Simon Boccanegra
21.04.	Fr	19:30	Yesterdate
22.04.	Sa	19:00	Madama Butterfly (WA)
23.04.	So	18:00	Don Quichotte (B)
24.04.	Mo		
25.04.	Di		
26.04.	Mi		
27.04.	Do	20:00	10. Sinfoniekonzert (PH)
28.04.	Fr	20:00	10. Sinfoniekonzert (PH)
29.04.	Sa	19:00	Smile (B)

30.04.	So	11:00 18:00	7. Kammerkonzert (PH) Dogville*
--------	----	----------------	------------------------------------

MAI 2023

01.05.	Mo		
02.05.	Di		
03.05.	Mi		
04.05.	Do		
05.05.	Fr	16:30	It's Teatime: Die Hochzeit des Figaro (C)
06.05.	Sa	19:00	Simon Boccanegra
07.05.	So	11:00 18:00	Matinee: Die Hochzeit des Figaro Don Quichotte (B)
08.05.	Mo	20:00	KlassikLounge (G)
09.05.	Di		
10.05.	Mi		
11.05.	Do		
12.05.	Fr	10:00 19:30	Schulkonzert: Mozart für Kinder (PH) Yesterdate*
13.05.	Sa	11:00 19:00	Familienkonzert: Mozart für Kinder (PH) Die Hochzeit des Figaro (PR)
14.05.	So	18:00	Norma**
15.05.	Mo		
16.05.	Di		
17.05.	Mi	19:30	Die Hochzeit des Figaro
18.05.	Do	18:00	Smile (B)
19.05.	Fr	20:00 19:30	Gastspiel in Prag Rockin' the Stage - Die Märchenwelt im Ehekrach
20.05.	Sa	19:00	Smile (B)
21.05.	So	18:00	Die Hochzeit des Figaro
22.05.	Mo	19:30	mehrmusik: Märchenzauber (F)
23.05.	Di		
24.05.	Mi		
25.05.	Do	19:30 19:30	11. Sinfoniekonzert (PH) Rock around Barock (B)
26.05.	Fr	19:30 19:30	11. Sinfoniekonzert (PH) Rock around Barock (B)
27.05.	Sa	19:00 20:00	Die Hochzeit des Figaro Orchester des Wandels (PH)
28.05.	So	11:00 18:00	Mit Götz Alsmann ins Konzert (PH) Madama Butterfly
29.05.	Mo	18:00	Smile (B)
30.05.	Di		
31.05.	Mi		

JUNI 2023

01.06.	Do	19:30	Arabella*
02.06.	Fr	19:30	Don Quichotte (B)
03.06.	Sa	19:00	Carmen (WA)
04.06.	So	11:00 18:00	8. Kammerkonzert (F) Die Hochzeit des Figaro
05.06.	Mo		
06.06.	Di		
07.06.	Mi	19:30	Die Hochzeit des Figaro
08.06.	Do	18:00	Don Quichotte (B)
09.06.	Fr	19:30	Die Hochzeit des Figaro
10.06.	Sa	19:00 18:00	Rock around Barock (B) Ein Sommernachtstraum (PH)
11.06.	So	18:00	Madama Butterfly
12.06.	Mo		
13.06.	Di		
14.06.	Mi	19:30	Simon Boccanegra*
15.06.	Do	19:30	Die Hochzeit des Figaro
16.06.	Fr	19:30	Madama Butterfly**
17.06.	Sa	19:00 19:00	Open Air im Grugapark Rock around Barock (B)
18.06.	So	18:00	Carmen
19.06.	Mo		
20.06.	Di	20:00	Jazz im Aalto – Summer Jazz (C)
21.06.	Mi	19:30	Smile (B)
22.06.	Do	19:30 20:00	Rock around Barock (B)* 12. Sinfoniekonzert (PH)
23.06.	Fr	19:30 20:00	Smile (B)* 12. Sinfoniekonzert (PH)
24.06.	Sa	19:00	Carmen**
25.06.	So	16:30	Die Hochzeit des Figaro*

Partnerschaft basiert auf Vertrauen.

#Galaxy Mittelstand #Recruiting #Individual Career Options #Top Ranking #Top Team



SCHMIDT | VON DER OSTEN | HUBER

soh.de

